

[]

GESCHÄFTSBERICHT 2008

COMMITMENT IN
CHALLENGING TIMES

Geschäftsbericht

- 2 Brief des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO
- 6 Wireless Solutions
- 10 Security Solutions

Corporate Governance

- 14 Konzernstruktur und Aktionariat
- 17 Kapitalstruktur
- 20 Verwaltungsrat
- 28 Konzernleitung (Executive Board)
- 30 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
- 30 Mitwirkungsrechte der Aktionäre
- 31 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
- 31 Revisionsstelle
- 32 Informationspolitik

Entschädigungsbericht

- 33 Entschädigungsbericht

Finanzbericht

- 39 Konzern
- 100 Holding

- 112 Wichtige Konzerngesellschaften
- 114 Termine und Kontakte

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen
Impressum

Durch innovative Lösungen
und Produkte beweisen wir
unser Talent.

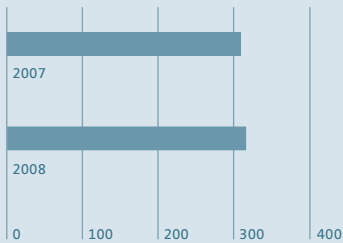
COMMITMENT IN CHALLENGING TIMES

Ascom ist ein Business-to-Business Anbieter von massgeschneiderten Kommunikationslösungen in einem Nischenmarkt. Das Unternehmen fokussiert sich auf «**Mission-Critical Communication**» in zwei Kernbereichen: Wireless und Security Solutions.

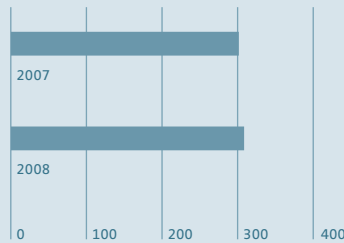
Wireless Solutions ist ein führender Anbieter für drahtlose Kommunikationslösungen für Kunden in den Bereichen Gesundheitswesen, Industrie und Handel. **Security Solutions** ist spezialisiert auf integrierte Kommunikationslösungen und Alarmerungssysteme, die sowohl militärisch als auch zivil genutzt werden, sowie auf Produkte und Dienstleistungen für Telecom Operators.

Wireless Solutions

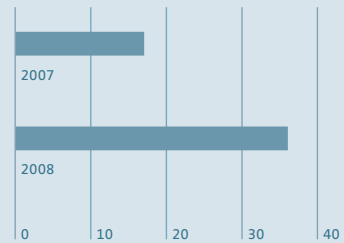
Auftragseingang in Mio. CHF



Umsatz in Mio. CHF

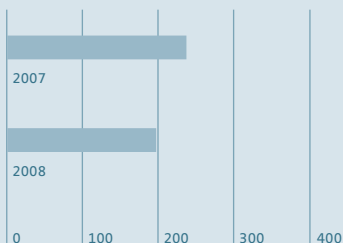


EBIT in Mio. CHF

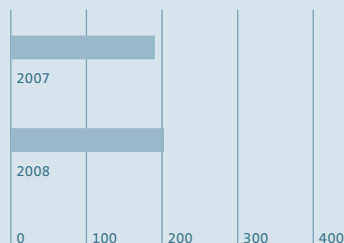


Security Solutions

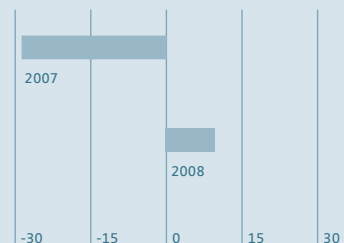
Auftragseingang in Mio. CHF



Umsatz in Mio. CHF



EBIT in Mio. CHF



BRIEF DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN UND DES CEO



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

2008 war ein sehr erfreuliches Jahr für Ascom. Die gesetzten operativen und strategischen Ziele konnten erreicht und zum Teil übertroffen werden. Die Ascom Gruppe ist wieder profitabel und konnte trotz negativen Währungseinflüssen und Anzeichen einer weltweiten Wirtschaftskrise den Umsatz weiter steigern. Im Kerngeschäft erreichte Ascom bei einem Wachstum von 3,8% (währungsbereinigt, zu Vorjahreskursen:

7,4%) einen EBIT von CHF 44,0 Mio. und damit eine beachtliche EBIT-Marge von 8,6%. Wireless Solutions erzielte mit einer EBIT-Marge von 11,7% ein hervorragendes Ergebnis, während es Security Solutions mit einer EBIT-Marge von 4,8% gelang, wieder in die Gewinnzone zurück zu kehren.

Alle vier im November 2007 angekündigten Devestitionen von verlustbringenden Bereichen (Traffic in der Schweiz, Industrie Schweiz, Toll, Payphones) wurden termingerecht bis Ende 2008 abgeschlossen.

Im Rahmen unserer Wachstums- und Internationalisierungsstrategie konnten im vergangenen Jahr zudem zwei Akquisitionen (Comarco WTS und Argogroup) erfolgreich realisiert werden.

Ascom ist schuldenfrei und verfügt über eine solide Nettoliquidität von CHF 182,6 Mio. per 31. Dezember 2008.

Beachtliche EBIT-Marge von 8,6% im Kerngeschäft

Ascom erreichte im Jahr 2008 einen EBIT von CHF 44,0 Mio. (Vorjahr: Verlust von CHF (16,1) Mio.). Damit kann der Konzern eine bemerkenswerte EBIT-Marge von 8,6% ausweisen.

Wireless Solutions erzielte ein hervorragendes Ergebnis mit einem EBIT von CHF 36,0 Mio. und einer EBIT-Marge von 11,7%. Security Solutions gelang es, mit einem EBIT von CHF 9,7 Mio. und einer EBIT-Marge von 4,8% in die Gewinnzone zurückzukehren.

Die strikte und damit planmässige Umsetzung des im November 2007 angekündigten Investitionsprogramms VITESSE hat wesentlich zu den positiven Resultaten beigetragen. Dank verbesserten Prozessen, vereinfachten Organisationsstrukturen und einem wirksamen Kostenmanagement gelang es, die funktionalen Kosten trotz höherem Umsatz zu senken.

Erfreuliches Umsatzwachstum im Kerngeschäft

Die Währungsschwankungen im Jahr 2008 beeinflussten das Jahresergebnis der Ascom. Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 hat der Wert des Euro zum Jahresende 2008 gegenüber dem Schweizer Franken um 10% eingebüsst, der US Dollar um 6% und das britische Pfund um 32%. Das wirkte sich auf das vorliegende Resultat aus, da Ascom im 2008 72% des Umsatzes im Ausland erwirtschaftete.

Kennzahlen Ascom

in Mio. CHF	2008	2007
Auftragseingang	511,9	545,6
Auftragsbestand	243,1	261,2
Umsatz	509,2	490,5
Betriebsergebnis	41,8	0,1
EBIT	44,0	(16,1)
Gewinn/(Verlust) Weitergeführte Geschäftsbereiche	32,7	(20,6)
Aufgegebene Geschäftsbereiche	(24,5)	(27,5)
Konzerngewinn/(-verlust)	8,2	(48,1)
Anzahl Mitarbeitende	1 823	1 813

Der Konzernumsatz wuchs im Jahr 2008 um 3,8% auf CHF 509,2 Mio. gegenüber CHF 490,5 Mio. im Vorjahr; währungsbereinigt, d.h. zu Vorjahreskursen, betrug das Wachstum allerdings 7,4%, wobei alle vier Quartale zum Wachstum beitrugen. Wireless Solutions steigerte den Umsatz um 2,3% (in CHF); währungsbereinigt, zu Vorjahreskursen, konnte ein Anstieg von 7,6% erreicht werden. Security Solutions steigerte den Umsatz um 6,3% gegenüber 2007, wobei 5,6% des Anstiegs auf die Akquisition der Argogroup zurückzuführen ist, die seit März 2008 im Konzern konsolidiert wird.

Der Auftragseingang (CHF 511,9 Mio. gegenüber CHF 545,6 Mio.) lag unter dem Vorjahresniveau, welches aufgrund militärischer Grossaufträge überdurchschnittlich hoch war.

Konzerngewinn von CHF 8,2 Mio. trotz Verlusten bei den devestierten Bereichen

Im Jahr 2008 konnte ein Konzerngewinn von CHF 8,2 Mio. (Vorjahr: Verlust von CHF (48,1) Mio.) erreicht werden, obwohl die Verluste aus Betrieb und Verkauf der vier Bereiche Traffic in der Schweiz, Industrie Schweiz, Toll und Payphones die Konzernrechnung mit insgesamt CHF (24,5) Mio. belasteten.

Die weitergeführten Geschäftsbereiche erzielten einen Gewinn von CHF 32,7 Mio., während im Vorjahr noch ein Verlust von CHF (20,6) Mio. anfiel.

Solide Bilanzstruktur

Ascom ist schuldenfrei und dank einer tiefen Kapitalbindung kann das Unternehmen mit einem relativ geringen Kapitaleinsatz weiter entwickelt werden. Die Bilanzstruktur des Konzerns ist solide und gesund. Per 31. Dezember 2008 wies der Konzern weiterhin eine hohe Nettoliquidität von CHF 182,6 Mio. aus und die Eigenkapitalquote betrug 33,0%.

Strategie wird weiterhin konsequent umgesetzt

Es ist erfreulich, dass die gesetzten Rentabilitätsziele von Security Solutions erreicht und von Wireless Solutions gar übertroffen wurden. Diese Resultate unterstreichen, dass die auf Wireless

Solutions und Security Solutions ausgerichtete Nischenstrategie unter dem gemeinsamen Dach der «Mission-Critical Communication» erfolgreich umgesetzt werden konnte. Mittelfristig strebt Ascom auf Gruppenstufe eine EBIT-Marge von 10% an. Um dieses Ziel zu erreichen, wird Ascom kontinuierlich in Innovationskraft und Marktpräsenz investieren, weitere Akquisitionen tätigen sowie dem Kostenmanagement weiterhin hohe Priorität zuordnen.

Ascom ist in der Lage, sowohl organisch als auch über gezielte Akquisitionen zu wachsen. Mit dem Erwerb von Comarco WTS sowie der Argogroup konnte die Business Unit Mobile Test Solutions ihre Position im globalen Markt weiter ausbauen. Akquisitionen bilden weiterhin einen relevanten Teil der Wachstums- und Internationalisierungsstrategie des Konzerns, wobei die klar definierten Akquisitionskriterien die Entscheidungsgrundlage bilden.

Ausblick

Für das Jahr 2009 wird allgemein mit einer weltweiten Rezession gerechnet. Dennoch ist Ascom zuversichtlich, die Umsetzung der eingeschlagenen Strategie mit Erfolg fortsetzen zu können. Ascom ist zu rund zwei Dritteln in einem nicht zyklischen Geschäft tätig und hat dank der frühzeitigen Umsetzung des Investitionsprogramms VITESSE und der Devestitionsprojekte die Strukturen und Prozesse weitgehend bereinigt. Überdies ist Ascom in ihrem Kerngeschäft mit Produkten und Systemlösungen erfolgsversprechend positioniert und hat sowohl in die Innovation als auch in den Aufbau neuer Vertriebskanäle investiert. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, im Jahr 2009 Marktanteile in einem schwierigen Umfeld zu gewinnen und von Opportunitäten auf dem M&A-Markt zu profitieren.

Dank

Unsere Mitarbeitenden haben im vergangenen Jahr eine hohe Leistungsbereitschaft und viel Engagement gezeigt, wofür wir ihnen herzlich danken. Wir sind überzeugt, dass die erzielten Erfolge die Position von Ascom weiter stärken und auch die Motivation und Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeitenden weiter fördern werden. Ein besonderer Dank gilt unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen. Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für das Vertrauen und die grosse Verbundenheit mit Ascom.

Wir sind zuversichtlich, dass das vorliegende gute Jahresergebnis die Grundlage dazu bildet, den Wert von Ascom nachhaltig zu steigern. Verwaltungsrat und Management werden sich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass dieses Potenzial realisiert wird.



Juhani Anttila
Präsident des
Verwaltungsrates



Riet Cadonau
CEO



Wir sind ein verantwortungsbewusster Partner.

WIRELESS SOLUTIONS

Ascom Wireless Solutions ist weltweit der Marktführer für drahtlose On-site Kommunikationslösungen im Bereich Enterprise Mobility

Ascom Wireless Solutions hat im Geschäftsjahr 2008 die gesetzten Ziele übertroffen und konnte die führende Marktstellung weiter ausbauen.

Als Spezialist für drahtlose On-site Kommunikation richten wir uns auf die Bedürfnisse unserer Kunden in Krankenhäusern, Alters- und Pflegeheimen, Industrieunternehmen, dem Detailhandel sowie Sicherheitseinrichtungen und Hotels aus. Für diese Marktsegmente hat Mission-Critical Communication hohe Priorität. Mit massgeschneiderten Kommunikationslösungen und branchenspezifischen Applikationen bringen wir bei unseren Kunden best-fit Technologie zur Anwendung. Unser umfangreiches Sortiment an Produkten, Systemen, Lösungen und Dienstleistungen ist im Wesentlichen auf vier Anwendungen ausgerichtet: Sprachübermittlung bzw. Telefonie (Voice), Datenübertragung als professionelles Messaging, Alarmierung und Lokalisierung. Wir optimieren Arbeitsprozesse durch zeitnahe Informationen in kritischen Situationen und unterstützen unsere Kunden dabei, die Effizienz innerhalb ihrer Organisation zu verbessern.

Strategische Schwerpunkte

Ascom Wireless Solutions ist ein global tätiger Lösungsanbieter und stützt sich in der Marktbearbeitung auf drei Vertriebskanäle ab: direkter Vertrieb durch eigene lokale Vertriebsgesellschaften, indirekter Vertrieb durch Partner und Vertrieb über OEM-Partner.

Um unsere führende Marktposition weiter zu festigen, haben wir im 2008 unsere internationale Präsenz in allen unseren Vertriebskanälen weiter ausgebaut. Im OEM-Geschäft sind wir zwei neue Partnerschaften eingegangen. Mit Mitel Networks Corporation (USA) wurde im März 2008 ein OEM-Vertrag abgeschlossen, und bereits in der zweiten Jahreshälfte 2008 haben wir Produkte unter der Marke Mitel ausgeliefert. Im Juli 2008 unterzeichneten wir mit einem weiteren OEM-Partner einen Kooperationsvertrag. Hier sind die ersten Produktlieferungen für 2009 vorgesehen.

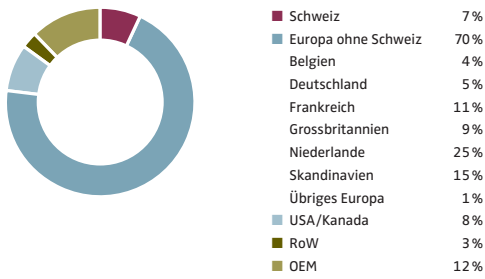
Entsprechend unserer Strategie haben wir im 2008 auch unsere Präsenz im indirekten Vertriebskanal erneut verstärkt und konnten in Spanien, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Rumänien, Russland, Polen, Südafrika und im Mittleren Osten neue Vertriebspartner gewinnen. Mit dieser geografischen Erweiterung können wir das Potenzial in diesen Regionen optimal nutzen.

Geschäftsergebnis 2008

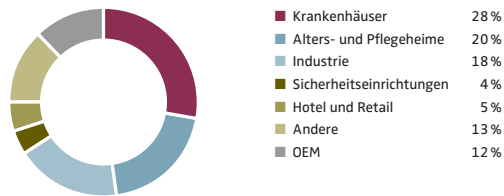
Die Division hat sich mit ihrem wettbewerbsfähigen Angebot an Produkten, Systemen, Lösungen und Dienstleistungen sowohl in den USA als auch in Europa sehr gut positioniert und schliesst das Geschäftsjahr 2008 erneut mit sehr beachtlichen Resultaten ab.

Der Umsatz konnte im 2008 um 2,3% auf CHF 308,3 Mio. gesteigert werden, währungsbereinigt erhöhte sich

Umsatz nach Regionen



Umsatz nach Segmenten



der Umsatz sogar um 7,6%. Alle drei Vertriebskanäle leisteten einen positiven Beitrag zu dieser Entwicklung. Das operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 81% auf CHF 42,0 Mio., und auf EBIT Stufe konnte ein Gewinn von CHF 36,0 Mio. ausgewiesen werden, dies entspricht einer Verdoppelung der EBIT-Marge auf 11,7% gegenüber dem Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2008 haben wir konsequent die Massnahmen des Investitionsprogramms VITESSE umgesetzt und sowohl das organische Wachstum beschleunigt als auch die Effizienz der Divisionen verbessert.

Der Auftragseingang stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,2% auf CHF 316,0 Mio., währungsbereinigt wurde ein Anstieg von 7,4% erreicht. Eine besonders erfreuliche Entwicklung zeigte sich in den USA, der Auftragseingang konnte hier in den letzten drei Jahren mehr als verdoppelt werden. In Europa lag ein Schwerpunkt auf Deutschland, wo wir unsere Marktposition stärken konnten. Auch in den anderen westeuropäischen Ländern, die wir über unsere lokalen Vertriebsgesellschaften direkt bearbeiten, erzielten wir einen sehr guten Auftragseingang. Zu unseren grössten Erfolgen im 2008 zählte ein Auftrag von Volvo für die weltweit grösste IP-DECT Installation, welche bis Dezember 2008 abgeschlossen wurde. Ausserdem haben wir von Migros Aare, dem Schweizer Marktführer im Detailhandel den Auftrag für die Installation von IP-DECT Lösungen in Verkaufsstellen an über 100 Standorten in der Schweiz erhalten. Auch von weiteren namhaften Industrieunternehmen, darunter grosse Pharmakonzerne, konnten wir Aufträge für IP-DECT Lösungen gewinnen.

Per 31. Dezember 2008 wies die Division einen sehr komfortablen Auftragsbestand in Höhe von CHF 75,5 Mio. aus, der weitgehend im Geschäftsjahr 2009 umsatzwirksam wird und damit eine ausgezeichnete Grundlage für 2009 bildet.

Kennzahlen Wireless Solutions

in Mio. CHF	2008	2007
Auftragseingang	316,0	309,2
Auftragsbestand	75,5	76,9
Umsatz	308,3	301,3
Betriebsergebnis	42,0	23,2
EBIT	36,0	17,0
EBITDA	43,3	25,7
Anzahl Mitarbeitende	1 168	1 175

Ausblick

Allgemein wird für das Jahr 2009 eine weltweite Rezession erwartet. Erste Anzeichen für eine gewisse Zurückhaltung seitens der Kunden haben wir bereits in der zweiten Jahreshälfte 2008 wahr genommen. Einige Aufträge wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, bei anderen Aufträgen wurde der Umfang etwas reduziert. Stornierungen gab es aber keine. Kunden wie Krankenhäuser, Alters- und Pflegeheime oder Sicherheitseinrichtungen werden meist staatlich finanziert und reagieren weniger sensitiv auf zyklische Bewegungen. Dank der internationalen Präsenz, eines wettbewerbsfähigen und State-of-the-Art Produktsortiments – wir werden im 2009 unseren neuen Range von DECT Handsets sowie unser neues Schwesternrufsystem teleCARE IP ankündigen – und einer schlanken Organisationsstruktur sind wir sehr gut positioniert, um auch in einem sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeld unsere mittelfristigen Ziele zu erreichen.

Markttrends und Innovationen

In Europa ist die DECT Technologie nach wie vor der am weitesten verbreitete Standard. Wir nehmen in Europa eine marktführende Position ein und sind in der Lage, über unsere lokalen Vertriebsorganisationen und über OEM-Partner profitable Umsätze zu generieren. Während wir im 2008 in Westeuropa zusätzliche Marktanteile hinzugewonnen haben, haben wir unsere starke Position als Marktführer in Osteuropa weiter ausgebaut.

Das grösste Wachstumspotenzial für drahtlose On-site Kommunikationslösungen sehen wir nach wie vor im nordamerikanischen Markt, wo unser gegenwärtiger Marktanteil bei rund 6% liegt. Auch wenn die dominierende Technologie in den USA auf VoWiFi basiert, so verzeichnet IP-DECT ein äusserst dynamisches Wachstum. Wir konnten beispielsweise im Golf von Mexiko verschiedene Erdölplattformen eines grossen petrochemischen Unternehmens mit unseren explosionsgeprüften (ATEX) DECT Handsets ausrüsten. Diese Handsets haben zuverlässige Telefon-, Messaging- und Alarmfunktionen für die Belegschaft der Ölplattform.

Auf dem Gebiet des On-site Paging bleiben wir mit einem weltweiten Marktanteil von über 50% klar der Nummer eins Anbieter.

State-of-the-Art Produktportfolio

Ascom Wireless Solutions investiert in neue Entwicklungen und erweitert stetig das Produktportfolio. Um unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken, arbeiten wir intensiv an der Interoperabilität unserer Systeme zu anderen Anbietern von IP-PBXs und VoWiFi Installationen.

Da der globale Markt heute von IP-basierten Kommunikationsplattformen dominiert wird, bildet auch IP die Grundlage für unsere Produkte und Systeme. Über unsere Unite Plattform ermöglichen wir unseren Kunden die Migration zu einer integrierten Kommunikation.

Ende 2008 ist uns mit zwei neuen Handsets, dem Ascom d41 und d62, eine der wichtigsten IP-DECT Markteinführungen gelungen.

Ascom d41 und d62

Die Innovation der neuen IP-DECT Handsets, Ascom d41 und d62, war unsere wichtigste Entwicklung im Jahr 2008. Dieser völlig neue Weg aktuelle Funktionalitäten über Softwareerweiterungen anzubieten, entspricht neuestem Stand der Technik. Mit dem neuen, zentralisierten Management Konzept kann ein Benutzer Over-The-Air (OTA, automatische Konfiguration über Funk) individuell Funktionalitäten herunterladen oder erweitern. Somit können Kunden ihre Systeme auf ihre ganz spezifischen Anforderungen anpassen. Ascom Wireless Solutions erreicht mit diesen Produkten eine führende Stellung in der Innovation und kann den Umsatz mit Software weiter steigern. Ausserdem eröffnen sich für uns mit dem neuen Ascom d41 und d62 neue Marktsegmente. Das neue Design richtet sich vor allem an Kunden im Bereich Gesundheitswesen und Detailhandel.

teleCARE IP

Die neue IP-basierte Generation des Schwesternrufs, das teleCARE IP, stiess bei der Einführung an der Medica in Düsseldorf im November 2008 auf grosses Interesse. Mit diesem Produkt erschliessen sich für uns neue geografische Märkte.

Ascom i75 Messenger

Das neue VoWiFi Handset i75 Messenger richtet sich an Kunden, die ausschliesslich Sprachübermittlung und professionelles Messaging fordern. Mit diesem Produkt runden wir unser VoWiFi Portfolio ab, das wir hauptsächlich in Nordamerika vertreiben.

914T Pager

Mit der Einführung des 914T Pager verstärken wir unsere Position als klarer Marktführer im Paging erneut. Die grosse installierte Basis an Paging Systemen bietet ein hohes Potenzial an zusätzlichen Verkäufen dieser neuen Pager Generation.



Wir liefern, was wir versprechen –
das ist **unsere Kompetenz.**



SECURITY SOLUTIONS

Zuverlässige und sichere Kommunikationslösungen für Alarmierung und Mobilisierung, für taktische Kommunikation und Telekom

Ascom Security Solutions verzeichnet mit der Konzentration auf die beiden Geschäftsbereiche Security Communication und Telecom Solutions ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2008.

Im Geschäftsbereich Security Communication bietet die Division spezialisierte Lösungen für Führungs-, Betriebs- und Notrufkommunikation von Verteidigungskräften und für öffentliche sowie private Sicherheitsorganisationen, Rettungsdienste und Infrastrukturbetreiber an. Im Geschäftsbereich Telecom Solutions reicht das Angebot für Telekommunikationsunternehmen von Mess- und Analyse-systemen für Qualitätstests (QoS) von mobilen Netzen über kundenspezifische Softwarelösungen zur Prozessoptimierung bis hin zu Dienstleistungen für Planung, Betrieb und Unterhalt von Telekom-Netzwerken.

Während die QoS Messsysteme weltweit verkauft werden, konzentrieren sich die übrigen Bereiche von Security Solutions vor allem auf Europa. Die Division ist in der Schweiz, Österreich, Deutschland, Finnland, Grossbritannien, Tschechien und Polen mit eigenen Niederlassungen aktiv. Die Potenziale der Märkte in Norwegen, Russland, Slowenien und Israel werden über Gruppengesellschaften und Partnerfirmen adressiert.

Strategische Schwerpunkte

Das Geschäftsjahr 2008 stand im Zeichen der erfolgreichen Umsetzung des Investitionsprogramms VITESSE mit den vier Schwerpunkten:

▪ Straffung des Aktivitätenportfolios

Seit dem 1. Januar 2008 umfasst Security Solutions die beiden Geschäftsbereiche Security Communication (Defence und Public Safety) und Telecom Solutions (TelcoNet Services, Mobile Test Solutions, Systems & Solutions). Das Management der Division war beauftragt, die ehemaligen Geschäftseinheiten Traffic in der Schweiz und Industry Schweiz, welche im Berichtsjahr unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen geführt wurden, zu verkaufen. Wie geplant ist es gelungen, für beide Einheiten gute Lösungen mit neuen Eigentümern zu finden, welche auch die Interessen der Kunden und Mitarbeitenden umfassend berücksichtigen.

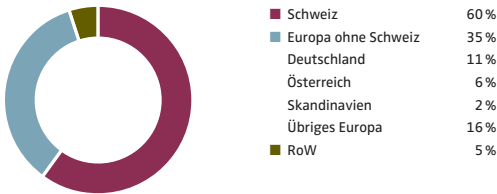
▪ Stärkung des organischen Wachstums durch vereinfachte Organisationsstrukturen

Die Zusammenführung der beiden Teilbereiche Defence und Public Safety zum Geschäftsbereich Security Communication wurde im 2008 mit Erfolg vollzogen. Durch vereinfachte Organisationsstrukturen und straffere Geschäftsprozesse kann Security Communication das Wachstumspotenzial in ihren Märkten effizient nutzen.

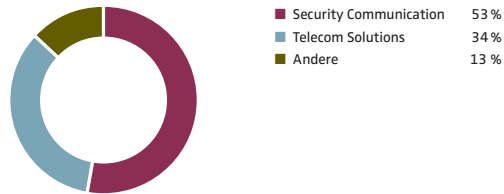
▪ Beschleunigung des Wachstums durch Ausweitung der internationalen Geschäftsaktivitäten

Der Geschäftsbereich Telecom Solutions wurde durch zwei Akquisitionen im Geschäftsfeld Mobile Test Solutions gestärkt. Im Frühjahr 2008 wurde die britische Argogroup erworben und im Herbst 2008 die Übernahme

Umsatz nach Regionen



Umsatz nach Segmenten



der amerikanische Comarco WTS angekündigt, welche im Januar 2009 definitiv vollzogen wurde. Mit diesen Akquisitionen wird Ascom zu einem weltweit operierenden Anbieter von mobilen und stationären Testlösungen mit einer starken Präsenz in Europa und in den USA.

▪ **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Investitionen in das Produktportfolio**

Im 2008 wurde zusätzlich in das Produktportfolio investiert. Zusammen mit Schlüsselkunden werden die Produktplattformen kontinuierlich erweitert, um eine schrittweise Migration von installierten Basissystemen auf modernste technologische Lösungen zu erleichtern. Ausserdem richtet die Division ihre Entwicklungsaktivitäten an den unterschiedlichen, länderspezifischen Anforderungen der Kunden aus und bietet ihnen massgeschneiderte Systemlösungen an.

Geschäftsergebnis 2008

Das abgelaufene Geschäftsjahr war für Security Solutions ein Jahr der Transformation, und das Ergebnis widerspiegelt die konsequente Umsetzung der Massnahmen des VITESSE Investitionsprogramms. Das Management hat das Aktivitätenportfolio erfolgreich fokussiert, der Geschäftsbereich Telecom Solutions wurde durch zwei Akquisitionen gestärkt und auf EBIT Stufe hat die Division wieder einen Gewinn erzielt.

Security Solutions steigerte den Umsatz im 2008 um 6,3% auf CHF 201,9 Mio., wobei 5,6% des Anstiegs auf die Akquisition der Argogroup zurückzuführen ist, die seit März 2008 konsolidiert wird. Ein deutlicher Anstieg war im Schweizer Geschäft von Security Communication zu verzeichnen, während das internationale Geschäft hinter den Erwartungen zurückblieb. Der Umsatz im Geschäftsbereich Telecom Solutions entwickelte sich in den Geschäftsfeldern Systems & Solutions und Mobile Test Solutions sehr erfreulich. Wegen des vorsichtigen Investitionsverhaltens der

Kennzahlen Security Solutions

in Mio. CHF	2008	2007
Auftragseingang	196,8	236,9
Auftragsbestand	167,7	184,3
Umsatz	201,9	189,9
Betriebsergebnis	15,1	(2,8)
EBIT	9,7	(28,8)
EBITDA	11,7	(17,7)
Anzahl Mitarbeitende	636	620

Telekommunikationsunternehmen fiel der Umsatz bei Telco-Net Services im 2008 etwas schwächer als erwartet aus.

Security Solutions schliesst das Geschäftsjahr 2008 mit einem deutlich besseren operativen Ergebnis als im Vorjahr ab. Angesichts eines strikten Kostenmanagements gelang es, die im Zusammenhang mit den Akquisitionen (Argogroup und Comarco WTS) angefallenen Integrationskosten weitgehend zu kompensieren und die operativen funktionalen Kosten zu senken. Auf EBIT Stufe erwirtschaftete die Division, nach dem sehr hohen Verlust im Vorjahr, einen Gewinn in Höhe von CHF 9,7 Mio., dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,8%.

Security Solutions erreichte im 2008 einen Auftragseingang von CHF 196,8 Mio. gegenüber CHF 236,9 Mio. im Vorjahr und schliesst das Geschäftsjahr mit einem Auftragsbestand von CHF 167,7 Mio. ab. Der Geschäftsbereich Security Communication konnte zahlreiche grössere Aufträge von Armasuisse und Swisscom gewinnen. Zudem wurde ein Auftrag für ein Kommunikationssystem für den Alptransit Gotthard abgeschlossen. Im Geschäftsbereich Telecom Solutions konnten alle drei Geschäftsfelder Aufträge von namhaften Kunden im In- und Ausland gewinnen.

Ausblick

Ascom Security Solutions wird sich im Geschäftsjahr 2009 in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld behaupten müssen. Da wir uns fokussiert haben, sind wir darauf vorbereitet, Geschäftsoportunitäten, die sich bieten, wahrnehmen zu können. So steigt beispielsweise in konjunkturell angespannten Zeiten der Bedarf an zuverlässigen Sicherheitslösungen. Ausserdem analysieren wir die Märkte, in denen wir tätig sind, regelmässig hinsichtlich ihrer kurz- und mittelfristigen Entwicklungen und leiten daraus geeignete Massnahmen ab.

Markttrends und Innovationen

Für Ascom als Technologieunternehmen sind innovative Produkte und Sicherheitslösungen die Schlüssel für den zukünftigen Erfolg. Wir stärken unsere Wettbewerbsposition durch kontinuierliche Investitionen in unser Produktportfolio.

Security Solutions konzentriert sich im Wesentlichen auf die Weiterentwicklung ihrer drei Basisplattformen. Ascom openAccess® und Ascom openTAS sind Plattformen, die im Geschäftsbereich Security Communication zum Einsatz kommen. Das Produktportfolio Ascom QVoice® ist auf die Anforderungen der Kunden im Geschäftsbereich Telecom Solutions ausgerichtet.

Ascom openAccess®

Die Ascom openAccess® Plattform ist eine flexibel skalierbare, modular aufgebaute IP-Kommunikationsplattform und bietet ein reichhaltiges Portfolio von Hardware- und Software-Komponenten für die Realisierung von Sprach-, Daten- und Videokommunikationslösungen für den Einsatz in anspruchsvollen Umfeldern. Damit die Kunden mit der neusten technologischen Entwicklungen Schritt halten können, entwickelt Security Communication Systemlösungen, die eine Migration von einer bestehenden installierten Basis auf eine neue Technologie erleichtern.

Ascom openTAS

Die Ascom openTAS Plattform legt den Grundstein für Kundenlösungen von Sicherheits-, Service- und Betreiberorganisationen. Die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden an die Alarmierung und Mobilisierung sind in den verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich, daher erarbeitet Security Communication individuelle Lösungen. So wurde 2008 beispielsweise die Produkt-Applikation Ascom openTAS AlarmLink mit neuen Funktionsmodulen erweitert, die speziell auf den britischen Markt ausgerichtet sind.

Ascom QVoice®

Die QVoice® Familie mit den drei Messsystemen Symphony, Comparison und Smart sowie den dazugehörigen Analyse- und Statistiktools ist eine umfassende Test-Plattform. Sie bietet für Mobilnetze alle Möglichkeiten zur Messung, Analyse und Auswertung von Daten, welche für Optimierungs-Ingenieure und QoS (Qualitätstests) Test-Personen erforderlich sind. Das Einsatzgebiet der QVoice® Plattform wird von Ascom stetig erweitert. Mit Comarco WTS bestand bereits vor Abschluss der Akquisition eine strategische Zusammenarbeit. Im Rahmen gemeinsamer Entwicklungsarbeiten ist es gelungen, Hardware und Software der beiden Unternehmen zu kombinieren und damit eine Messplattform zu schaffen, die weltweit eingesetzt werden kann, unabhängig von den Telekom-Standards, auf denen ein mobiles Netzwerk aufgebaut ist.

Durch die Eingliederung des Argo-Produktprogramms konnte die Attraktivität der Produktportfolios zusätzlich gesteigert werden.

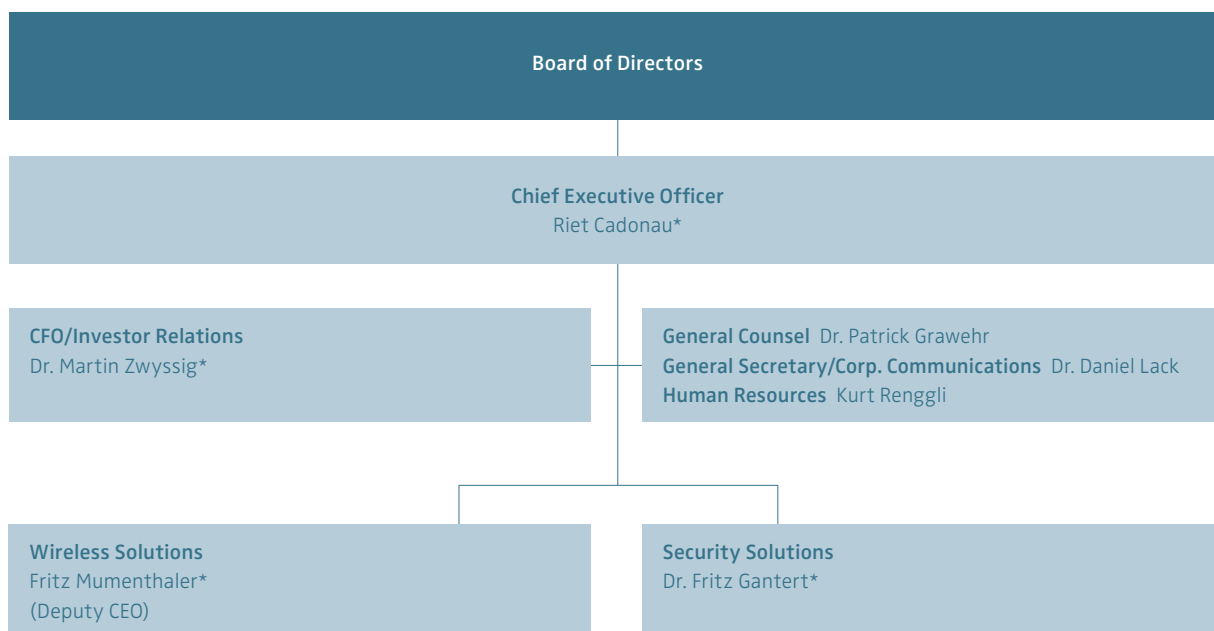


Unsere **Ambition** ist die maximale Zufriedenheit unserer Kunden.

CORPORATE GOVERNANCE

1. KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Operative Konzernstruktur Stand 1. Januar 2009



* Mitglied der Konzernleitung

Kotierte Konzerngesellschaft: Ascom Holding AG

Die Ascom Holding AG (Ascom Holding SA, Ascom Holding Ltd.) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (Schweiz). Sie verfügt über ein Aktienkapital von CHF 18 000 000, eingeteilt in 36 000 000 Namenaktien zu nominal CHF 0.50.

Die Namenaktien der Gesellschaft werden am Hauptsegment der SIX Swiss Exchange unter der Valorennummer 1133920, Symbol ascn, gehandelt.

Ticker-Symbole:

- Bloomberg: ASCN SW
- Reuters: ASCN.S

Die Börsenkapitalisierung betrug per 31.12.2008 CHF 294,84 Mio.

Nicht kotierte Konzerngesellschaften

Zum Konsolidierungskreis der Ascom Holding AG gehörende Gesellschaften sind in der folgenden Tabelle auf Seite 15 aufgeführt.

Land	Firma	Sitz	Gesellschaftskapital	Beteiligung
Belgien	Ascom (Belgium) NV	Brüssel	EUR 1 424 000	Ascom Holding AG: 100 %
Dänemark	Ascom Danmark A/S	Silkeborg	DKK 1 200 000	Ascom Holding AG: 100 %
Deutschland	Argogroup GmbH	Eningen	EUR 25 000	Ascom Unternehmensholding GmbH: 100 %
	Ascom Deutschland GmbH	Frankfurt/M.	EUR 2 137 000	Ascom Unternehmensholding GmbH: 100 %
	Ascom GCT Grau-communications technology GmbH	Frankfurt/M.	EUR 1 534 000	Ascom Unternehmensholding GmbH: 94 %, Ascom (Schweiz) AG: 6 %
	Ascom Unternehmensholding GmbH	Frankfurt/M.	EUR 5 113 000	Ascom Holding AG: 100 %
	Technologiepark Teningen GmbH	Teningen	EUR 6 136 000	Ascom Unternehmensholding GmbH: 94 %, Ascom (Schweiz) AG: 6 %
Finnland	Ascom (Finland) Oy	Vantaa	EUR 562 000	Ascom Holding AG: 100 %
Frankreich	Ascom (France) SA	Nanterre	EUR 2 000 000	Ascom (Sweden) AB: 100 %
	Ascom Holding SA (F)	Guilherand-Granges	EUR 9 600 000	Ascom Holding AG: 100 %
Grossbritannien	Argo Interactive Ltd.	Elstead	GBP 2	Ascom UK Group Ltd.: 100 %
	Ascom Croydon Ltd.	Croydon	GBP 600 000	Ascom UK Group Ltd.: 100 %
	Ascom Dartford Ltd.	Croydon	GBP 1 000 000	Ascom UK Group Ltd.: 100 %
	Ascom UK Group Ltd.	Croydon	GBP 5 000 000	Ascom Holding AG.: 100 %
	Ascom UK Ltd.	Sevenoaks	GBP 50 000	Ascom Holding AG: 100 %
Hong Kong	Ascom Hong Kong Ltd.	Hong Kong	HKD 1 500 000	Ascom Holding AG: 100 %
Niederlande	Ascom Finance BV	Arnhem	EUR 45 000	Ascom Holding AG: 100 %
	Ascom (Nederland) BV	Utrecht	EUR 1 361 000	Ascom (Sweden) AB: 100 %
	Ascom Tateco BV	Hoofddorp	EUR 18 000	Ascom (Nederland) BV: 100 %
	Mocsa Real Estate BV	Utrecht	EUR 454 000	Ascom Holding AG: 100 %
Norwegen	Ascom (Norway) A/S	Oslo	NOK 1 250 000	Ascom (Sweden) AB: 100 %
Österreich	Ascom Austria GmbH	Wien	EUR 3 634 000	Ascom Holding AG: 100 %
Polen	Ascom Poland Sp z o.o.	Warschau	PLN 2 405 200	Ascom Holding AG: 100 %
Russland	Letus ZAO	St. Petersburg	RUB 10 000	Ascom (Finland) Oy: 51 %
Schweden	Ascom (Sweden) AB	Göteborg	SEK 96 154 000	Ascom Holding AG: 66,4 %, Ascom UK Group Ltd.: 33,6 %
	Ascom Sweden Holding AB	Göteborg	SEK 100 000	Ascom Holding AG: 100 %
Schweiz	Ascom (Schweiz) AG	Bern	CHF 28 000 000	Ascom Holding AG: 100 %
Tschechien	Ascom (CZ) s.r.o.	Prag	CZK 200 000	Ascom (Schweiz) AG: 100 %
USA	Ascom Holding Inc.	Rockaway NJ	USD 10	Ascom Holding AG: 100 %
	Ascom (US) Inc.	Morrisville NC	USD 10	Ascom (Sweden) AB: 100 %

Aktionariat

Eingetragene Aktionäre

Per 31.12.2008 waren 6832 Aktionäre im Aktienregister der Ascom Holding AG eingetragen. Der Aktienbesitz der eingetragenen Aktionäre verteilt sich per 31.12.2008 wie folgt:

Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre
1 bis 100	1494
101 bis 1 000	3813
1 001 bis 5 000	1231
5 001 bis 10 000	143
Mehr als 10 000	151
Total	6832

Offenlegungspflichtige Veränderungen während des Geschäftsjahrs 2008

Mit Meldung vom 23.1.2008 gemäss Art. 20 BEHG hat die Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, offengelegt, dass sie Ascom Beteiligungspapiere mit einem Stimmenanteil von 5,05% besitzt und dass sie weiter Veräusserungspositionen (eingeräumte Wandel- und Erwerbsrechte) mit einem Stimmenanteil von 4,61% hält (SHAB-Publikation vom 6.2.2008).

Mit Meldung vom 4.2.2008 gemäss Art. 20 BEHG hat die Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, offengelegt, dass sie Ascom Beteiligungspapiere mit einem Stimmenanteil von 4,90% besitzt und dass sie weiter Veräusserungspositionen (eingeräumte Wandel- und Erwerbsrechte) mit einem Stimmenanteil von 4,61% hält (SHAB-Publikation vom 8.2.2008).

Mit Meldung vom 6.2.2008 gemäss Art. 20 BEHG hat die Deutsche Bank AG, Frankfurt, offengelegt, dass sie Ascom Beteiligungspapiere mit einem Stimmenanteil von 1,61% besitzt und dass sie weiter Veräusserungspositionen (eingeräumte Wandel- und Erwerbsrechte) mit einem Stimmenanteil von 5,205% hält (SHAB-Publikation vom 13.2.2008).

Mit Meldung vom 8.2.2008 gemäss Art. 20 BEHG hat die Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, offengelegt, dass sie Ascom Beteiligungspapiere mit einem Stimmenanteil von 4,33% besitzt und dass sie weiter Veräusserungspositionen (eingeräumte Wandel- und Erwerbsrechte) mit einem Stimmenanteil von 5,19% hält (SHAB-Publikation vom 14.2.2008).

Mit Meldung vom 20.2.2008 gemäss Art. 20 BEHG hat die Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, offengelegt, dass sie Ascom Beteiligungspapiere mit einem Stimmenanteil von 3,74% besitzt und dass sie weiter Veräusserungspositionen (eingeräumte Wandel- und Erwerbsrechte) mit einem Stimmenanteil von 4,99% hält (SHAB-Publikation vom 26.2.2008).

Mit Meldung vom 31.3.2008 gemäss Art. 20 BEHG hat die Deutsche Bank AG, Frankfurt, offengelegt, dass ihr Stimmenanteil an der Ascom unter 3% gefallen ist (SHAB-Publikation vom 7.4.2008).

Mit Meldung vom 23.12.2008 gemäss Art. 20 BEHG hat die Bank Vontobel AG, Zürich, offengelegt, dass ihr Stimmenanteil an der Ascom unter 3% gefallen ist (SIX-Publikation vom 24.12.2008).

Bedeutende Aktionäre

Im Aktienregister ist per 31.12.2008 folgender bedeutender Aktionär i.S. von Art. 663c OR mit mehr als 5% des Aktienkapitals mit Stimmrecht eingetragen:

Zürcher Kantonalbank: 25,78%.

Nicht erfasst sind die nicht im Aktienregister eingetragenen Aktien (Dispobestand). Der Dispobestand belief sich am 31.12.2008 auf 28,8%.

Gemäss den Offenlegungsmeldungen verfügt Ascom über folgende bedeutende Aktionäre:

- Zürcher Kantonalbank, Zürich: Ascom Beteiligungspapiere mit einem Stimmrechtsanteil von 25,89% sowie Veräusserungspositionen mit einem Stimmrechtsanteil von 2,57% (Meldung vom 7.12.2007)
- Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich: Ascom Beteiligungspapiere mit einem Stimmrechtsanteil von 3,74% sowie Veräusserungspositionen mit einem Stimmrechtsanteil von 4,99% (Meldung vom 20.2.2008)

Die Gesellschaft hielt per 31.12.2008 1209589 eigene Aktien.

Es sind keine Aktionärsbindungsverträge bekannt.

Kreuzbeteiligungen

Die Ascom Gruppe ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung mit anderen Gesellschaften eingegangen.

2. KAPITALSTRUKTUR

Ordentliches Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt seit dem 6.4.2006 CHF 18 000 000, eingeteilt in 36 000 000 Namenaktien zu CHF 0.50.

Das Aktienkapital der Gesellschaft wurde anlässlich der Generalversammlung vom 6.4.2006 von CHF 198 000 000 auf CHF 18 000 000 herabgesetzt (Nennwertherabsetzung auf CHF 0.50). Die Nennwertrückzahlung von CHF 5 pro Namenaktie wurde am 28.6.2006 ausbezahlt.

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4.12.2003 wurde das Aktienkapital seinerzeit in zwei Schritten von CHF 225 000 000 auf CHF 123 750 000 (Nennwertherabsetzung auf CHF 5.50) herabgesetzt und anschliessend durch die Ausgabe von 13 500 000 neuen Aktien zu CHF 5.50 Nennwert um CHF 74 250 000 auf CHF 198 000 000 erhöht. Mit Beschluss vom 22.12.2003 hat der Verwaltungsrat festgestellt, dass die Kapitalerhöhung zustande gekommen ist.

Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt. Das seinerzeitige Partizipationskapital von CHF 38 875 000 wurde anlässlich der Generalversammlung vom 11.6.1991 aufgehoben.

Im Jahr 2000 wurden durch den Split der damaligen Namenaktien von CHF 100 nom. und Inhaberaktien von CHF 500 nom. Einheitsnamenaktien zu CHF 10 nom. eingeführt. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme und alle Aktien haben den gleichen Anspruch auf Dividende.

Aktien und Partizipationsscheine

	31.12.08		31.12.07	
	Anzahl	Mio. CHF	Anzahl	Mio. CHF
Namenaktien nom. CHF 0.50	36 000 000	18	36 000 000	18
Namenaktionäre	6 832		6 950	

Per Stichtag befanden sich im Eigenbesitz der Ascom Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften 1209589 Aktien.

Genussscheine

Die Ascom Holding AG hat keine Genussscheine ausgeben.

Genehmigtes Aktienkapital/bedingtes Aktienkapital

Die Ascom Holding AG verfügt per 31.12.2008 weder über genehmigtes noch über bedingtes Aktienkapital.

Veränderung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital der Ascom Holding AG hat sich wie folgt entwickelt:

in CHF	2008	2007	2006	2005
Aktienkapital	18 000 000	18 000 000	18 000 000	198 000 000
Gesetzliche Reserven	18 552 000	12 501 000	9 820 000	6 233 000
Freie Reserven	78 651 000	88 114 000	105 293 000	111 812 000
Total	115 203 000	118 615 000	133 113 000	316 045 000

Das Aktienkapital beträgt seit dem 6.4.2006 CHF 18 000 000, eingeteilt in 36 000 000 Namenaktien zu CHF 0.50.

Das Aktienkapital der Gesellschaft wurde anlässlich der Generalversammlung vom 6.4.2006 von CHF 198 000 000 auf CHF 18 000 000 herabgesetzt (Nennwertherabsetzung auf CHF 0.50). Die Nennwertrückzahlung von CHF 5 pro Namenaktie wurde am 28.6.2006 ausbezahlt.

Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

- Grundsätzlich kennen die Statuten der Ascom Holding AG keine Beschränkungen der Übertragbarkeit.
- Das Eintragungsreglement ist auf der Homepage (www.ascom.com) publiziert.
- Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder als Nutzniesser, wer im Aktienbuch eingetragen ist.
- Für die Namenaktien wird ein Aktienbuch geführt, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. Änderungen sind der Gesellschaft mitzuteilen.
- Die Eintragung in das Aktienbuch setzt den Ausweis über den Erwerb der Aktie zum Eigentum oder die Begründung einer Nutzniessung voraus.
- Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Ist der Erwerber nicht bereit, eine solche Erklärung abzugeben, kann der Verwaltungsrat die Eintragung mit Stimmrecht verweigern.
- Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung informiert werden.
- Über die Zulassung von Nominees entscheidet der Verwaltungsrat. Im Jahr 2008 wurden keine diesbezüglichen Anträge gestellt.

Optionen/Wandelanleihen

Optionen

Die Ascom Stock-Option-Pläne sind im Entschädigungsbericht auf den Seiten 36 bis 37 aufgeführt.

Wandelanleihen

Die Ascom Holding AG hat keine Wandelanleihen ausgegeben.

Management-Transaktionen

Das Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange statuiert eine Meldepflicht für Management-Transaktionen. Der Verwaltungsrat hat zur Einhaltung dieser Bestimmungen einen Anhang zum Organisationsreglement erlassen. Meldepflichtig gegenüber der Gesellschaft sind die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie der Generalsekretär. Im Jahr 2008 wurden sechs Einzelmeldungen (vgl. Tabelle) sowie vier Sammelmeldungen eingereicht. Es kann deshalb nicht allein aus den publizierten Einzelmeldungen auf den Bestand von Aktien und Derivaten geschlossen werden, die von Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Top Managements gehalten werden.

Transaktionsdatum	Anzahl	Art der Transaktion	Betrag CHF
26.5.2008	10 000	Kauf Aktien	108 750
3.6.2008	140 000	Erwerb Call Option	211 000
3.6.2008	20 000	Kauf Aktien	210 000
5.6.2008	105 000	Erwerb Call Option	162 750
5.6.2008	70 000	Erwerb Call Option	108 500
11.6.2008	20 000	Kauf Aktien	219 964

3. VERWALTUNGSRAT

Verwaltungsrat der Ascom Holding AG

Der Verwaltungsrat ist oberstes geschäftsleitendes Organ und legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Richtlinien der Gruppe sowie die Zielsetzungen des Unternehmens fest. Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er erlässt Richtlinien für die Geschäftspolitik und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren.

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrates gemäss schweizerischem Obligationenrecht und den Statuten der Ascom Holding AG sind:

- die Oberleitung der Gesellschaft, einschliesslich der strategischen Ausrichtung, und des Konzerns sowie die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Festlegung der Organisation und Führungsstruktur
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und die Regelung der Zeichnungsberechtigung
- die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit
- die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung
- die Beschlussfassung über die Finanzierung des Geschäftes, insbesondere die Feststellung von Kapitalerhöhungen und IPOs und daraus folgender Statutenänderungen
- die Beschlussfassung über Beteiligungen von grösserer bzw. strategischer Bedeutung
- die Festsetzung der Entschädigung für die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung

Zusammensetzung des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG

Der Verwaltungsrat der Ascom Holding AG besteht statutengemäss aus einem oder mehreren Mitgliedern, die jeweils auf ein Jahr gewählt werden (Statutenänderung anlässlich der Generalversammlung 2006).

Seit der Generalversammlung der Ascom Holding AG vom 15.4.2008 besteht der Verwaltungsrat der Ascom Holding AG aus den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Mitgliedern.

	Mitglied seit GV	Gewählt bis GV
Juhani Anttila, Präsident	2001	2009
Paul E. Otth, Vizepräsident	2002	2009
Dr. Wolfgang Kalsbach	2002	2009
Dr. J. T. Bergqvist	2005	2009
Dr. Axel Paeger	2005	2009

Sekretär des Verwaltungsrates: Dr. Daniel Lack (seit 16.5.2001)

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind nicht exekutiv tätig.

Wechsel im Verwaltungsrat

Dr. Rolf A. Meyer hat sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung gestellt und ist auf die Generalversammlung 2008 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat der Ascom Holding AG und einer anderen kotierten Gesellschaft.

Wahl und Amtszeit

- Seit der Generalversammlung 2006 werden die Mitglieder des Verwaltungsrates von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Zuvor betrug die Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrates jeweils drei Jahre. Unter einem Jahr ist dabei der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen. Eine Wiederwahl ist möglich.
- Die Wahl bzw. Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates erfolgt einzeln.
- Mitglieder des Verwaltungsrates scheidern an der Generalversammlung desjenigen Jahres aus dem Verwaltungsrat aus, in welchem sie ihr 70. Altersjahr vollenden.

Interne Organisation

- Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet seinen Präsidenten und den Sekretär. Dieser muss dem Verwaltungsrat nicht angehören.
- Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Dieses Quorum ist nicht notwendig bei Kapitalerhöhungen für den Feststellungs- und Statutenanpassungsbeschluss sowie für die Beschlussfassung über den Kapitalerhöhungsbericht.

- Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.
- Beschlüsse können auch auf dem Weg der schriftlichen Zustimmung zu einem vom Präsidenten allen Mitgliedern zugestellten Beschlussantrag mit der Mehrheit sämtlicher Verwaltungsratsmitglieder gefasst werden.
- Über die Verhandlungen und Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen, das vom Vorsitzenden und vom Sekretär unterzeichnet wird.
- Mitgliedern des Verwaltungsrates ist – parallel zu ihrer Tätigkeit als Verwaltungsrat – die Ausübung eines Beratermandates zugunsten der Ascom Gruppe nur mit einstimmiger Zustimmung des Verwaltungsrates gestattet. Zum Stichtag bestehen keine solchen Beratermandate.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Juhani Anttila Präsident des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG, Baar

Nationalität: Finnland | Jahrgang 1954 | Wohnsitz: Baar, Schweiz | Mitglied seit: 2001 | Verwaltungsratspräsident seit: 14.5. 2002 | Gewählt bis GV: 2009

> Rechtsstudium an der Universität von Helsinki, Finnland (1976 Bachelor Degree, 1978 Master Degree) > 1978 Umzug in die Schweiz > 1981 – 1985 Managing Partner der CA Corporate Advisers, Zürich > 1985 Ernennung zum Geschäftsführer der Nokia GmbH, Zürich, und Ausübung von verschiedenen Tätigkeiten im Nokia Konzern > 1990 – 1995 Vorsitzender der Geschäftsführung der Nokia (Deutschland) GmbH in Pforzheim > 1996 – 2002 CEO der Swisslog Gruppe > seit 14.5.2002 Verwaltungsratspräsident der Ascom Holding AG > 1.1.2003 – 31.5.2004 zusätzlich CEO der Ascom Gruppe

Paul E. Otth Vizepräsident, Zürich

Nationalität: Schweiz | Jahrgang 1943 | Wohnsitz: Zürich, Schweiz | Mitglied seit: 2002 | Gewählt bis GV: 2009

> dipl. Wirtschaftsprüfer > 1974 – 1988 verschiedene leitende Funktionen bei der Corange Group (Boehringer Mannheim) im Ausland und in der Schweiz > 1988 – 1989 Partner und Mitglied der Geschäftsleitung der Budliger Treuhand AG > ab 1989 Tätigkeit für Landis & Gyr > ab 1994 CFO und Mitglied der Konzernleitung von Landis & Gyr > 1996 – 1998 CFO und Mitglied der Konzernleitung der Elektrowatt, Zürich > 1998 – 2000 CFO und Mitglied des Bereichsvorstands der Siemens Building Technologies, Zürich > 2000 – 2002 CFO und Mitglied der Konzernleitung der Unaxis Holding AG, Zürich > seit 2003 Unternehmensberater

Dr. J.T. Bergqvist Helsinki

Nationalität: Finnland | Jahrgang 1957 | Wohnsitz: Helsinki, Finnland | Mitglied seit: 2005 | Gewählt bis GV: 2009

> 1981 Master of Science (Helsinki University of Technology) > 1987 Dr. tech. in Computer Science (Helsinki University of Technology) > 1980 – 1987 Verschiedene Stellen als Software-Spezialist, Projekt und Export Manager bei Nokia Group, Helsinki > 1988 Assistant Professor Helsinki School of Economics > 1988 Manager Overseas Marketing South East Asia, Nokia Cellular Systems, Kuala Lumpur > 1990 Area Manager & Assistant Vice President Marketing South Europe, Nokia Cellular Systems, Paris > 1993 Area General Manager, Nokia Telecommunications, Paris > 1995 Vice President Cellular Transmission Business, Nokia Telecommunications > 1997 Senior Vice President Radio Access Systems, Nokia Telecommunications > 2000 Senior/Executive Vice President & General Manager Nokia Networks, IP Mobility Networks > 2003 – 2004 Senior/Executive Vice President & General Manager Nokia Networks, Global Business Units > 2001 – 2005 Member Strategy Panel of the Group Executive Board Nokia Corporation > 2002 – 2005 Member of Group Executive Board Nokia Corporation

Dr. Wolfgang Kalsbach CEO der Micronas Semiconductor Holding AG, Zürich

Nationalität: Deutschland | Jahrgang 1954 | Wohnsitz: Bahlingen, Deutschland | Mitglied seit: 2002 | Gewählt bis GV: 2009

- > 1983 Abschluss des Physikstudiums mit Dokortitel
- > 1984 – 1990 Direktor Research & Development Geschäftsbereich Picture Tube der ITT Industries GmbH, Freiburg, Deutschland
- > 1990 Managing Director der Luxor AB, Schweden (Tochtergesellschaft der Nokia Gruppe) > 1994 Chief Operating Officer der ITT Intermetall (ein Werk der deutschen ITT Industries GmbH)
- > seit 1998 CEO der Micronas Semiconductor Holding AG, Zürich

Dr. Axel Paeger CEO AMEOS Holding AG, Zürich

Nationalität: Deutschland | Jahrgang 1965 | Wohnsitz: Freienbach, Schweiz | Mitglied seit: 2005 | Gewählt bis GV: 2009

- > Dr. med. (Ludwig-Maximilians-Universität München; Harvard University, Boston MA, USA; University of London, Guy's Hospital Medical School, London) > Master of Business Administration (MBA)/ Master of Business Informatics (Erasmus University Rotterdam School of Management, Rotterdam; Case Western Reserve University Weatherhead School of Management, Cleveland OH, USA)
- > 1990 Medical Intern, Medical Controlling, Massachusetts General Hospital (MGH), Boston MA, USA > 1992 Associate Partner, Health Care Consultancy (HCC), Cleveland OH, USA > 1995 Member of the Board, Pacific Health Corporation Inc., Long Beach CA, USA
- > 1999 Chief Managing Officer, Asklepios Kliniken, Nidda, Deutschland
- > seit 2003 Chief Executive Officer AMEOS Holding AG, Zürich

Von links: Axel Paeger, Wolfgang Kalsbach, Juhani Anttila, Paul E. Otth, J. T. Bergqvist



Weitere Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrates

Juhani Anttila war vom 1.1.2003 bis 31.5.2004 in Personalunion zusätzlich CEO der Ascom Gruppe. Keines der anderen Mitglieder des Verwaltungsrates war früher für die Ascom Gruppe tätig, ebenso wenig übt ein Mitglied des Verwaltungsrates dauernde Leitungs- und Beratungsfunktionen für wichtige schweizerische und ausländische Interessengruppen, amtliche Funktionen oder politische Ämter aus.

Juhani Anttila ist Mitglied des Verwaltungsrates der Actelion Ltd., Allschwil. Paul E. Otth ist Mitglied des Verwaltungsrates der Inficon Holding AG, Bad Ragaz (Vizepräsident) sowie der Swissquote Group Holding AG, Gland. Dr. J.T. Bergqvist ist Chairman of the Board der Norvestia OYJ, Helsinki (Finnland). Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG üben keine Verwaltungsratsmandate bei anderen börsenkotierten Gesellschaften aus.

Paul E. Otth ist Präsident des Verwaltungsrates der EAO Holding AG, Olten, und Dr. Axel Paeger ist Präsident des Verwaltungsrates der AMEOS Holding AG, Zürich. Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG haben keine Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat tritt in der Regel monatlich zu einer Sitzung zusammen. Bei Bedarf werden zusätzliche Sitzungen oder Conference Calls durchgeführt. Im Jahr 2008 fanden 14 Sitzungen (davon 4 Telefonkonferenzen) statt. Die durchschnittliche Präsenz der Mitglieder des Verwaltungsrates (Board Attendance) betrug 88,0%. Die ordentlichen Sitzungen des Verwaltungsrates sind ganztägig. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen der CEO, der CFO sowie weitere Mitglieder der Konzernleitung nach Be-

darf teil. Ebenso zieht der Verwaltungsrat zur Behandlung spezifischer Themen externe Unternehmensberater und spezialisierte Anwälte bei.

Selbstevaluation des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat führt – seit 2005 mittels eines standardisierten Prozesses unter Verwendung eines umfassenden Questionnaire – per Jahresende eine Selbstevaluation durch. Die Ergebnisse werden an der ersten Sitzung im neuen Jahr diskutiert und soweit notwendig werden die entsprechenden Verbesserungsmassnahmen beschlossen und umgesetzt.

Ausschüsse des Verwaltungsrates

Im Sinne einer effizienten und effektiven Organisation der Verwaltungsratsaufgaben hat der Verwaltungsrat der Ascom Holding AG nachfolgend aufgeführte Ausschüsse (Committees) geschaffen. Ihnen kommt primär die Aufgabe zu, für den Verwaltungsrat in speziellen Fachgebieten Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten. Alle Verwaltungsratsmitglieder sind berechtigt, an jeder Ausschusssitzung teilzunehmen.

Audit Committee

Zusammensetzung:

Paul E. Otth (Vorsitz) und Dr. Axel Paeger

Das Audit Committee besteht aus zwei nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und tagt in der Regel vier bis sechs Mal pro Jahr, wird jedoch vom Vorsitzenden einberufen, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Jahr 2008 fanden vier Sitzungen des Audit Committee statt, wobei die externe Revision an allen Sitzungen – zumindest teilweise – teilnahm.

Ebenso hat der Präsident des Verwaltungsrates an drei Sitzungen teilgenommen. Weiter nehmen an den Sitzungen der CEO, der CFO sowie weitere Kadermitglieder nach Bedarf teil. Ebenso werden Vertreter der internen Revision beigezogen. Die Sitzungsvorbereitung sowie die Protokollführung erfolgt durch den Sekretär des Verwaltungsrates. Der Gesamtverwaltungsrat wird über die Tätigkeit des Audit Committee regelmässig informiert und auch mit einer Kopie des Protokolls bedient.

Die Haupttätigkeitsgebiete des Audit Committee sind:

- Beurteilung der Prozesse im Bereich des Risiko- und Kontrollumfeldes der Unternehmung
- Überwachung der finanziellen Berichterstattung
- Beurteilung der internen und externen Revision

Compensation & Nomination Committee

Zusammensetzung:

Dr. Wolfgang Kalsbach (Vorsitz) und Dr. J.T. Bergqvist

Das Compensation & Nomination Committee besteht aus zwei nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und wird vom Vorsitzenden einberufen, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Jahr 2008 fanden drei Sitzungen statt. Der CEO und der Director of Corp. Human Resources werden nach Bedarf zugezogen. Der Gesamtverwaltungsrat wird über die Tätigkeit des Compensation & Nomination Committee regelmässig informiert.

Zu den Haupttätigkeitsgebieten des Compensation & Nomination Committee gehört die Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat bezüglich:

- Salärpolitik der Ascom Gruppe
- Festlegung der Entschädigungsmodelle für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung
- Durchführung und Überwachung von Optionsplänen

- Auswahl von Kandidaten zur Zuwahl in den Verwaltungsrat
- Überprüfung der Kandidaten zur Berufung ins Executive Board
- Jährliches Appraisal des Top Management

Strategy Committee

Zusammensetzung:

Juhani Anttila (Vorsitz) und Dr. J.T. Bergqvist

Das Strategy Committee besteht aus zwei nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und wird vom Vorsitzenden einberufen, so oft es die Geschäfte erfordern. Im Jahr 2008 fanden drei Sitzungen statt. Der CEO nimmt in der Regel an den Sitzungen teil. Der Gesamtverwaltungsrat wird über die Tätigkeit des Strategy Committee regelmässig informiert.

Zu den Haupttätigkeitsgebieten des Strategy Committee gehört die Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat bezüglich:

- Portfolio der Geschäftstätigkeiten, Mergers & Acquisitions, Technologie, Struktur der Ascom Gruppe
- Finanzplanung, insbesondere Kostenstruktur und wertsteigernde Massnahmen

Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Führung des laufenden Geschäfts im Rahmen der Kompetenzregelung an den CEO delegiert. Dieser ist zusammen mit der Konzernleitung als vorberatendem Gremium für die Gesamtführung der Ascom Gruppe verantwortlich. Die Kompetenzregelung im Einzelnen ist als Anhang zum Organisationsreglement festgehalten.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung/Führungsinstrumente

Das Management Information System (MIS) des Ascom Konzerns besteht aus dem Management-Reporting und der Finanzkonsolidierung.

Monatlich werden bei den Einzelgesellschaften Bilanz, Erfolgsrechnung, Auftragseingang und -bestand sowie Personalbestände im Management-Reporting erfasst. Diese werden nach den verschiedenen Divisionen und dem Konzern konsolidiert und mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Die Ergebnisse und Massnahmen werden durch die Konzernleitung monatlich beraten.

Die Finanzkonsolidierung nach IFRS wird quartalsweise von allen Tochtergesellschaften erstellt. Diese werden nach Segment, Region und dem Konzern konsolidiert.

Die finanzielle Berichterstattung an den Verwaltungsrat erfolgt auf monatlicher Basis.

Als weitere Führungsinstrumente zur Steuerung der Managementprozesse existieren eine strategische Mehrjahresplanung (MTP) sowie eine Jahresplanung und quartalsweise Forecasts. Zu Themen wie Rechtswesen und Risikomanagement wird dem Verwaltungsrat und dem Audit Committee regelmässig Bericht erstattet. Der CEO und der CFO sowie nach Bedarf weitere Mitglieder des Managements sind bei den Sitzungen des Verwaltungsrates sowie des Audit Committee zur Auskunftserteilung anwesend.

Die interne Revision wird von Ernst & Young nach Weisungen des Audit Committee im Mandatsverhältnis wahrgenommen. Der Internal Audit Plan wird auf jährlicher Basis mit der externen Revision und dem Management abgestimmt und vom Audit Committee genehmigt. Zudem werden nach Bedarf Special Audits in Auftrag gegeben.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Eine Weisung des Verwaltungsrates und das IKS-Handbuch regeln das interne Kontrollsystem. Das IKS stellt

sicher, dass zweckmässige Vorgänge und Massnahmen zur Erkennung und Überwachung von wesentlichen Risiken, welchen die Unternehmung ausgesetzt ist, implementiert werden. Das Ziel des IKS besteht insbesondere in der Sicherstellung der Integrität und Vollständigkeit der Buchführung, der zeitgerechten und verlässlichen finanziellen Berichterstattung sowie der Verhinderung, Verminderung und Aufdeckung von Fehlern und Unregelmässigkeiten in den Finanzaufzeichnungen.

4. KONZERNLEITUNG (EXECUTIVE BOARD)

Konzernleitung der Ascom Gruppe

Die Konzernleitung ist für die operative Geschäftsführung der Ascom Gruppe im Rahmen der Kompetenzdelegation verantwortlich. Ihre Aufgaben sind im Organisationsreglement sowie den entsprechenden Anhängen festgehalten.

Zusammensetzung der Ascom Konzernleitung (Executive Board)

Der Konzernleitung der Ascom Gruppe gehören zum 1.1.2009 folgende Mitglieder an:

		In der Konzernleitung seit
Riet Cadonau	CEO	20.8.2007
Fritz Mumenthaler	General Manager Wireless Solutions, Deputy CEO	1.6.2005
Dr. Fritz Gantert	General Manager Security Solutions	1.10.2007
Dr. Martin Zwysig	CFO	1.9.2008

Wechsel in der Konzernleitung

Dr. Martin Zwyssig wurde per 1.9.2008 als CFO und Nachfolger des ausgeschiedenen Alberto Romaneschi in die Konzernleitung berufen.

Weitere Mandate der Mitglieder der Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung üben folgende Verwaltungsratsmandate bei anderen börsenkotierten Gesellschaften aus: Riet Cadonau ist Mitglied des Verwaltungsrates der Kaba Holding AG, Rümlang, und Dr. Fritz Gantert ist Mitglied des Verwaltungsrates der Datacolor AG (ehemals Eichhof Holding AG), Luzern.

Die Mitglieder der Konzernleitung üben folgende Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts aus: Riet Cadonau ist Mitglied des Verwaltungsrates der Griesser Holding AG, Aadorf, und Dr. Fritz Gantert ist Mitglied des Verwaltungsrates der Fraisa Holding AG, Bellach, sowie der Wandfluh Holding AG, Frutigen.

Die Mitglieder der Konzernleitung haben keine dauernden Leitungs- und Beratungsfunktionen für wichtige schweizerische und ausländische Interessengruppen und üben auch keine amtlichen Funktionen oder politischen Ämter aus.

Arbeitsweise der Konzernleitung

Die Konzernleitung tritt in der Regel monatlich zu einer Sitzung zusammen. Bei Bedarf werden zusätzliche Sitzungen oder Conference Calls durchgeführt. Im Jahr 2008 fanden zwölf Sitzungen statt.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge in der Ascom Gruppe.

Organisation interne Revision

Mit Wirkung ab 1.12.2002 wurde die interne Revision im Mandatsverhältnis an die Ernst & Young AG, Zürich, übertragen. Die Entschädigung bestimmt sich nach dem Umfang der erbrachten Dienstleistungen. Im Jahr 2008 hat Ernst & Young verschiedene Einzelprüfungen durchgeführt und Support beim Aufbau des Internen Kontrollsystems (IKS) geleistet. Dafür wurde Ernst & Young mit insgesamt CHF 319 000 (inkl. Spesen) entschädigt.

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen

Es bestehen keine wesentlichen geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen.

KONZERNLEITUNG

Riet Cadonau Chief Executive Officer der Ascom Gruppe

Nationalität: Schweiz | Jahrgang 1961

> 1988 Abschluss des Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Zürich (lic.oec.publ.) > 1988 Executive Marketing Assistant, Schweizerischer Bankverein, Basel > 1990 verschiedene Positionen im Verkauf und Management u.a. Account Executive (weltweit), Leiter Geschäftsbereich Banken, IBM Schweiz, Zürich > 1998 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Global Services, IBM Schweiz, Zürich > 2001 Eintritt in die Ascom Gruppe als Leiter Division Integrated Services; Mitglied der Konzernleitung > 2002 General Manager Division Transport Revenue, Stellvertreter des CEO der Ascom Gruppe > 2005 Managing Director Transport Revenue, ACS, ab 2006 zusätzlich Senior Vice President ACS Europe > 2007 Ausbildung am INSEAD (AMP) in Fontainebleau/Paris > seit 20.8.2007 CEO der Ascom Gruppe

Fritz Mumenthaler Deputy CEO & General Manager Wireless Solutions

Nationalität: Schweiz | Jahrgang 1958

> 1985 Studium der Betriebswirtschaft an den Universitäten Bern und Neuenburg; Abschluss als lic.rer.pol. > 1985 Manager Human Resources, Credit Suisse > 1988 Abschluss als MBA an der INSEAD, Fontainebleau/Paris > 1989 Assistant Director, Swissphone Telecommunications > 1992 Project Manager Corporate Development, Landis & Gyr > 1994 Head of Marketing Europe, später Head of Global Marketing der Division Building Automation, Siemens Building Technologies/Landis & Stäfa, Landis & Gyr Building Control > 2000 Head of Zone Europe, Member of the Management Team of the Division, Siemens Building Technologies, Division Building Automation > seit 1.6.2005 General Manager Wireless Solutions und Mitglied der Konzernleitung der Ascom Gruppe > seit 20.8.2007 zusätzlich Deputy CEO

Dr. Fritz Gantert General Manager Security Solutions

Nationalität: Schweiz | Jahrgang 1958

> 1977 – 1982 Studium der mechanischen Verfahrenstechnik und Apparatebau sowie technische Betriebswissenschaften an der ETH Zürich > 1983 – 1987 ETH Zürich Assistent am Betriebswissenschaftlichen Institut, später Mitarbeiter bei der Stiftung BWI für Forschung und Beratung > 1987 Promotion zum Dr. sc. techn. an der ETH Zürich > 1988 – 1998 verschiedene Führungspositionen, Ascom AG, Bern u.a. Leiter Fachbereich Elektronikproduktion und Geschäftsbereich Paysys; zuletzt Leiter Ascom Service Automation Schweiz > 1991 – 1992 Executive MBA an der Graduate School of Business Administration, Zürich > 1998 – 2001 Mitglied der Gruppenleitung, Sarna Kunststoff Holding AG, Sarnen, zuerst Leiter der Division Sarnatech, danach Aufbau der Division Sarnamotive > 2001 – 2006 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der Schaffner Holding AG, Luterbach > seit 1.10.2007 General Manager Security Solutions und Mitglied der Konzernleitung der Ascom Gruppe

Dr. Martin Zwyssig Chief Financial Officer der Ascom Gruppe

Nationalität: Schweiz | Jahrgang 1965

> 1992 Studium der Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen; Abschluss als lic.oec. HSG. > 1995 Promotion zum Dr.oec. an der Universität St. Gallen > 1995 – 1997 Corporate Controlling, Schweizerischer Bankverein, Zürich > 1997 – 2001 Divisional Controller Sarnatech/Sarnamotive, Sarna Kunststoff Holding AG, Sarnen > 2001 – 2002 Senior Vice President Finance & Controlling, EMS-TOGO Group, Romanshorn > 2003 – 2008 CFO und Mitglied der Konzernleitung der Schaffner Holding AG, Luterbach > 2008 CFO und Mitglied der Konzernleitung der Hiestand International AG, Schlieren > seit 1.9.2008 CFO der Ascom Gruppe und Mitglied der Konzernleitung

Von links: Fritz Mumenthaler, Riet Cadonau, Martin Zwyssig, Fritz Gantert



5. ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Sämtliche Angaben zu Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen sind im Entschädigungsbericht auf den Seiten 33 bis 37 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Zudem finden sich diese Angaben in Anmerkung 7 im Anhang der Jahresrechnung der Ascom Holding AG (Seiten 103 ff.) dieses Geschäftsberichtes.

6. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Mitwirkungs- und Schutzrechte der Aktionäre

Aktionäre schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen über ausgebauten Mitwirkungs- und Schutzrechte, die grundsätzlich im Schweizerischen Obligationenrecht (OR) geregelt sind und durch Regelungen in den Gesellschaftsstatuten ergänzt werden. Nachfolgend aufgeführt sind die wichtigsten Aktionärsrechte, die für die Aktionäre der Ascom Holding AG gelten.

Generalversammlung

Stimmrecht und Vertretung

- In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkung.
- Jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen schriftlich bevollmächtigten und im Aktienbuch als Aktionär mit Stimmrecht eingetragenen Aktionär vertreten lassen.
- Einzelfirmen, Personengesellschaften und juristische Personen können sich durch unterschiftsberechtigte Personen vertreten lassen, natürliche Personen durch ihren gesetzlichen Vertreter, verheiratete Personen durch ihre Ehegatten, auch wenn solche Vertreter nicht Aktionäre sind.

- Der Verwaltungsrat trifft die für die Feststellung der Stimmrechte sowie für die Ermittlung von Abstimmungs- und Wahlergebnissen erforderlichen Anordnungen und Massnahmen.

Beschlussfassung und Wahlen

- Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig.
- Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen – soweit es das Gesetz nicht anders bestimmt – mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen. Bei Wahlen entscheidet in einem zweiten Wahlgang das relative Mehr.
- Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.
- Der Verwaltungsrat legt das Abstimmungsverfahren fest. Aktionäre, die Namenaktien im Nennwert von CHF 100 000 vertreten, können das schriftliche Abstimmungsverfahren verlangen. Dieser Schwellenwert entspricht einem Stimmenanteil von 0,5%.

Einberufung der Generalversammlung

- Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, einberufen.
- Die Einberufung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag durch einmalige Bekanntmachung im Publikationsorgan der Gesellschaft (SHAB) sowie durch einen Brief an die Aktionäre.

Traktandierung

- Begehren um Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands gemäss Art. 699 Abs. 3 OR sind dem Verwaltungsrat mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung einzureichen.
- Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wird durch einmalige Bekanntmachung im Publikationsorgan der Gesellschaft (SHAB) bekannt gemacht.

Eintragungen im Aktienbuch

- Zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt sind alle Aktionäre, die 10 Tage vor dem Versammlungstag im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind.
- Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt.

7. KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Angebotspflicht

Die Statuten der Ascom Holding AG enthalten weder eine Opting-out- noch eine Opting-up-Klausel. Wer einen Drittel (33⅓%) des Aktienkapitals der Ascom Holding AG erwirbt, ist gemäss Börsengesetz (BEHG Art. 32) verpflichtet, ein öffentliches Kaufangebot für die restlichen Aktien zu unterbreiten.

Kontrollwechselklauseln

Es wurden keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrates vereinbart. Die Kündigungsfristen des Top Managements liegen zwischen 12 und 24 Monaten. Ein Kontrollwechsel kann in gewissen Fällen dem betroffenen Arbeitnehmer das Recht auf Freistellung bei fortlaufender Lohnzahlung während der Kündigungsfrist bzw. das Recht auf eine Sonderzahlung bis zu einem Jahressalär einräumen.

8. REVISIONSSTELLE

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle amtet seit 1987 die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich (vormals STG Coopers & Lybrand AG). Leitender Revisor ist seit 2007 Stefan Räbsamen. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt.

Revisionshonorar

PricewaterhouseCoopers erhielt für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen 2008 der Ascom Holding AG und der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung der Ascom Gruppe eine Entschädigung von CHF 1 054 000.

Zusätzliche Honorare

Für Steuerberatungen sind 2008 Entschädigungen von CHF 206 000 sowie für sonstige Beratungen Honorare von CHF 385 000 angefallen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Das Audit Committee als Ausschuss des Verwaltungsrates beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Die Revisionsstelle nahm an allen im Jahr 2008 abgehaltenen Sitzungen des Audit Committee – zumindest teilweise – teil.

Das Audit Committee vereinbart mit der Revisionsstelle den Umfang der externen Prüfung, die Revisionspläne sowie relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern. Vertreter der Revisionsstelle werden regelmässig zu Sitzungen des Audit Committee eingeladen.

9. INFORMATIONSPOLITIK

Der Verwaltungsrat der Ascom Holding AG und die Konzernleitung haben sich dazu verpflichtet, ihre Organisation auf die zeitgemässen Standards zur Corporate Governance auszurichten.

Weiter hat der Verwaltungsrat ein Reglement zur Umsetzung der börsenrechtlichen Publikationsvorschriften erlassen.

Das Bekenntnis zu hoher Transparenz und zur Gleichbehandlung aller Bezugsgruppen bildet die Basis der Informationspolitik von Ascom. Die Unternehmenskommunikation ist dem Generalsekretär unterstellt. Zur Information ihrer Aktionäre, der Medien und Analysten sowie weiterer Bezugsgruppen setzt die Ascom Holding AG eine breite Palette von Kommunikationsinstrumenten ein:

Publikationen

- Geschäftsbericht
- Halbjahresbericht
- Das amtliche Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB)

Veranstaltungen

- Bilanzmedienkonferenz sowie Halbjahresmedienkonferenz für Medienvertreter und Analysten
- Ad-hoc-Medienkonferenzen
- Investor & Media Day
- Generalversammlung der Aktionäre
- Roadshows bei institutionellen Investoren

Medieninformationen

Ascom informiert gemäss den Vorschriften der SIX Swiss Exchange, insbesondere zur Ad-hoc-Publizität und Regelpublizität. Weiter publiziert Ascom Medienmittei-

lungen zu wesentlichen Geschäftstätigkeiten sowie zu wichtigen Neuerungen bei ihren Produkten und Dienstleistungen.

Internet

Die Website www.ascom.com verschafft einen umfassenden Überblick über die Struktur und die Tätigkeiten der Gesellschaft sowie das Angebot der einzelnen Geschäftseinheiten.

Sämtliche Medienmitteilungen und Präsentationen anlässlich von Medienkonferenzen sind auf der Website (www.ascom.com) abrufbar. Die Medienmitteilungen können zudem über den News Service auf der Website als Mail oder via News Feed abonniert werden.

Ebenso können die Statuten der Ascom Holding AG, das Organisationsreglement, ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister sowie das Protokoll der letzten Generalversammlungen auf der Website unter «Corporate Governance» heruntergeladen werden.

Umsetzung vom börsenrechtlichen Publikationsvorschriften

Als Anhang zum Organisationsreglement werden die Meldepflichten im Rahmen der Aufrechterhaltung der Kotierung der Ascom Holding AG gemäss Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange konkretisiert.

Das Handelsverbot für Mitarbeiter und Organe der Ascom aufgrund von Insiderwissen ist geregelt. Insbesondere gilt ein Handelsverbot während des Zeitraums von jeweils vier Wochen vor einer Bilanz-Medienkonferenz oder einer Generalversammlung.

Termine und Kontakte

Eine Liste mit wichtigen Terminen im Jahr 2009 und Kontaktadressen der Medienstelle und für Konzern-Finanzen und Investor Relations befinden sich auf Seite 114 dieses Geschäftsberichts.

ENTSCHÄDIGUNGSBERICHT

Mit dem vorliegenden Entschädigungsbericht informiert Ascom über die geleisteten Vergütungen im Geschäftsjahr 2008. Dieser Bericht ist integrierter Bestandteil des Jahresberichts, welcher der Generalversammlung 2009 zur Genehmigung vorgelegt wird.

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Verwaltungsrat

Die Honorare für die Verwaltungsratsmitglieder sind im Entschädigungsreglement (als Anhang zum Organisationsreglement) festgesetzt.

Das Honorar für ein ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates beträgt CHF 100 000 p.a.

Der Präsident des Verwaltungsrates wird mit einem Honorar von CHF 240 000 p.a. entschädigt. Der Vizepräsident des Verwaltungsrates, der zugleich Chairman des Audit Committee ist, erhält ein Honorar von CHF 160 000 p.a.

Konzernleitung (Executive Board)

Die Entschädigungspakete sämtlicher Konzernleitungsmitglieder werden auf Antrag des Compensation & Nomination Committee vom Gesamtverwaltungsrat festgesetzt. Dem Compensation & Nomination Committee gehören ausschliesslich unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrates an.

Die jeweilige Gesamtentschädigung besteht aus einem Basissalär sowie einem erfolgsabhängigen Bonus als variablem Lohnanteil. Die Ausrichtung des erfolgsabhängigen Bonus ist an die Erreichung klar messbarer und zum Jahresanfang festgelegter Ziele geknüpft. Die jährliche Festlegung der individuellen Incentive Targets zur Bestimmung des variablen Lohnanteils (Bonuskalkulation) für die Mit-

glieder der Konzernleitung erfolgt auf Antrag des Compensation & Nomination Committee durch den Gesamtverwaltungsrat. Bei Erreichung der festgelegten Ziele erhält das jeweilige Konzernleitungsmitglied einen zum vorneherein festgelegten Prozentsatz seines Basissalärs als Bonus ausgerichtet. Sofern die gesetzten Ziele im eigenen Verantwortungsbereich wie auch die Gruppenziele übertroffen werden, wird ein erhöhter Bonus ausgerichtet, wobei maximal eine Verdoppelung des Zielbonus erreicht werden kann.

Weiter hat der Verwaltungsrat seit 2003 auf jährlicher Basis ein Optionsprogramm für das Top Management erlassen, um damit ein auf mittel- und langfristigen Erfolg abzielendes Verhalten mit erst später verfügbaren Entschädigungselementen zu belohnen. Die Zuteilung der Optionen erfolgt aufgrund von schriftlich vereinbarten und jährlich aufgelegten Stock Option Plans. Die Ausübungsbedingungen werden bei Zuteilung der Optionen festgelegt, wobei keine nachträglichen Änderungen, insbesondere kein Re-Pricing, erfolgen. Der Ausübungspreis entspricht mindestens dem Kurswert am Ausübungstag oder dem durchschnittlichen Kurswert während einer bestimmten Anzahl vorausgehender Handelstage. Die Verwaltung der Ascom Stock Option Plans obliegt dem Verwaltungsrat.

Im Jahr 2008 wurden den Konzernleitungsmitgliedern im Rahmen des Ascom Stock Option Plan 2008 Optionen im Wert von 20% der jeweiligen Summe von Basissalär und Zielbonus zugeteilt. Der Wert der Optionen wurde durch einen unabhängigen Dritten ermittelt.

Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Im Jahr 2008 wurden folgende Entschädigungen ausgerichtet:

▪ Verwaltungsrat

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wurde im Jahr 2008 eine Gesamtentschädigung von CHF 761 670 ausgerichtet. Dem Verwaltungsratspräsidenten wurde im Rahmen eines speziellen Projektes aufgrund des substanzialen Mehraufwandes eine einmalige Zahlung von CHF 32 500 zusätzlich zu seinem Honorar ausgerichtet.

	CHF
Juhani Anttila, Präsident	272 500
Paul E. Otth, Vizepräsident	160 000
Dr. J. T. Bergqvist	100 000
Dr. Wolfgang Kalsbach	100 000
Dr. Axel Paeger	100 000
Dr. Rolf A. Meyer (bis 15.4.2008)	29 170

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten keine weiteren Vergütungen i.S. von Art. 663b^{bis} OR. Ebenso wenig wurden Vergütungen an nahestehende Personen des Verwaltungsrates ausgerichtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie ihnen nahestehende Personen erhielten keine Kredite der Gesellschaft.

▪ Konzernleitung (Executive Board)

Der Gesamtaufwand für die insgesamt fünf während des Geschäftsjahres 2008 tätigen Mitglieder der Konzernleitung betrug insgesamt CHF 3 766 480. Darin enthalten ist die Vergütung für den während des Jahres ausgeschiedenen Alberto Romaneschi für die Zeit seiner Zugehörigkeit zur Konzernleitung. Der Gesamtbetrag umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge im Umfang von CHF 206 000. Im Gesamtaufwand sind die Rückstellungen von CHF 795 000 für Bonusansprüche der amtierenden vier Konzernleitungsmitglieder berücksichtigt. Die Bonusansprüche der Konzernleitungsmitglieder für das Jahr 2008 werden nach Genehmigung der Jahresrechnung im April 2009 berechnet und ausbezahlt. Die Kriterien für die Ausbezahlung des Bonus 2008 sind messbar und vertraglich festgehalten. Zusätzlich wurden den Mitgliedern der Konzernleitung insgesamt 152 400 Optionen gemäss Ascom Stock Option Plan 2008 zugeteilt. Diese Optionen werden – bezogen auf den Gewährungszeitpunkt – insgesamt mit CHF 591 480 bewertet.

Die höchste Gesamtentschädigung innerhalb der Konzernleitung erhielt der CEO. Die Gesamtentschädigung für das Jahr 2008 setzt sich aus Basissalär, Bonusrückstellung sowie einer einmaligen Zahlung zusammen und beträgt insgesamt CHF 1 096 000. Die Vorsorgebeiträge des Arbeitgebers betragen CHF 74 000. Zusätzlich wurden dem CEO 68 400 Optionen im Rahmen des Ascom Stock Option Plan 2008 zugeteilt. Diese Optionen werden, bezogen auf den Gewährungszeitpunkt (bei einem damaligen Börsenkurs bzw. Ausübungspreis von CHF 12,50), mit insgesamt CHF 294 120 bewertet.

in CHF	Basissalär	Bonus-rückstellung	Diverses	Vorsorgeleistungen	Optionen ¹	Gesamt
CEO	650 000	366 000	80 000	74 000	294 120	1 464 120
Übrige Mitglieder	1 170 000	429 000	274 000	132 000	297 360	2 302 360
Gesamte Konzernleitung	1 820 000	795 000	354 000	206 000	591 480	3 766 480

¹ Verkehrswert der im Jahr 2008 gewährten Optionen berechnet zum Gewährungszeitpunkt anhand eines Binominalmodells

Die Mitglieder der Konzernleitung erhielten keine weiteren Vergütungen i.S. von Art. 663b^{bis} OR. Ebenso wenig wurden Vergütungen an nahestehende Personen der Konzernleitung ausgerichtet.

Die Mitglieder der Konzernleitung sowie ihnen nahestehende Personen erhielten keine Kredite der Gesellschaft.

Ehemalige Konzernleitungsmitglieder

Nach seinem Ausscheiden aus der Konzernleitung am 31. August 2008 wurde dem ausscheidenden CFO Alberto Romaneschi in Erfüllung vertraglicher Zusicherungen ein Betrag von insgesamt CHF 193 000 ausgerichtet.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie ihnen nahestehenden Personen erhielten keine Zahlungen oder Kredite der Gesellschaft.

Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Die Ascom Holding AG hat im Jahr 2008 keine Aktien zugeteilt.

Aktienbesitz

Anzahl der Aktien und Optionen der Ascom Holding AG, die am 31.12.2008 gehalten werden:

- Die Gesamtheit der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen: 120 000 Aktien.

	Aktien
Juhani Anttila, Präsident	120 000
Paul E. Otth, Vizepräsident	0
Dr. J. T. Bergqvist	0
Dr. Wolfgang Kalsbach	0
Dr. Axel Paeger	0

- Die Gesamtheit der Mitglieder der Konzernleitung sowie diesen nahestehenden Personen: 95 000 Aktien sowie 492 400 Optionen (davon 387 400 Mitarbeiteroptionen).

Anzahl	Aktien	Optionen	Mitarbeiteroptionen (ausübbar) ¹	Mitarbeiteroptionen (nicht ausübbar) ¹
Riet Cadonau, CEO	45 000	0	0	176 900
Fritz Mumenthaler, GM WS & Deputy CEO	20 000	105 000 ²	21 500	97 500
Dr. Fritz Gantert, GM SeSo	30 000	0	0	63 500
Dr. Martin Zwysig, CFO	0	0	0	28 000
Gesamte Konzernleitung	95 000	105 000	21 500	365 900

¹ Gemäss den Bestimmungen der Ascom Stock Option Plans 2006, 2007/I und 2007/II und 2008. Ratio: 1:1

² Ratio: 7:1

Optionen

Ascom Stock Option Plan 2005

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 1.3.2005 und 27.6.2005 wurden an sieben Mitglieder des Ascom Top Managements zum 1.2.2005 (resp. 1.7.2005) insgesamt 150 200 Optionen ausgegeben, die zum Kauf je einer Aktie zu nominal CHF 5,50 berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 22,25. Die Laufzeit der Optionen beträgt vier Jahre und deren Ausübung ist sowohl an eine Ausübungshürde (Übertreffen des SMI-Indizes innerhalb einer Periode von 12 Monaten) als auch an eine Sperrfrist bis zum 31.1.2007 geknüpft.

Am 30.6.2006 hat der Verwaltungsrat beschlossen, den Ausübungspreis aller ausstehenden Optionen aufgrund der Nennwertrückzahlung von CHF 5 je Aktie mit sofortiger Wirkung um CHF 5 zu reduzieren. Der Ausübungspreis für alle ausstehenden Optionen aus dem Ascom Stock Option Plan 2005 wurde auf CHF 17,25 festgesetzt.

Im Jahr 2008 wurden keine Optionen ausgeübt. Damit sind noch 15 200 Optionen ausstehend.

Ascom Stock Option Plan 2006

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 6.4.2006 und 29.8.2006 wurden an vier Mitglieder des Ascom Top Managements zum 1.3.2006 (resp. 1.9.2006) insgesamt 135 400 Optionen ausgegeben, die zum Kauf je einer Aktie zu nominal CHF 5,50 berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 19,75. Die Laufzeit der Optionen beträgt vier Jahre und deren Ausübung ist sowohl an eine Ausübungshürde (Übertreffen des SMI-Indices innerhalb einer Periode von 12 Monaten) als auch an eine Sperrfrist bis zum 28.2.2008 geknüpft.

Am 30.6.2006 hat der Verwaltungsrat beschlossen, den Ausübungspreis aller ausstehenden Optionen aufgrund der Nennwertrückzahlung von CHF 5 je Aktie mit sofortiger Wirkung um CHF 5 zu reduzieren. Der Ausübungspreis für alle ausstehenden Optionen aus dem Ascom Stock Option Plan 2005 wurde auf CHF 14,75 festgesetzt.

Im Jahr 2008 wurden von den ausstehenden 106 200 Optionen keine ausgeübt.

Ascom Stock Option Plan 2007 (I)

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 5.3.2007 wurden an drei Mitglieder des Ascom Top Managements zum 5.3.2007 (resp. 14.5.2007) insgesamt 95 400 Optionen ausgegeben, die zum Kauf je einer Aktie zu nominal CHF 0,50 berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 19,85. Die Laufzeit der Optionen beträgt vier Jahre und deren Ausübung ist sowohl an eine Ausübungshürde (Übertreffen des SMI-Indices innerhalb einer Periode von 12 Monaten) als auch an eine Sperrfrist bis zum 4.3.2009 geknüpft.

Alle 95 400 Optionen sind noch ausstehend.

Ascom Stock Option Plan 2007 (II)

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 25.9.2007 wurden an 26 Mitglieder des Ascom Managements zum 1.10.2007 insgesamt 360 000 Optionen ausgegeben, die zum Kauf je einer Aktie zu nominal CHF 0,50 berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 13,00. Die Laufzeit der Optionen beträgt vier Jahre und deren Ausübung ist sowohl an eine Ausübungshürde (Übertreffen des SMI-Indizes innerhalb einer Periode von 12 Monaten) als auch an eine Sperrfrist (nach jeweils einem Jahr können 1/3 der Optionen ausgeübt werden) geknüpft.

Im Jahr 2008 sind 6 000 Optionen verfallen. Die übrigen 354 000 Optionen sind noch ausstehend.

Ascom Stock Option Plan 2008

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 3.3.2008 wurden an sechs Mitglieder des Ascom Managements zum 3.3.2008 (resp. 28.7.2008 bzw. 4.8.2008) insgesamt 170 400 Optionen ausgegeben, die zum Kauf je einer Aktie zu nominal CHF 0,50 berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 12,50. Die Laufzeit der Optionen beträgt vier Jahre und deren Ausübung ist sowohl an eine Ausübungshürde (Übertreffen des SMI-Indizes innerhalb einer Periode von 12 Monaten) als auch an eine Sperrfrist (nach jeweils einem Jahr können 1/3 der Optionen ausgeübt werden) geknüpft.

Alle 170 400 Optionen sind noch ausstehend.

Gehaltene Optionen per 31.12.2008

Ausgabedatum	Laufzeit Jahre	Ausübungspreis CHF	Ausgeübte Optionen	Verfallene Optionen	Gehaltene Optionen
1.2.2005	4	17,25	73 600	61 400	15 200
1.3.2006	4	14,75	0	29 200	106 200
5.3.2007	4	19,85	0	0	95 400
1.10.2007	4	13,00	0	6 000	354 000
3.3.2008	4	12,50	0	0	170 400

Die per 31.12.2008 ausgegebenen, noch nicht ausgeübten und auch nicht abgelaufenen 741 200 Optionen entsprechen 2,06% des gesamten Aktienkapitals.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und diesen nahestehende Personen besitzen keine Wandel- und Optionsrechte.

FINANCIAL STATEMENTS 2008

Ascom Group

- 40 Consolidated Balance Sheet
- 41 Consolidated Income Statement
- 42 Consolidated Cash Flow Statement
- 44 Consolidated Statement of Changes in Equity
- 45 Notes to the Consolidated Financial Statements
- 97 Report of the Statutory Auditors
- 99 Summary of Key Financial Data

Ascom Holding Ltd.

- 100 Balance Sheet
 - 101 Income Statement
 - 102 Notes to the Annual Financial Statements
 - 107 Comments on the Financial Statements
 - 108 Proposal for the Appropriation of Retained Earnings 2008
 - 109 Report of the Statutory Auditors
 - 111 Key Financial Data on the Share Capital
-
- 112 Important Group Companies
 - 114 Dates and Contacts

CONSOLIDATED BALANCE SHEET

	CHFm	Notes	31.12.2008	31.12.2007
ASSETS				
	Property, plant and equipment	4, 33	28.9	37.2
	Intangible assets	5	31.1	17.0
	Deferred tax assets	6	2.4	3.7
	Financial assets	7	11.6	10.1
	Other non-current assets	11	2.0	2.0
	Non-current assets		76.0	70.0
	Inventories and work in process	9	48.6	46.0
	Trade receivables	10	83.7	79.1
	Other current assets	11	56.3	53.6 ¹
	Financial assets held for trading purposes	12	0.5	0.6
	Cash and cash equivalents	13	182.6	223.0
			371.7	402.3
	Assets held for sale	33	3.5	39.8
	Current assets		375.2	442.1
	Total assets		451.2	512.1
LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY				
	Share capital	15	18.0	18.0
	Reserves		(12.6)	9.4
	Retained earnings		143.2	135.0 ¹
			148.6	162.4
	Minority interests	16	0.1	0.1
	Equity		148.7	162.5
	Deferred tax liabilities	6	3.1	3.1
	Retirement benefit obligations	18	13.6	15.8
	Provisions	19	17.1	28.8
	Other liabilities	20	1.2	1.6
	Long-term liabilities		35.0	49.3
	Trade payables		27.1	32.5
	Provisions	19	33.1	39.7
	Liabilities for income taxes	21	1.3	3.6
	Other liabilities	22	189.2	178.0
			250.7	253.8
	Liabilities in relation to assets held for sale	33	16.8	46.5
	Short-term liabilities		267.5	300.3
	Total liabilities		302.5	349.6
	Total liabilities and shareholders' equity		451.2	512.1

¹ Due to the application of IFRIC 14 as from January 2008, the previously reported benefit of CHF 8.5 million was derecognized effective 1 January 2007. Please refer to Note 1.

CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

CHFm	Notes	2008	2007
Revenue	23, 40	509.2	490.5
Cost of goods sold		(300.3)	(313.4)
Gross profit		208.9	177.1
Marketing and distribution		(102.7)	(104.4)
Research and development		(32.9)	(33.7)
Administration		(31.5)	(38.9)
Operating result¹	40	41.8	0.1
Amortization and impairment of intangible assets		(0.2)	(8.9)
Other income/(expenses), net	24	2.4	(7.3)
Profit /(loss) before financial result (EBIT)	40	44.0	(16.1)
Financial income	25	5.9	5.3
Financial expenses	25	(9.0)	(3.0)
Net financial result	25	(3.1)	2.3
Profit/(loss) before income taxes		40.9	(13.8)
Income taxes	26	(8.2)	(6.8)
Profit/(loss) from continuing operations		32.7	(20.6)
Loss from discontinued operations	33	(24.5)	(27.5)
Group profit/(loss)		8.2	(48.1)

¹ Before amortization of intangible assets and other (expenses)/income

Allocation of Group profit/(loss)

Shareholders of the Holding company	8.2	(48.1)
-------------------------------------	-----	--------

Earnings per share for profit/(loss) attributable to the shareholders of the Company in CHF

Group basic	29	0.23	(1.35)
Continuing operations basic		0.93	(0.58)
Group diluted	29	0.23	(1.35)
Continuing operations diluted		0.93	(0.58)

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT

CHFm	Notes	2008	2007
Cash flow from operating activities			
Group profit/(loss)		8.2	(48.1)
Adjustments for:			
– Depreciation and impairment of property, plant and equipment		7.4	9.9
– Amortization and impairment of intangible assets	5	1.4	13.4
Increase in provisions		20.4	51.0
Release of provisions		(19.5)	(6.8)
(Profit)/loss from sale of			
– Property, plant and equipment	24	(0.2)	0.8
– Subsidiaries, associated companies and business units		13.7	–
Expense option program	32	1.4	0.9
Other expenses/(income)		4.1	(1.1)
Income tax expenses	26	8.5	5.9
Financial expenses, net	25, 33	3.1	(1.9)
Cash flow from operating activities before changes in net working capital		48.5	24.0
Changes in inventory and work in process		(7.8)	0.5
Changes in trade receivables		(4.6)	18.2
Changes in trade payables		(8.0)	(5.8)
Other items excluding cash		5.2	50.2
Cash flow from operating activities		33.3	87.1
Paid restructuring expenses		(11.8)	(4.4)
Paid warranty costs and guarantees		(2.0)	(5.4)
Paid other accrued costs		(6.3)	(5.5)
Other (expenses)/income		(4.1)	0.3
Interest received		5.7	4.8
Other financial (expenses)/income		(6.8)	(1.7)
Income tax paid		(10.3)	(9.3)
Net cash flow from operating activities		(2.3)	65.9

The notes on pages 45 to 96 are an integral part of the consolidated financial statements.

CHFm	Notes	2008	2007
Cash flow from investing activities			
Purchase of property, plant and equipment	4	(6.7)	(6.7)
Proceeds from sale of property, plant and equipment		1.6	3.1
Purchase of intangible assets	5	(5.0)	(1.6)
Acquisition of consolidated companies and business unites	34	(11.5)	–
Proceeds from sale of consolidated companies and business units		3.4	–
Sale of assets under finance lease agreements		(0.9)	(2.0)
(Increase)/repayments of loans		(6.9)	0.9
Net cash flow from investing activities		(26.0)	(6.3)
Cash flow from financing activities			
Decrease in long-term borrowings		–	–
Decrease in short-term borrowings		–	–
Increase in short-term borrowings		–	–
Reduction of nominal share capital		–	–
Dividends paid to company's shareholders		–	–
Exercise and sale of own shares	15	0.1	1.5
Purchase of own shares	15	(6.2)	(4.2)
Net cash flow from financing activities		(6.1)	(2.7)
Net (decrease)/increase in cash and cash equivalents		(34.4)	56.9
Unrestricted cash at beginning of year		223.0	165.6
Effect of exchange rate fluctuations on cash		(6.0)	0.5
Unrestricted cash at end of year	13	182.6	223.0

The notes on pages 45 to 96 are an integral part of the consolidated financial statements.

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

CHFm	Equity attributable to shareholders of the Holding company							Total
	Share capital	Own shares	Legal and special reserves	Other reserves	(Accumulated loss)/ Retained earnings	Translation adjustments	Minority interests	
Balance at 31.12.2006 ¹	18.0	(4.4)	21.9	2.1	183.1	(9.2)	0.1	211.6
Currency translation adjustments	–	–	–	–	–	0.8	–	0.8
Group loss	–	–	–	–	(48.1)	–	–	(48.1)
Total recognized income and expenses								(47.3)
Costs of share-based payment	–	–	–	0.9	–	–	–	0.9
Purchase of own shares	–	(4.2)	–	–	–	–	–	(4.2)
Exercised options	–	1.5	–	–	–	–	–	1.5
Balance at 31.12.2007	18.0	(7.1)	21.9	3.0	135.0	(8.4)	0.1	162.5
Currency translation adjustments	–	–	–	–	–	(17.3)	–	(17.3)
Group profit	–	–	–	–	8.2	–	–	8.2
Total recognized income and expenses								(9.1)
Costs of share-based payment	–	–	–	1.4	–	–	–	1.4
Purchase of own shares	–	(6.2)	–	–	–	–	–	(6.2)
Exercised options	–	0.1	–	–	–	–	–	0.1
Balance at 31.12.2008	18.0	(13.2)	21.9	4.4	143.2	(25.7)	0.1	148.7

¹ Please refer to Note 1 on the retrospective restatement of prior-year equity balances due to the application of IFRIC 14

NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

1. SUMMARY OF THE GENERAL GROUP ACCOUNTING POLICIES

1.1 General information

The Ascom consolidated financial statements are drawn up in Swiss francs (CHF) on the basis of the individual Group company accounts. These are based on historical costs except for the revaluation of certain financial assets at market values (more specifically – financial assets and liabilities (including derivatives) at fair value through profit and loss), and are prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) including the standards and interpretation guidelines issued by the International Accounting Standards Board as well as the valuation and accounting policies described below. These policies have been consistently applied.

The preparation of financial statements in conformity with IFRS requires the use of certain critical accounting estimates. It also requires management to exercise its judgment in the process of applying the Group's accounting policies. The areas involving a higher degree of judgment or complexity, or areas where assumptions and estimates are significant to the consolidated financial statements, are disclosed in Note 1.23.

The closing date for the Group and the individual companies is 31 December.

New accounting standards and IFRIC interpretations

a) Standards, amendments to published standards and interpretations effective in 2008 with an effect on Ascom's financial statements:

IFRIC 14, IAS 19 - "The limit on a defined benefit asset, minimum funding requirements and their interaction" provides guidance on assessing the limit in IAS 19 on the amount of the surplus that can be recognized as an asset. It also explains how the pension asset or liability may be affected by a statutory or contractual minimum funding requirement. Based on the transition provisions of IFRIC 14, the group reassessed the economic benefit of its defined benefit plan assets in Switzerland and determined that the previously reported benefit of CHF 8.5 million should be derecognized effective 1 January 2007. The impact on Ascom's financial statements is shown in the table below:

in CHF	1.1.2007	Restatement	1.1.2007 restated	31.12.2007	Restatement	31.12.2007 restated
Other current assets	61.6	(8.5)	53.1	62.1	(8.5)	53.6
Retained earnings	191.6	(8.5)	183.1	143.5	(8.5)	135.0
Net impact on (loss)		–		(48.1)	–	(48.1)

The application of IFRIC 14 neither impacted the loss for the year 2007 nor the earnings per share for 2007.

b) The following new and revised standards and Interpretations have been issued but are not yet effective (with the exceptions of IFRIC 11 and 12). They have not been early adopted in these consolidated financial statements.

Standard	As-sessment	Effective date	Planned application by Ascom
IFRIC 11 – “Group and treasury share transactions”	*	01.01.2008	2008
IFRIC 12 – “Service Concession Arrangements”	*	01.01.2008	2008
IAS 1 (Revised) – “Presentation of financial statements”	**	01.01.2009	2009
IFRS 2 (Amendment) – “Share-based payment”	*	01.01.2009	2009
IAS 27 (Revised) – “Consolidated and separate financial statements”	***	01.07.2009	2010
IFRS 3 (Revised) – “Business combinations”	***	01.07.2009	2010
IAS 28 (Amendment) – “Investments in associates” (and consequential amendments to IAS 32 – “Financial Instruments: Presentation” and IFRS 7 – “Financial instruments: Disclosures”)	***	01.01.2009	2009
IAS 36 (Amendment) – “Impairment of assets”	*	01.01.2009	2009
IAS 19 (Amendment) – “Employee benefits”	***	01.01.2009	2009
IFRS 5 (Amendment) – “Non-current assets held for sale and discontinued operations”	***	01.01.2010	2010
IFRS 8 – “Operating Segments”	**	01.01.2009	2009
IFRS 1 (Amendment) – “First time adoption of IFRS” and IAS 27 – “Consolidated and separate financial statements”	*	01.01.2009	2009
IAS 23 (Amendment) – “Borrowing Costs”	*	01.01.2009	2009
IAS 32 (Amendment)- “Financial instruments: Presentation”, and IAS 1 (Amendment) – “Presentation of financial statements – ‘Puttable financial instruments and obligations arising on liquidation’”	*	01.01.2009	2009
IAS 38 (Amendment) – “Intangible assets”	*	01.01.2009	2009
IFRIC 13 – “Customer loyalty programmes”	*	01.07.2008	2009
IFRIC 16 – “Hedges of a net investment in a foreign operation”	*	01.10.2008	2009

* No impact or no significant impact expected on the consolidated financial statements

** The impact on the consolidated financial statements is expected to result in additional disclosures or changes in presentations

*** The impact on the consolidated financial statements can not yet be determined with sufficient reliability

1.2 Consolidation

The consolidated financial statements cover Ascom Holding Ltd. and all companies over which the Group has the power to govern the financial and operating policies or which it otherwise controls. As a rule, control is assumed if Ascom holds more than half of the voting rights. The list of the significant Group companies is included under note 41. The purchase method of accounting is used to account for the acquisition of subsidiaries by the Group. The cost of an acquisition is measured as the fair value of the assets given, equity instruments issued and liabilities incurred or assumed at the date of exchange, plus costs directly attributable to the acquisition. Identifiable assets acquired and liabilities and contingent liabilities assumed in a business combination are measured initially at their fair values at the acquisition date, irrespective of the extent of any minority interest. The excess of the cost of acquisition over the fair value of the Group’s share of the identifiable net assets acquired is recorded as goodwill. If the cost of acquisition is less than the fair value of the net assets of the subsidiary acquired, the difference is recognized directly in the income statement. Percentages in capital correspond to percentages in voting rights held. Group companies are included in the consolidated

financial statements in their entirety. Minority interests in equity and the net income of Group companies are included in the equity and net income respectively, and are disclosed separately (economic entity approach). Intercompany transactions and balances, including intercompany profits, are eliminated on consolidation. Investments in companies in which the Ascom Group is able to exercise significant influence are associated companies (as a rule, ownership between 20% and 50%) and are accounted for using the equity method. They are initially recognized at cost and adjusted thereafter for the post-acquisition change in Ascom's share of the net assets of the investee. Companies acquired or disposed of during the year are consolidated or de-consolidated from the date on which control is transferred to the Group or from the date the control ceases. Profits or losses from disposals are charged to income.

1.3 Foreign currency translation

Items included in the financial statements of each of the Group's entities are measured using the currency of the primary economic environment in which the entity operates ('the functional currency'). The consolidated financial statements are presented in Swiss francs (CHF), which is the Group's functional and presentation currency.

Income statements of foreign entities are translated into the Group's presentation currency at average exchange rates for the year. The balance sheets are translated at the exchange rates prevailing on 31 December. Exchange differences arising from the re-conversion of the net investment in subsidiaries and associated undertakings in foreign functional currencies are taken to translation adjustments in equity. Also taken to equity are differences from the retranslation of borrowings that hedge such investments in foreign group companies. Upon disposal of a foreign operation (e.g. through sale, liquidation or repayments of the share capital of all, or a part of that entity), accumulated exchange differences are recognized in the income statement as part of the gain or loss on sale.

Foreign currency translation

In CHF	ISO-code	Unit	31.12. 2008	Average 2008	31.12. 2007	Average 2007
US dollar	USD	1	1.059	1.082	1.126	1.203
Pound sterling	GBP	1	1.530	2.041	2.248	2.411
Euro	EUR	1	1.491	1.597	1.657	1.639

Goodwill and fair value adjustments arising on the acquisition of a foreign entity are treated as assets and liabilities of the foreign entity and translated at the rate prevailing on the balance sheet date. Transactions in foreign currencies are accounted for at the exchange rates prevailing on the transaction date. Gains and losses resulting from the settlement of such transactions and from the conversion of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are recognized in the income statement. Such balances are converted at year-end exchange rates.

1.4 Derivative financial instruments

All derivative financial instruments are initially recorded at their fair value including transaction costs. All purchases and sales are recognized on the settlement date. Subsequently, derivative financial instruments are accounted for at market value on a regular basis. No hedge accounting is applied.

All changes in market value of the financial instruments are recorded in net financial income/ (expenses) of the corresponding reporting period. Derivative financial instruments comprise forward exchange contracts. Forwards are used to hedge currency risks.

1.5 Property, plant and equipment

Property, plant and equipment is recorded at purchase or manufacturing cost (i.e. historical cost) less accumulated depreciation. Historical cost includes expenditure that is directly attributable to the items acquired. Leases of property, plant and equipment where the Group holds the risks and rewards incident to ownership are classified as finance leases. Finance leases are capitalized at the inception of the lease at the lower of the fair market value of the leased property or the present value of the lease payments. Each leasing payment is allocated to the liability and finance charges in order to achieve a constant interest rate on the outstanding lease liability. The corresponding lease obligations are included in the short-term and long-term liabilities. The interest portion of the lease payments is charged to the income statement over the lease period. Property, plant and equipment acquired under finance leases are depreciated over the lease period or, if shorter, the useful life of the asset. Land is valued at cost and is not depreciated. Depreciation on property, plant and equipment is calculated using the straight-line method based on the estimated useful lives as shown in the following table:

	Useful life in years
Buildings	20–40
Installations and transport systems	7–10
Production equipment, measuring and test equipment, IT hardware, furniture	3–5
Tools	3
Rental equipment	Duration of rental contract

The assets' residual values and useful lives are reviewed, and adjusted if appropriate, at each balance sheet date.

Subsequent costs are included in the asset's carrying amount or recognized as a separate asset, as appropriate, only when it is probable that future economic benefits associated with the item will flow to the Group and the cost of the item can be measured reliably. The carrying amount of the replaced part is derecognized. All other repairs and maintenance are charged to the income statement during the financial period in which they are incurred.

Items of property, plant and equipment are eliminated from the balance sheet from their date of disposal, or written off when no further economic benefit can be expected from their use. All gains or losses arising from the disposal of such items are included in the income statement. Where the carrying amount of property, plant and equipment is higher than the recoverable amount, these assets are depreciated to the recoverable amount. The recoverable amount is the higher of an asset's fair value less costs to sell and value in use. Land and/or buildings that are held for appreciation of value or for rental income are defined as investment properties. This real estate is carried at acquisition cost less any necessary depreciation.

1.6 Intangible assets

Licenses, patents, trademarks, software and other similar rights are recorded at cost less accumulated amortization. The amortization charge is calculated on a straight-line basis over the period of its estimated useful economic life up to a maximum of 5 years or in proportion to the estimated usage. Purchased goodwill (the excess of the purchase price over the fair value of the net assets acquired) is recorded as an intangible asset with an indefinite useful life that is tested for impairment at least once a year. For the purposes of testing for impairment, the goodwill was allocated to the corresponding cash generating units.

Goodwill is carried at cost less any accumulated impairment losses.

1.7 Financial assets/investments

Financial assets are classified as "Financial assets and liabilities at fair value through profit or loss", "Held-to-maturity investments", "Loans and receivables" and "Financial assets available for sale".

a) Financial assets and liabilities at fair value through profit or loss

The financial assets and liabilities at fair value through profit or loss are either held for trading purposes or designated as such. Financial investments held for trading are purchased with the intention of generating a profit from short-term fluctuations in the price. Derivatives are classified as held for trading. Assets in this category are classified as current assets.

b) Held-to-maturity investments

Held-to-maturity investments are financial assets with a fixed term, which the Group has the intention and ability to hold to maturity.

c) Loans and receivables

Loans and receivables are non-derivative financial assets with fixed or determinable payments that are not quoted in an active market. They are included in current assets, except for maturities greater than 12 months after the balance sheet date. These are classified as non-current assets. Loans and receivables are classified as trade receivables and financial assets in the balance sheet.

d) Financial assets available for sale

Available-for-sale financial assets are non-derivative financial instruments that are either allocated to this category or do not belong to any other category. They are included in non-current assets unless management intends to dispose of the investment within 12 months of the balance sheet date.

All financial instruments are recorded initially at fair value including transaction costs. All purchases and sales are recognized on the settlement date, i.e. on the day of the transfer of the asset. After initial recognition, financial assets and liabilities at fair value through profit or loss are recorded at market value and changes in market value are charged to financial income/(expenses) in the appropriate reporting period. The fair value of exchange-listed financial instruments is based on available stock exchange prices. If a financial instrument is not traded on an active market, alternative valuation methods are used based on recent transactions between willing and independent third parties or discounted cash flow analysis or similar.

Following initial recognition, held-to-maturity financial investments are recorded at their amortized cost value using the effective interest method (amortized costs). Interest is recognized in the income statement as part of other income. Following initial recognition, available-for-sale financial investments are recognized at fair market value and changes in value are charged to equity. Permanent impairments are recognized in the income statement. Dividends on available-for-sale equity instruments are recognized in the income statement as part of other income when the Group's right to receive payments is established.

1.8 Inventories and work in process

Inventories are stated at the lower of purchase costs/manufacturing costs or net realizable value. Net realizable value is the estimated selling price in the normal course of business, less estimated costs of completion and the estimated costs necessary to make the sale. Manufacturing costs include direct material and production costs as well as material and production overheads. The costs are determined using the weighted average method.

Value adjustments are made for obsolete and slow-moving items. Inventories held for the fulfilment of long-term delivery commitments are valued according to the delivery commitment. Project contracts are recognized according to the stage of completion of the contract (POC method) (cf. also Note 1.18), and the respective effect is recognized in the income statement. Customer prepayments are shown separately as a liability. Provisions are made to cover all anticipated losses, as soon as these are identified.

1.9 Trade receivables

Trade receivables are carried at the invoiced amount less provision for impairment. A provision for impairment is recognized when it becomes obvious that the originally invoiced amount is not fully realizable. Significant financial difficulties of the debtor, probability that the debtor will enter bankruptcy or financial reorganisation, and default or delinquency in payments (more than 30 days overdue) are considered indicators that the trade receivable is impaired. The amount of the provision is determined by reference to the originally invoiced amount less the amount of the expected realisation. The carrying amount of the asset is reduced through the use of an allowance account and the loss is recorded in the income statement within 'marketing and distribution costs'.

When a trade receivable is uncollectible, it is written off against the allowance account for trade receivables. Subsequent recoveries of amounts previously written off are credited against 'marketing and distribution costs' in the income statement.

1.10 Other current assets

Prepayments and accrued income are stated at cost or net realizable value.

1.11 Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents includes cash in hand, deposits held at call with banks, other short-term highly liquid investments with original maturities of three months or less, and bank overdrafts. Bank overdrafts are shown within borrowings on the balance sheet. Cash, which is restricted for at least 12 months, is recognized as a financial asset.

1.12 Research and development costs

All research costs are charged immediately to income. Costs incurred on development projects (relating to the design and testing of new or improved products) are recognized as intangible assets when the following criteria are fulfilled:

- a) it is technically feasible to complete the intangible asset so that it will be available for use or sale
- b) management intends to complete the intangible asset and use or sell it
- c) there is an ability to use or sell the intangible asset
- d) it can be demonstrated how the intangible asset will generate probable future economic benefits
- e) adequate technical, financial and other resources to complete the development and to use or sell the intangible asset are available
- f) the expenditure attributable to the intangible asset during its development can be reliably measured

The capitalized assets are amortized on a straight-line basis over the estimated useful life of the respective product. Development costs that cannot be capitalized are charged to income in the period in which they occur. Property, plant and equipment used for research and development activities are capitalized in the same way as other property, plant and equipment, and amortized on a straight-line basis over their useful lives.

1.13 Income taxes

Income taxes are recorded based on the period to which they properly relate. Deferred income taxes are recorded in full using the liability method. Deferred income tax assets and liabilities arise on temporary differences between carrying values of assets and liabilities for Group purposes and their related tax values. These temporary differences arise mainly from depreciation on property, plant and equipment, revaluation of certain non-current assets, provisions for pensions and other retirement benefit obligations and tax loss carry-forwards, and, in the case of acquisitions, the difference between the fair value of the net assets acquired and their tax base. The tax rates and laws enacted or substantially enacted at the balance sheet date are used to determine deferred income tax. Deferred tax assets are recognized to the extent that it is probable that future taxable profits will be available against which the temporary deductible differences can be offset.

Deferred income tax is recognized on temporary differences arising from investments in subsidiaries, associates and joint ventures. Exceptions are temporary differences for which the timing of the reversal of the temporary difference can be controlled by the Group and it is probable that the temporary difference will not reverse in the foreseeable future.

1.14 Pension plans

Current and former employees are covered by various statutory retirement plans in their respective countries. Both defined benefit plans and defined contribution plans exist. For defined benefit plans, the defined benefit obligation (DBO) is determined using the projected unit credit method. Actuarial valuations are obtained annually. This method corresponds to the present value of the expected future cash flows. The costs recognized in the income statement comprise the actuarially determined costs for the period less contributions made by employees. Actuarial gains and losses are accounted for over the average remaining working period of the employees if these gains and losses exceed the 10% corridor of the higher of retirement benefit liabilities and pension fund assets. Employer contribution reserves in special employer funds are taken into account. Past-service costs are recognized immediately in income, unless the changes to the pension plan are conditional on the

employee remaining in service for a specified period of time (the vesting period). In this case, the past-service costs are amortized on a straight-line basis over the vesting period. The contributions to defined contribution pension plans are charged to the income statement in the period to which they relate. Costs related to pension plans are, together with other personnel expenses, included in cost of goods sold, costs for marketing and distribution, research and development and administration costs.

1.15 Provisions

Provisions are made when there is a present legal or constructive obligation as a result of a past event, when it is probable that an outflow of resources will be required to settle the obligation, and when a reliable estimate can be made of the amount of the obligation. If an outflow of resources to settle an obligation is not probable, a contingent liability is disclosed. Provisions for product warranties are made to the extent of the outflow of resources that can be expected to meet the obligation in full. For costs that are expected to arise in connection with plant closures, the disposal of companies or business units and restructuring, provisions are made at the time of the approval and announcement of the planned measures. For onerous contracts, provisions are provided if the unavoidable costs of meeting the obligation exceed the economic benefit to be received.

1.16 Borrowings

Liabilities are stated as being short-term if they are settled within 12 months or if there is no unconditional right to extend the settlement to at least 12 months after the balance sheet date. Initial recognition is at fair value, net of transaction costs incurred. Valuation is subsequently carried out at amortized cost value using the effective interest method.

1.17 Equity

Registered shares are classified as equity. Own shares and options to acquire own shares as well as realized gains or losses stemming from disposals and costs relating to capital increases and decreases are deducted from equity. Dividends are charged to equity in the period in which they are approved.

1.18 Revenue

Revenue from sales and services to third parties is reported net. This includes the total value of invoices for products and services sold, licensed or leased out. Trade rebates, sales tax or value-added tax as well as credit notes for goods returned are deducted from revenue. Revenue from project contracts is determined based on the stage of completion using the Percentage of Completion (POC) method if the stage of completion and expected outcome can be measured reliably. The respective calculation is based on the costs incurred and the total costs to complete. If it is probable that the contract costs will exceed the economic benefit, the potential loss is recognized in the income statement regardless of the project progress.

1.19 Borrowing costs

Borrowing costs are charged to income statement as incurred.

1.20 Segment reporting

The segment reporting is based primarily on divisions and secondarily on geographical regions. The regions correspond to the sales channels (client location). The business sectors are managed on a global basis. Transactions between the segments are carried out at standard market terms. The assets of the segments include property, plant and equipment, intangible assets, assets from finance leases, loans to third parties, inventories and work in process, trade receivables and other current assets. The liabilities comprise provisions, customer prepayments, trade payables and other short-term liabilities. The eliminations concern balances between the segments.

1.21 Option plans

Ascom offers various employee option plans (stock option plans). The fair value of the employee benefits as remuneration for the options received is booked as an expense. The total expense, which is recorded over the entire vesting period, is based on the fair value of the options, with market conditions taken into account. Conditions that are not market-related are included in the estimate of the exercisable options. These estimates are assessed as of each balance sheet date and recorded under personnel expenses, with the corresponding counter booking directly within equity. Management has determined that its plans are equity-settled.

1.22 Leases

Leases in which a significant portion of the risks and rewards of ownership are retained by the lessor are classified as operating leases. Payments made under operating leases are charged to the income statement on a straight-line basis over the period of the lease.

Leases in which a significant portion of the risks and rewards of ownership are transferred from the lessor to the lessee are classified as finance leases. The leased assets are carried at acquisition costs not higher than the minimal lease payments and depreciated along with other assets. The corresponding leasing obligations are shown as liabilities. Per period leasing instalments are distributed accordingly as either capital repayments or interest expenses.

1.23 Main sources of uncertainty with regard to estimates

(Critical accounting estimates and judgments)

Below we explain important forward-looking assumptions and other main sources of uncertainty with regard to estimates, which could result in significant value adjustments in respect of assets and liabilities carried on the balance sheet in the coming financial year.

Goodwill is regarded as an intangible asset with an indefinite useful life that must be tested for impairment at least once a year. For this purpose, it is necessary to estimate future cash flows from the cash-generating unit to which the goodwill is allocated. Determining the useful life requires an estimate of the expected future cash flows from the cash generating unit and the setting of an appropriate discount rate to determine the present value of these cash flows. The estimates of the cash flows are based on medium-term plans. The discount rate applied reflects the risk arising in connection with the respective business activities. Further information on goodwill can be found in Note 5.

In connection with recording revenue from project contracts it is necessary to reliably determine the project progress and costs. The calculation is based on the ratio of the costs already incurred to the estimated total contract costs. The contracts are analysed and reassessed as of every balance sheet date. The POC revenue in the period under review amounted to CHF 91.3 million (2007: CHF 92.3 million) (Note 11).

Ascom management regularly monitors the net future outflow of economic benefits related to onerous lease contracts. In calculating the value of these provisions, net cash flows of forecasts with a time horizon to 2015 are used and the planned costs are amortized with market related discount rates. Management continuously updates the provisions for the likelihood of finding tenants for vacant space in the foreseeable future. Further information on onerous contracts can be found in Note 19.

Restructuring provisions are created in connection with the discontinuation or reorganization of business areas or geographic business segments if there is a detailed formal plan and the implications are known and communicated (Note 19).

As of the balance sheet date, there were non-capitalized loss carry-forwards (Note 6). As a result of future positive developments with regard to income, the possibility may arise that deferred tax assets in connection with these tax loss carry-forwards are capitalized at least in part.

2. SIGNIFICANT TRANSACTIONS AND OPERATIONAL CHANGES

2008

Divestment of Traffic in Switzerland

On 7 March 2008, Ascom sold its Tunnel- & Inhouse Communication business (TIC) in Switzerland and Germany to Comlab AG, Ittigen. The divestment resulted in a loss on disposal of CHF 0.7 million.

On 9 May 2008, Ascom sold the assets and liabilities of its Rolling Stock business in Switzerland at book value to Annax Information Systems AG, Berne. The transaction resulted in a loss on disposal of CHF 3.5 million after fees and provisions assumed by Ascom, mainly for warranties.

Divestment of Industry Switzerland

On 31 March 2008, Ascom sold its Industry business in Switzerland to Adaxys Solutions AG, Hombrechtikon. The divestment resulted in a loss on disposal of CHF 5.7 million after fees and provisions assumed by Ascom, mainly for onerous contracts and warranties. All of the about 100 employees were taken over by Adaxys.

Divestment of Toll

On 22 September 2008, Ascom sold its business unit Toll to Ajax Holding SAS, France. The divestment resulted in a loss on disposal of CHF 6.4 million after fees and provisions assumed by Ascom, mainly for warranties.

Divestment of Payphones

On 30 September 2008, Ascom sold its IAS business to Airmedis, France and on 19 December 2008 Ascom sold the remaining Payphone business with locations in France and Mexico to Duons MCO, a subsidiary of the French Vallée Group domiciled in Paris. The divestment resulted in a loss on disposal of CHF 7.5 million after fees and provisions assumed by Ascom.

For more information on the divestments please refer to Note 33.

3. RISK MANAGEMENT

3.1 Risk controlling using clearly defined management information systems

As an international company, Ascom is exposed to a variety of financial and non-financial risks that are directly associated with the Group's business operations. The Group's risk exposure is addressed in accordance with the principle of risk limitation. Our overall risk management is an integral part of corporate management and the long-term corporate strategy, and it is correspondingly incorporated in the framework of our business processes and procedures.

Ascom applies clearly defined management information and control systems to measure, monitor and control the risks to which it is exposed. Detailed monthly reports are drawn up. Our management monitors the effectiveness and efficiency of our risk management activities and control systems at regular intervals and proposes adjustments as and when required.

3.2 Operational risks

The Security Solutions and Wireless Solutions Divisions manage some large and complex projects. Depending on the Division, these projects can extend from several months to as much as several years. Technical problems, unforeseen developments at project sites, problems at the customer end, and a degree of dependence on our suppliers' technological approaches constitute the greatest risks in the project business. To minimize the risk of operational downtimes, quality problems and the associated extra costs or contractual penalties, the Divisions have defined specific directives and procedures in cooperation with the Group. The bid process itself is governed by a list of strictly defined responsibilities and provisions that cover commercial as well as legal aspects. It is the policy of each Division to require suppliers to agree with the fulfilment guarantees demanded by customers. Subject to certain limits, exclusions and or co-payments, Ascom is also insured against the financial consequences of such guarantees in the event of damage claims. Moreover, consistent implementation of a clearly defined procedure ensures regular reviews of the individual project steps as well as the financial and legal requirements in respect of ongoing projects.

The continuing loyalty of our customers is dependent on the compliance of our security solutions with high quality standards and security regulations. New developments are therefore subjected to comprehensive security tests. Operating reliability is ensured by our maintenance organizations on the basis of customer-specific Service Level Agreements governing maintenance and operation, and through standardized processes at the individual Division level. This is further supported through the continued training of our employees in accordance with international guidelines such as the International Project Management Association (IPMA) and the IT Infrastructure Library (ITIL).

3.3 Supplier-related risks

Our secure communication solutions are also dependent on external suppliers. This involves risks concerning unexpected difficulties in delivery or unforeseeable price rises as a result of changes in market conditions or currency effects. We aim to minimize these risks by way of comprehensive contractual regulations with our suppliers. However, the boundaries set for the Ascom Divisions vary depending on the market position of their suppliers. The Divisions therefore endeavour to develop vendor-independent solutions and, wherever possible, to enter into long-term delivery agreements.

3.4 Employee-related risks

In the areas in which Ascom is active, there is intensive competition for well-qualified technical and management staff with the technological and market-specific skills that are key for Ascom. Skilled employees are extremely important for the value-added development of our Group. We therefore

strive to recruit well-trained employees, to ensure they are integrated optimally, and to foster a long-term working relationship. We offer our employees not only attractive conditions of employment, but also opportunities for targeted further training and education. Another top priority is the provision of high-quality apprentice training schemes in our various business areas.

3.5 Capital risks

The Group's objectives when managing capital are to safeguard the Group's ability to continue as a going concern in order to provide returns for the shareholders and benefits for other stakeholders and to maintain an optimal capital structure to reduce the cost of capital.

In order to maintain or adjust the capital structure, the Group may adjust the amount of dividends paid to shareholders, return capital to shareholders, issue new shares or sell assets to reduce debt.

The Group monitors capital on the basis of the following parameters shown below:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Interest bearing debt	–	–
EBITDA	53.3	7.2
Debt ratio	–	–
Total Assets	451.2	512.1
Total Equity	148.7	162.5
Equity ratio	33.0 %	31.7 %

3.6 Other risks

Our innovative and competitive strengths are consolidated and expanded on the one hand through organic growth, and on the other through targeted acquisitions. Our Group's business portfolio therefore changes over time through the sale of parts of the company, acquisitions of new companies and strategic alliances. The potential risks in this regard arise from changing market, competitive or company developments that can delay or even prevent the conclusion of negotiations to sell or acquire companies. We counter these risks by defining clear processes and high standards, which we apply to every transaction.

3.7 Financial risks

Financial risk management (cash management, procurement of loans and advances, hedging of interest rate risks, foreign exchange risks, market risks and credit risks) is carried out centrally by Group treasury and is ensured by the relevant written principles and guidelines laid down by management and approved by the Board of Directors. The Group has written policies in place to cover specific risk areas, such as foreign exchange risk, interest rate risk, credit risk, use of derivative financial instruments and management of (excess) liquidity. Group treasury identifies, evaluates and selectively hedges certain financial risks in close co-operation with the Group's operating units/divisions. Group companies submit monthly reports on loans and cash positions.

Financial risks comprise liquidity risk, market risk and credit risk:

a) Liquidity risks

Forward-looking and prudent liquidity risk management implies maintaining sufficient cash and marketable securities as well as the ability to draw on committed credit lines. In general, the liquidity status is monitored by Group treasury on a weekly basis. In addition, bottom-up 12 month rolling liquidity- and reserve forecasts are prepared on a monthly basis (undrawn credit facilities and cash and cash equivalents on the basis of expected cash flow).

An analysis of the Group's financial liabilities into the relevant maturity groupings, based on the remaining period at the balance sheet to the contractual maturity date, is set out below:

CHFm As at 31.12.2008	Less than 12 months	Between 1 and 5 years	Over 5 years	Total ¹
Trade payables and other liabilities excl. customer prepayments	143.2	1.3	–	144.5
Total	143.2	1.3	–	144.5

CHFm As at 31.12.2007	Less than 12 months	Between 1 and 5 years	Over 5 years	Total ¹
Trade payables and other liabilities excl. customer prepayments	149.5	3.3	–	152.8
Total	149.5	3.3	–	152.8

¹ The amounts in the table are contractual undiscounted cash flows and these amounts will therefore not reconcile with the amounts disclosed on the balance sheet. Balances due within 12 months equal their carrying balance as the impact of discounting is not significant.

An analysis of the Group's derivative financial instruments which will be settled on a gross basis into the relevant maturity groupings, based on the remaining period at the balance sheet to the contractual maturity date is set out below:

CHFm As at 31.12.2008	Less than 3 months	Between 3 and 12 months	Between 1 and 5 years	Over 5 years	Total ¹
Forward foreign exchange contracts – outflow	1.4	2.4	0.4	–	4.2
Forward foreign exchange contracts – inflow	0.7	1.0	–	–	1.7

CHFm As at 31.12.2007	Less than 3 months	Between 3 and 12 months	Between 1 and 5 years	Over 5 years	Total ¹
Forward foreign exchange contracts – outflow	0.2	0.4	0.1	–	0.7
Forward foreign exchange contracts – inflow	0.2	0.6	–	–	0.8

¹ The amounts in the table are contractual undiscounted cash flows and these amounts will therefore not reconcile with the amounts disclosed on the balance sheet. Balances due within 12 months equal their carrying balance as the impact of discounting is not significant.

b) Market risks

Market risks include foreign currency risk, fair value interest rate risk, cash flow interest rate risk and price risk. Changes in the market values of financial assets, liabilities or financial instruments can affect the Group's asset and income situation. It is not part of the Ascom investment policy to invest amounts in financial assets outside its operational activities. Apart from interest and foreign currency risks, the Group is not exposed to any other significant financial market risks.

Foreign currency risks

Due to the global nature of its activities, the Group is exposed to foreign exchange risks. Foreign exchange risks are continuously monitored and the necessary measures are taken as and when required, to hedge against impairment of value with respect to transactions and assets. Foreign exchange gains or losses arise from future commercial transactions as well as financial assets and liabilities denominated in foreign currencies (mainly EUR, USD and GBP) if these are not the entity's functional currency and are affected by exchange rate fluctuations.

Management has set up a policy to require Group companies to manage their foreign exchange risk against their functional currency. Foreign currency forward contracts are used to hedge against transaction risks from future operational activities at the closing date of the respective business. To this end, the Group companies are required to hedge their entire foreign exchange risk exposure with group treasury. The Group's treasury risk management policy is to hedge 100% of the anticipated cash flows of all booked transaction exposures in each major foreign currency. Corresponding hedge transactions are entered into with external counterparties with good international risk ratings and are stated at market value.

The Group has certain investments in foreign operations, whose net assets are exposed to foreign currency translation risk. The Group's treasury policy states that these types of translation risks are in general not hedged.

The currency risk at year end is shown on the following table:

CHFm	31.12.2008 "reasonable" shift	31.12.2008 "impact" on net result	31.12.2007 "reasonable" shift	31.12.2007 "impact" on net result
EUR/CHF	+/- 10%	+/- 1.1	+/- 10%	+/- 0.8
GBP/CHF	+/- 10%	+/- 0.3	+/- 10%	+/- 1.4
USD/CHF	+/- 10%	+/- 1.7	+/- 10%	+/- 1.7

The changes are mainly due to gains and losses on exchange rates on cash, trade receivables, liabilities and forward foreign exchange contracts.

Interest-rate risks

As the Group has no significant interest-bearing assets apart from temporary cash surpluses, the Group's income and operating cash flows are substantially independent of changes in market interest rates.

The Group has no long-term borrowings issued at variable interest rates. Borrowings issued at fixed rates expose the Group to fair value interest rate risk.

Changes in interest rates can however have a negative effect on the Group's income and interest-rate fluctuations can impact the market value of financial assets and liabilities.

c) Credit risks

Credit risk arises from cash and cash equivalents, derivative financial instruments and deposits with banks and financial institutions, as well as credit exposure to customers, including outstanding receivables and committed transactions. Credit risks may result in a financial loss if one party in a transaction is unable or unwilling to discharge its obligations. Credit risk is managed by Group entities and on divisional level for credits arising from goods delivered and services rendered. It is Group policy that all banks and financial institutions have to fulfil a minimum credit rating of 'A'. Credit worthiness of key customers is measured by using independent ratings; otherwise risk control assesses the credit quality of individual customers by taking into account their financial position, past experience and other factors. The utilization of credit limits is monitored by Group entities at local level.

The below table sets out the Group's six major counterparties at balance sheet date, which excludes customers for which the credit risk is mitigated by way of customer prepayments:

CHFm	Rating ¹	Balance 31.12.2008	Balance 31.12.2007
------	---------------------	-----------------------	-----------------------

Counterparty (Financial Institution)

Credit Suisse	A+	50.2	108.8
UBS	A+	51.5	46.9
Anglo Irish Bank	A-	40.0	20.0

CHFm	Rating ¹	Balance 31.12.2008
------	---------------------	-----------------------

Counterparty (Customer)

Primary Wireless OEM	BBB+	2.5
Multinational, privately held Telecom Supplier	n/a	4.0
Governmental organization	n/a	3.1

CHFm	Rating ¹	Balance 31.12.2007
------	---------------------	-----------------------

Counterparty (Customer)

Primary Wireless OEM	BBB+	2.9
Key European Telecommunications	BBB+	2.2
Major US Service Provider client	BB	1.3

¹ Long-term credit rating Standard & Poor's

The number of customers and their geographical distribution minimizes the risk of clustering. No credit limits of funds invested by the Group at financial institutions were exceeded during the reporting period and management does not expect any losses from non-performance by these counterparties.

3.8 Fair value estimation

The fair value of financial instruments traded in active markets is based on quoted market prices at the balance sheet date. The quoted market price used for financial assets held by the Group is the current market price (see Note 7). The fair value of forward exchange contracts is determined by using quoted forward exchange rates at the balance sheet date.

The carrying value less impairment provision of trade receivables and payables are assumed to approximate their fair values (see Note 10). The fair value of financial liabilities for disclosure purposes is estimated by discounting the future contractual cash flows at the current market interest rate that is available to the Group for similar financial instruments.

4. PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT

CHFm	Land and buildings	Other property, plant and equipment	Equipment under construction and prepayments	Total
Acquisition costs				
Balance at 1.1.2007	43.6	148.5	1.1	193.2
Translation adjustments	0.7	–	–	0.7
Additions	0.6	6.0	0.1	6.7
Disposals	(4.4)	(10.2)	–	(14.6)
Reclassifications to PPE held for sale	–	(29.9)	–	(29.9)
Balance at 31.12.2007	40.5	114.4	1.2	156.1
Accumulated depreciation				
Balance at 1.1.2007	25.8	123.7	–	149.5
Translation adjustments	0.3	–	–	0.3
Additions	1.2	8.7	–	9.9
Disposals	(3.4)	(8.1)	–	(11.5)
Reclassifications and impairments of PPE held for sale	–	(29.3)	–	(29.3)
Balance at 31.12.2007	23.9	95.0	–	118.9
Net book value at 31.12.2007	16.6	19.4	1.2	37.2
Property, plant and equipment held for sale (Note 33)				0.6
Total net book value at 31.12.2007				37.8

CHFm	Land and buildings	Other property, plant and equipment	Equipment under construction and prepayments	Total
Acquisition costs				
Balance at 1.1.2008	40.5	114.4	1.2	156.1
Translation adjustments	(4.0)	(17.5)	(0.3)	(21.8)
Additions	0.4	3.3	3.0	6.7
Disposals	–	(7.8)	–	(7.8)
Sale of consolidated companies and business units	(0.3)	(0.6)	–	(0.9)
Purchase of consolidated companies and business units	–	0.9	–	0.9
Reclassifications	–	1.9	(2.6)	(0.7)
Balance at 31.12.2008	36.6	94.6	1.3	132.5
Accumulated depreciation				
Balance at 1.1.2008	23.9	95.0	–	118.9
Translation adjustments	(2.3)	(14.3)	–	(16.6)
Additions	1.0	6.2	–	7.2
Disposals	–	(6.8)	–	(6.8)
Sale of consolidated companies and business units	(0.3)	0.3	–	–
Purchase of consolidated companies and business units	0.1	0.8	–	0.9
Reclassifications	–	–	–	–
Balance at 31.12.2008	22.4	81.2	–	103.6
Net book value at 31.12.2008	14.2	13.4	1.3	28.9
Property, plant and equipment held for sale (Note 33)				–
Total net book value at 31.12.2008				28.9

Leased assets included in property, plant and equipment (finance leases)

CHFm	Buildings	Other property, plant and equipment	Total 2008	Total 2007
Acquisition costs	0.1	–	0.1	0.3
Accumulated depreciation	(0.1)	–	(0.1)	(0.2)
Net book value	–	–	–	0.1

The fire insurance value of property, plant and equipment is CHF 170 million (2007: CHF 214 million).

5. INTANGIBLE ASSETS

CHFm	Goodwill	Licenses	Other	Total
Acquisition costs				
Balance at 1.1.2007	12.7	14.9	56.1	83.7
Translation adjustments	(0.1)	0.2	(0.2)	(0.1)
Additions	–	–	1.6	1.6
Disposals	–	–	(0.1)	(0.1)
Reclassifications to intangible assets held for sale	–	(1.8)	(4.8)	(6.6)
Balance at 31.12.2007	12.6	13.3	52.6	78.5
Accumulated depreciation				
Balance at 1.1.2007	–	7.2	47.7	54.9
Translation adjustments	–	0.1	(0.2)	(0.1)
Additions	–	2.0	4.6	6.6
Impairments	–	5.5	1.3	6.8
Disposals	–	–	(0.1)	(0.1)
Reclassifications and impairments of intangible assets held for sale	–	(1.8)	(4.8)	(6.6)
Balance at 31.12.2007	–	13.0	48.5	61.5
Net book value at 31.12.2007	12.6	0.3	4.1	17.0

CHFm	Goodwill	Licenses	Other	Total
Acquisition costs				
Balance at 1.1.2008	12.6	13.3	52.6	78.5
Translation adjustments	(5.5)	(1.2)	(11.3)	(18.0)
Additions	–	–	5.0	5.0
Disposals	–	(1.8)	(1.0)	(2.8)
Sale of consolidated companies and business units	–	–	(0.9)	(0.9)
Purchase of consolidated companies and business units	16.8	–	–	16.8
Reclassifications	–	–	0.7	0.7
Balance at 31.12.2008	23.9	10.3	45.1	79.3
Accumulated depreciation				
Balance at 1.1.2008	–	13.0	48.5	61.5
Translation adjustments	–	(1.2)	(9.8)	(11.0)
Additions	–	0.1	1.3	1.4
Disposals	–	(1.8)	(1.0)	(2.8)
Sale of consolidated companies and business units	–	–	(0.9)	(0.9)
Balance at 31.12.2008	–	10.1	38.1	48.2
Net book value at 31.12.2008	23.9	0.2	7.0	31.1

Goodwill is allocated to the Group's cash-generating units (CGU). Find the split of the goodwill onto the CGUs in the table below:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Wireless Solutions	10.6	12.6
Mobile Test Solutions	13.3	–
Total	23.9	12.6

The value in use is based on the cash flows determined at CGU level (horizon to 2013) using the medium-term planning. The basis for the cash flow estimates is the result before interest and taxes (EBIT). The following assumptions based on experience are applied:

	2008	2007
Growth rate		
- Wireless Solutions	5% - 7.5%	5% - 7.5%
- Mobile Test Solutions	6% - 8%	n/a
EBIT margin		
- Wireless Solutions	12% - 14%	12% - 14%
- Mobile Test Solutions	13% - 16%	n/a
Discount rate		
- Wireless Solutions	10%	10%
- Mobile Test Solutions	10%	n/a

Based on these calculations there is no need for impairments.

Regarding the sensitivity of changes to underlying assumptions used, Ascom Group showed that even a possible change in the discount rate up to 15% would still not result in an impairment of goodwill neither in Wireless Solutions goodwill nor on Mobile Test Solutions goodwill. Also a change in the EBIT margin assumption of -2% would not lead to an impairment of goodwill.

Licenses included a carrying value of CHF 7.3 million on 1 January 2007 relating to the 2004 acquired Greenbox business of Ascom (Finland) Oy (previously named Tumsan Oy). As a result of the value-in-use calculation, which is based on the cash flows determined at the level of Security Solutions (Cash Generating Unit Defence/Public Safety), management deemed it necessary to fully impair the remaining book value of the license of CHF 5.5 million at 31 December 2007.

Other intangible assets include mainly software. Following a reassessment of the remaining expected life and expected future economic benefits to be generated by other intangible assets, there was no need to impair intangible assets during the period under review 2008 (2007: software with a carrying amount of CHF 1.3 million was fully impaired).

Amortization on intangible assets in an amount of CHF 1.2 million is included in the operating result (2007: CHF 1.9 million).

6. DEFERRED INCOME TAX

CHFm	Deferred income tax assets	Deferred income tax liabilities	Net value
Balance at 31.12.2006	5.3	(4.3)	1.0
Translation adjustments	–	0.1	0.1
Increase	0.7	(0.4)	0.3
Decrease	(2.3)	1.5	(0.8)
Balance at 31.12.2007	3.7	(3.1)	0.6
Translation adjustments	(0.6)	0.8	0.2
Increase	0.1	(1.2)	(1.1)
Decrease	(0.6)	0.4	(0.2)
Sale of consolidated companies and business units	(0.2)	–	(0.2)
Balance at 31.12.2008	2.4	(3.1)	(0.7)
Estimated reversal within 12 months	0.1	(0.3)	(0.2)
Estimated reversal later	2.3	(2.8)	(0.5)

Deferred income tax assets result from tax loss carry-forwards as well as valuation differences of property plant and equipment and provisions. They are recognized to the extent that realization through the future taxable profits is probable.

Deferred income tax assets and liabilities are offset when there is a legally enforceable right to offset current tax assets against other current tax liabilities and when the deferred income taxes relate to the same fiscal authority. In 2008 deferred income tax liabilities in the amount of CHF 0.1 million (2007: CHF 0.8 million) have been offset with deferred income tax assets. Provisions for deferred taxes are calculated in accordance with the liability method. The deferred income tax liabilities pertain to the following balance sheet positions:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Property, plant and equipment	1.0	0.3
Intangible assets	1.3	1.3
Current assets	0.2	0.6
Liabilities	0.6	0.9
Total	3.1	3.1

The deferred income tax assets pertain to the following balance sheet positions:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Property, plant and equipment	0.7	1.3
Tax losses	1.0	1.5
Liabilities	0.7	0.9
Total	2.4	3.7

Tax loss carry-forwards which are not capitalized amount to CHF 1,096.9 million (2007: CHF 1,310.6 million) and expire in the following years:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
2009 (2008)	216.7	67.8
2010 (2009)	294.0	242.4
2011 (2010)	123.0	317.1
2012 (2011)	0.7	160.9
2013 (2012)	0.1	0.1
2014 (2013)	49.8	11.4
2015 (2014)	20.4	65.8
Later	392.2	445.1

7. FINANCIAL ASSETS

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Investments in third parties	1.0	1.1
Loans and other financial investments	10.6	9.0
Total	11.6	10.1

Investments in third parties are available for sale and are valued at fair value. Holdings in equity for which the fair value of the market prices cannot be reliably determined are shown in the balance sheet at acquisition cost. This refers to the stake in CSEM AG, Neuenburg. Loans and other financial investments in 2008 primarily comprise loans in connection with the sale of real estate in Switzerland.

8.a) FINANCIAL INSTRUMENTS BY CATEGORY

The accounting policies for financial instruments have been applied to the line items below:

CHFm	Note	Loans and receivables	Assets at fair value through the profit and loss	Total ¹
Assets as per balance sheet				
Trade and other receivables	10	86.2	–	86.2
Financial assets held for trading purposes	12	–	0.5	0.5
Cash and cash equivalents	13	182.6	–	182.6
Derivative financial instruments	36	–	1.7	1.7
Balance at 31.12.2008		268.8	2.2	271.0

¹The Group had no held-to-maturity investments at balance sheet date.

CHFm	Note	Liabilities at fair value through the profit and loss	Other financial liabilities	Total
Liabilities as per balance sheet				
Derivative financial instruments	36	4.2	–	4.2
Balance at 31.12.2008		4.2	–	4.2

CHFm	Note	Loans and receivables	Assets at fair value through the profit and loss	Total ¹
Assets as per balance sheet				
Trade and other receivables	10	81.1	–	81.1
Financial assets held for trading purposes	12	–	0.6	0.6
Cash and cash equivalents	13	223.0	–	223.0
Derivative financial instruments	36	–	0.8	0.8
Balance at 31.12.2007		304.1	1.4	305.5

¹The Group had no held-to-maturity investments at balance sheet date.

CHFm	Note	Liabilities at fair value through the profit and loss	Other financial liabilities	Total
Liabilities as per balance sheet				
Derivative financial instruments	36	0.7	–	0.7
Balance at 31.12.2007		0.7	0.0	0.7

8.b) CREDIT QUALITY OF FINANCIAL ASSETS

The credit quality of financial assets that are neither past due nor impaired at balance sheet date can be assessed by reference to external credit ratings, if available, or to historical information about counterparty default rates:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Cash at bank and short-term bank deposits¹		
Financial institutions with A or better ratings	181.8	222.2
Financial institutions without official ratings, but approved by Group treasury	0.3	0.3
Total	182.1	222.5

¹ The remainder of the balance sheet position 'cash and cash equivalents' is cash on hand as well as national giro (post) accounts.

Derivative financial (liabilities)/assets

Forward foreign exchange contracts with reputed Swiss financial institutions	(2.5)	0.1
Total	(2.5)	0.1

The Group monitors the credit worthiness of its key customers by using independent ratings and by taking into account their financial position, past experience and other factors at subsidiary level. Each division has its own policy in place to manage the quality of trade receivables.

9. INVENTORIES AND WORK IN PROCESS

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Raw materials and components	8.6	9.4
Work in process and customer-specific contracts	17.0	16.5
Finished goods and goods for resale	23.0	20.1
Total	48.6	46.0

Customer prepayments are recorded under other liabilities. Project contracts valued using the POC method are included under prepaid expenses (Note 11). The above figures are after valuation adjustments amounting to CHF 15.8 million as of 31 December 2008 (2007: CHF 13.1 million).

10. TRADE RECEIVABLES

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Receivables from third parties	86.2	81.1
Less: provisions for impairment of trade receivables	(2.5)	(2.0)
Total	83.7	79.1

The fair value of trade receivables equals the carrying amounts at year-end. The maximum exposure to credit risk at the reporting date is the fair value of trade receivables. As of 31 December 2008, trade receivables of CHF 83.7 million (2007: CHF 79.1 million) were fully performing.

Trade receivables that are less than three months past due are not considered impaired. As of 31 December 2008, no trade receivables were past due but not impaired (2007: Nil). These relate to a number of independent customers for whom there is no recent history of default. The age analysis for these trade receivables is as follows:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Current/past due, not more than 30 days	78.2	74.2
Past due, up to 3 months	4.4	4.8
Past due, up to 12 months	2.8	1.4
Past due, more than 12 months	0.8	0.7
Total	86.2	81.1

Movements on the Group's provision for impairment of trade receivables are as follows:

CHFm	2008	2007
Balance at 1.1.	2.0	3.3
Provision for receivables impairment	2.1	1.5
Receivables written off during the year as uncollectible	(0.1)	(0.5)
Unused amounts reversed	(1.2)	(1.7)
Changes in scope of consolidation	0.1	–
Reclassifications to assets held for sale	–	(0.6)
Translation adjustments	(0.4)	–
Balance at 31.12.	2.5	2.0

As of 31 December 2008, trade receivables of CHF 2.5 million (2007: CHF 2.0 million) were impaired and provided for. The individually impaired receivables relate to customers from Wireless Solutions (CHF 1.0 million) and Security Solutions (CHF 1.5 million), which are in unexpectedly difficult economic situations. It was assessed that a portion of the receivables is expected to be recovered.

Valuation adjustments in the amount of CHF 1.2 million net were recorded in the reporting year (2007: CHF (0.4) million net). The recognition and release of provision for impairment receivables have been included in "marketing and distribution costs" in the income statement. Amounts charged to the allowance account are generally written off, when there is no expectation of recovering additional cash.

The Group does not hold any collateral as security for trade receivables.

The carrying amounts of the Group's trade receivables are denominated in the following currencies:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Currency		
Euro	40.6	40.1
US dollar	6.6	5.5
Swiss franc	24.1	19.2
UK pound	2.4	2.2
Other currencies	12.5	14.1
Total	86.2	81.1

11. OTHER CURRENT AND NON-CURRENT ASSETS

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Other receivables	11.3	2.2
Prepayments for goods	6.0	4.2
Accrued income	38.5	46.9
Finance leases	2.5	2.3
Total	58.3	55.6
Less: Long-term portion of finance leases	(2.0)	(2.0)
Total short-term portion	56.3	53.6

Other receivables include recoverable withholding tax and value added tax totalling CHF 2.0 million (2007: CHF 2.2 million). The other current assets do not contain any classes of impaired assets. Besides other items, accrued income includes accrued revenues from project contracts valued using the POC method.

The key data in connection with project contracts valued using the POC method are as follows:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Total revenue from project contracts	91.3	92.3
Accumulated costs	141.0	188.6
Profit share	37.5	57.2
Accumulated contract costs incl. recognized profits	178.5	245.8
Progress billings	(188.6)	(222.0)
Total (deferred)/accrued revenues valued using POC method	(10.1)	23.8
Customer prepayments on project contracts (included under customer prepayments)	34.8	37.0

A reconciliation of the finance lease assets is as follows:

CHFm	Due within 12 months	Due after 12 months, but before 5 years	Due after 5 years	Total 31.12.2008
Gross investment in leases	0.6	1.9	0.3	2.8
Unearned finance income	(0.1)	(0.2)	–	(0.3)
Present value of minimum lease payments	0.5	1.7	0.3	2.5

CHFm	Due within 12 months	Due after 12 months, but before 5 years	Due after 5 years	Total 31.12.2007
Gross investment in leases	0.4	1.5	0.6	2.5
Unearned finance income	(0.1)	(0.1)	–	(0.2)
Present value of minimum lease payments	0.3	1.4	0.6	2.3

The fair value of other current assets is as follows:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Other receivables	11.3	2.2
Prepayments for goods	6.0	4.2
Accrued income	38.5	46.9
Finance leases	2.5	2.3
Total	58.3	55.6

The fair value of finance leases are based on discounted cash flows by using a rate of 9.6% (2007: 10%). The maximum exposure to credit risk at the reporting date is the fair value of other current assets. The Group does not hold any collateral as security for other current assets.

12. FINANCIAL ASSETS HELD FOR TRADING PURPOSES

This position comprises money market paper. This is available without restrictions and is held for trading purposes.

13. CASH AND CASH EQUIVALENTS

Cash and cash equivalents includes cash on hand, post office and bank account balances, as well as money market instruments with original maturities of under 3 months and are valued at face value. Their availability is as follows:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Available without restrictions	182.6	223.0
Total short-term position	182.6	223.0

The average interest rate on cash and cash equivalents in the year under review was 3% (2007: 3%).

14. PLEDGES

Ascom entered into a 3-year credit facility as of 31 March 2006. As of 31 December 2008, Ascom has no pledges related to credit facilities (2007: none).

15. SHARE CAPITAL AND RESERVES

Composition

CHFm	Number 2008	Amount 2008	Number 2007	Amount 2007
Registered shares nom. CHF 0.50	36,000,000	18.0	36,000,000	18.0
Number of registered shareholders	6,832		6,950	

The total authorized number of ordinary shares is 36,000,000, of which 34,790,411 (2007: 35,419,200) are outstanding.

Own shares

CHFm	Number 2008	Amount 2008	Number 2007	Amount 2007
Balance at 1.1.	580,800	7.1	317,600	4.4
Additions	632,789	6.2	360,800	4.2
Disposals	(4,000)	(0.1)	(97,600)	(1.5)
Balance at 31.12.	1,209,589	13.2	580,800	7.1

During 2008, Ascom bought 632,789 registered shares to hedge the issuance of shares in conjunction with the exercise of options under the Ascom Stock Option Plan 2008. In 2007, Ascom bought 360,800 registered shares to hedge the Ascom Stock Option Plan 2007 I and II. The holdings of own shares stated under the changes in equity correspond to these registered shares. All shares issued by the company were fully paid.

16. MINORITY INTERESTS

CHFm	2008	2007
Balance at 1.1.	0.1	0.1
(Loss)/income	–	–
Balance at 31.12.	0.1	0.1

Ascom's 51% interest in Letus ZAO, St. Petersburg and the related minority interests remained unchanged during the year.

17. BORROWINGS

As of 31 December 2008, the Group's credit facility comprised a combined cash and guarantee line of total CHF 100 million (2007: CHF 100 million). As of 31 December 2008, Ascom did not use the cash credit line (2007: not used).

For short-term and long-term bank liabilities, as of 31 December 2008 Ascom has a total of CHF 51.2 million (2007: CHF 50.6 million) in cash credit lines available from financial institutions and banks worldwide, no part of which was taken up on 31 December 2008 (2007: Nil).

18. RETIREMENT BENEFIT OBLIGATIONS

As per 1 January 2008 Ascom's pension plans in Switzerland were restructured by merging the Ascom Pensionskasse, the Ascom-Kadervorsorgestiftung and the Alpha-Vorsorgestiftung and changing the plan from a defined benefit to a defined contribution scheme according to Swiss pension law. At the same time the affiliation agreements between the pension plan and non-Ascom companies were amended. Under new affiliation agreements all risks related to active employees and pensioners are transferred to the respective companies. Accordingly, defined benefit obligations of CHF 120 million and plan assets of CHF 118.1 million were derecognized.

Ascom employees are covered by either a defined benefit plan or a defined contribution plan. Significant defined benefit plans are subject to annual valuation by qualified actuaries. The latest valuations took place on 31 December 2008 and 2007. The valuation methods used are described in Note 1.14. Unfunded plans exist primarily in the case of the German companies.

The amounts recognized in the balance sheet are as follows:

CHFm	Plans in Switzerland		Other plans		Total	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Present value of funded obligations	(973.1)	(1,123.8)	(28.4)	(32.9)	(1,001.5)	(1,156.7)
Fair value of plan assets	907.9	1,270.6	10.7	18.4	918.6	1,289.0
Funded status	(65.2)	146.8	(17.7)	(14.5)	(82.9)	132.3
Present value of unfunded obligations	–	–	(4.2)	(5.3)	(4.2)	(5.3)
Unrecognized actuarial losses/(gains)	65.2	(43.6)	8.6	3.5	73.8	(40.1)
Unrecognized plan assets ¹	–	(103.2)	–	–	–	(103.2)
Unrecognized past service costs	–	–	–	–	–	–
Asset/(liability) in the balance sheet	–	–	(13.3)	(16.3)	(13.3)	(16.3)
Prepaid asset ¹	–	–	0.5	0.7	0.5	0.7
Retirement benefit obligation – continued operations	–	–	(13.8)	(15.8)	(13.8)	(15.8)
Retirement benefit obligation – discontinued operations	–	–	–	(1.2)	–	(1.2)
Total at 31.12.	–	–	(13.3)	(16.3)	(13.3)	(16.3)

¹ Due to the application of IFRIC 14 as from January 2008 the previously reported benefit of CHF 8.5 million was derecognized effective 1 January 2007. Refer to Note 1

The movement in the defined obligation for the year is as follows:

CHFm	Plans in Switzerland		Other plans		Total	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Beginning of the year	(1,123.8)	(1,183.6)	(38.2)	(68.9)	(1,162.0)	(1,252.5)
Current service costs	(4.2)	(5.5)	(0.8)	(1.5)	(5.0)	(7.0)
Past service costs	(11.6)	–	–	–	(11.6)	–
Interest costs	(35.7)	(35.8)	(1.8)	(1.7)	(37.5)	(37.5)
Contributions by plan participants	(4.7)	(5.7)	–	–	(4.7)	(5.7)
Actuarial (losses)/gains	(18.2)	43.5	(4.6)	(0.1)	(22.8)	43.4
Exchange differences	–	–	10.8	1.3	10.8	1.3
Benefits paid	69.7	63.3	1.4	2.4	71.1	65.7
Leaving the consolidation scope	131.5	–	0.6	0.1	132.1	0.1
Curtailments and settlements	23.9	–	–	30.2	23.9	30.2
End of the year	(973.1)	(1,123.8)	(32.6)	(38.2)	(1,005.7)	(1,162.0)

The movement in the fair value of the plan assets of the year is as follows:

CHFm	Plans in Switzerland		Other plans		Total	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Beginning of the year	1,270.6	1,275.2	18.4	52.7	1,289.0	1,327.9
Expected return on plan assets	51.0	57.4	1.0	1.2	52.0	58.6
Actuarial (losses)/gains	(217.7)	(4.5)	(2.9)	(0.4)	(220.6)	(4.9)
Exchange differences	–	–	(5.3)	(1.2)	(5.3)	(1.2)
Employer contributions ¹	0.5	0.1	0.1	0.1	0.6	0.2
Employee contributions	4.7	5.7	–	–	4.7	5.7
Benefits paid	(69.7)	(63.3)	(0.6)	(1.0)	(70.3)	(64.3)
Leaving the consolidation scope	(131.5)	–	–	(33.0)	(131.5)	(33.0)
End of the year	907.9	1,270.6	10.7	18.4	918.6	1,289.0

¹ Employer contributions are less than the employee contributions due to the company's use of its contribution reserve.

The plan assets are comprised as follows:

CHFm	Plans in Switzerland		Other plans		Total	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Cash	39.9	80.9	–	–	39.9	80.9
Equity	301.4	526.5	3.8	6.3	305.2	532.8
Bonds	85.3	132.4	5.4	8.8	90.7	141.2
Mortgages	74.4	95.3	–	–	74.4	95.3
Property	372.2	430.5	–	–	372.2	430.5
Other	34.7	5.0	1.5	3.3	36.2	8.3
Total	907.9	1,270.6	10.7	18.4	918.6	1,289.0

The pension costs consist of:

CHFm	Plans in Switzerland		Other plans		Total	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Current service costs	4.2	5.5	0.8	1.5	5.0	7.0
Interest cost	35.7	35.8	1.8	1.7	37.5	37.5
Expected return on plan assets	(51.0)	(57.4)	(1.0)	(1.2)	(52.0)	(58.6)
Net actuarial losses/(gains) recognized under IAS 19.58	127.1	(39.0)	–	0.1	127.1	(38.9)
Past service costs	11.6	–	–	–	11.6	–
Change unrecognized plan assets (IAS 19.58b limitation)	(103.2)	55.2	–	–	(103.2)	55.2
Curtailments and settlements	(23.9)	–	–	(0.1)	(23.9)	(0.1)
Expenses/(income) recognized	0.5	0.1	1.6	2.0	2.1	2.1

Of the total charge of CHF 2.1 million (2007: CHF 2.1 million), CHF 0.8 million (2007: CHF 0.4 million) was included in cost of goods sold, CHF 0.1 million in administration expenses (2007: CHF 0.6 million), CHF 0.4 million in marketing and distribution and R&D expenses (2007: CHF 0.5 million) and CHF 0.8 million in other cost categories (2007: CHF 0.6 million).

The principal actuarial assumptions used in determining the cost of funded retirement benefits vary according to local conditions. The assumptions applied in the valuation of the significant plans in Switzerland and abroad are as follows:

	Plans in Switzerland		Other plans	
	2008	2007	2008	2007
Discount rate in %	3.50	3.25	3.00 – 6.50	4.50 – 5.80
Expected return on assets in %	4.50	4.50	3.50 – 5.92	4.50 – 6.23
Future salary increases in %	2.00	2.00	1.00 – 3.00	1.00 – 3.00
Future pension increases in %	1.00	1.00	1.75 – 3.35	1.75 – 3.65
Average life expectancy in years of someone retiring at 62 for Switzerland and 65 for the other plans at the balance sheet date				
– male	20.31	19.87	20.00 – 22.00	20.00 – 22.00
– female	23.60	22.75	24.00 – 25.00	24.00 – 25.00

Pension plan assets include buildings occupied by the Group with a fair value of CHF 8.0 million at 31 December 2008 (2007: CHF 8.2 million).

The actual loss on the pension fund capital was CHF 164.7 million (2007: gain CHF 46.4 million). The expected return on plan assets is determined by considering the expected returns available on the assets underlying the current investment policy. Expected yields on fixed interest investments are based on gross redemption yields at the balance sheet date. Expected returns on equity and property investments reflect long-term real rates of return in the respective markets.

The expected contributions to post-employment benefits for the year ending 31 December 2009 are CHF 4.9 million.

For the Swiss pension plan the experience adjustments can be shown as follows:

CHFm	2008	2007
Fair value of plan assets	907.9	1,270.6
Present value of defined benefit obligation	(973.1)	(1,123.8)
Funded status	(65.2)	146.8
Experience adjustments on plan liabilities	(6.7)	13.6
Change in assumptions adjustment on plan liabilities	(11.5)	29.9
Experience adjustments on plan assets	(217.7)	(4.5)
Total actuarial gain	(235.9)	39.0

19. PROVISIONS

CHFm	31.12. 2008	31.12. 2007
Restructuring	10.0	17.9
Onerous contracts	17.8	22.4
Warranties	8.0	10.2
Other provisions	14.4	18.0
Total	50.2	68.5

Expected usage:

Within 12 months	33.1	39.7
Later	17.1	28.8

Restructuring

CHFm	2008	2007
Balance at 1.1.	17.9	5.2
Reclassifications	(0.9)	(3.7)
Payments	(7.9)	(2.5)
Additions	2.9	18.8
Reversals	(1.5)	–
Translation adjustments	(0.5)	0.1
Balance at 31.12.	10.0	17.9

Expected usage:

Within 12 months	9.1	15.7
Later	0.9	2.2

The restructuring provisions also include costs related to divested activities and the risks associated with these disposals. As a consequence of the ongoing restructuring process, it is not possible to specify the timing of potential payouts precisely. The payments of CHF 7.9 million are primarily related to the project Vitesse announced in 2007.

Onerous contracts

CHFm	2008	2007
Balance at 1.1.	22.4	12.4
Reclassifications	0.1	–
Payments	(2.6)	(3.1)
Additions	1.6	13.1
Reversals	(3.5)	–
Translation adjustments	(0.2)	–
Balance at 31.12.	17.8	22.4

Expected usage:

Within 12 months	8.1	3.8
Later	9.7	18.6

The provisions include onerous lease contracts for a number of leased properties that are partially or fully vacant. Ascom does not use the vacant space and the Group experiences difficulties to sublet the premises. The value of the provisions is based on the net cash flows using forecasts with a time horizon to 2015 and by amortizing the costs with market related discount rates of 5% - 6.5% (2007: 5% - 6.5%). A significant part of the reversal in the amount of CHF 3.5 million is in connection with the pending sale of one of our leased facilities.

Warranties

CHFm	2008	2007
Balance at 1.1.	10.2	9.9
Reclassifications	–	(2.2)
Payments	(1.5)	(4.1)
Additions	3.0	7.4
Reversals	(3.2)	(0.9)
Translation adjustments	(0.5)	0.1
Balance at 31.12.	8.0	10.2

Expected usage:

Within 12 months	5.2	6.8
Later	2.8	3.4

Provisions for warranties are project-related and are based on systematic extrapolation of historical payment patterns, which are verified and adjusted periodically.

Other provisions

CHFm	2008	2007
Balance at 1.1.	18.0	13.9
Reclassifications	(0.9)	4.8
Payments	(2.4)	(0.7)
Additions	3.0	3.5
Reversals	(2.7)	(3.6)
Translation adjustments	(0.6)	0.1
Balance at 31.12.	14.4	18.0

Expected usage:

Within 12 months	10.8	13.4
Later	3.6	4.6

Other provisions comprise provisions for project risks, environmental costs relating to certain premises and other obligations arising from lawsuits in connection with the operational business of Ascicom companies. The additions mainly relate to operational business risks.

20. OTHER LIABILITIES (LONG-TERM)

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Income tax due after 12 months	–	–
Other liabilities	1.2	1.6
Total	1.2	1.6

21. LIABILITIES FOR INCOME TAX

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Income tax due within 12 months	1.3	3.6
Income tax due after 12 months	–	–
Total	1.3	3.6

22. OTHER LIABILITIES (SHORT-TERM)

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Prepayments from customers	79.3	88.4
Tax liabilities (in particular VAT)	6.1	8.1
Personal related accruals and other liabilities	33.6	35.3
Accrued liabilities in connection with PoC orders	34.8	12.9
Other accruals and liabilities	35.4	33.3
Total	189.2	178.0

23. REVENUE

CHFm	2008	2007
Revenue from goods delivered and services	485.6	459.6
Other revenue	23.6	30.9
Total	509.2	490.5

24. OTHER INCOME/(EXPENSES), NET

CHFm	2008	2007
Release of provisions	1.7	2.9
Increase of onerous lease provisions (also refer to Note 19)	–	(12.5)
Profit/(loss) on sale of real estate	0.2	(0.8)
Trademark/Management fees	1.3	3.0
Profit on sale of subsidiaries or business units after release of provisions	–	1.7
Other operating income/(expenses)	(0.8)	(1.6)
Total	2.4	(7.3)

25. FINANCIAL INCOME AND EXPENSES

CHFm	2008	2007
Financial income		
Interest income	5.9	5.3
Total	5.9	5.3
Financial expenses		
Interest expenses ¹	2.2	1.6
Net foreign exchange losses	6.2	0.9
Other financial expenses	0.6	0.5
Total	9.0	3.0
Net financial result	(3.1)	2.3

¹ Mainly relating to discounting values of pension and onerous contract provisions.

26. INCOME TAXES

CHFm	2008	2007
Income taxes on net income for the year	7.3	5.8
Effects from prior years	(0.1)	(0.3)
Discontinued operations	(0.3)	0.9
Deferred income taxes	1.3	0.4
Total	8.2	6.8

Analysis of tax rate

The following elements explain the difference between the expected tax charge (using the weighted average tax rate based on profits/(losses) before taxes of each Group company) and the actual tax rate:

CHFm	2008	2007
Profit/(loss) before income tax of continuing operations	40.9	(13.8)
(Loss) before income tax of discontinued operations	(24.2)	(28.4)
Total profit/(loss) before tax	16.7	(42.2)
Tax expense		
Theoretically expected average tax rate	27.6%	26.5%
Expected tax	4.6	(11.2)
Utilization of tax loss carry-forwards	(2.5)	(0.9)
Changes in tax rates	(0.1)	0.4
Effect of tax losses not recognized	23.5	19.7
Effects from prior years	(0.1)	(0.3)
Effect of (income)/expenses taxed at lower rate or not taxed	(16.9)	(1.8)
Actual tax	8.5	5.9
Income taxes of continuing operations	8.2	6.8
Income taxes of discontinued operations	0.3	(0.9)
Actual tax	8.5	5.9

The weighted average expected tax rate was 27.6% (2007: 26.5%). The increase is caused by a change in the profitability of the Group's subsidiaries in the respective countries.

27. PERSONNEL EXPENSES

CHFm	2008	2007
Wages and salaries	180.5	191.4
Social security costs	25.5	31.3
Share based payments	1.4	0.9
Pension costs	14.1	13.9
Other personnel expenses	15.2	20.8
Total	236.7	258.3

28. LEASE OBLIGATIONS

Non-cancellable lease obligations with a minimum period of at least one year fall due as follows:

At 31.12. CHFm	Finance leases		Operating leases	
	2008	2007	2008	2007
Up to 1 year	–	–	21.5	23.0
1–5 years	–	–	67.9	81.0
More than 5 years	–	–	8.3	17.0
Total	–	–	97.7	121.0

Significant leasing agreements exist with regard to the sale and lease back of properties used for operational purposes in Berne and Hombrechtikon.

29. EARNINGS PER SHARE

Earnings/(loss) per share are calculated by dividing the Group income/(loss) attributable to the shareholders by the time-weighted number of shares outstanding during the financial year. Treasury shares are not considered as outstanding shares.

	2008	2007
Group profit/ (loss) attributable to the shareholders (CHFm)	8.2	(48.1)
Weighted-average number of outstanding shares	35,182,013	35,671,415
Earnings/(loss) per share (CHF)	0.23	(1.35)

For the purpose of calculating diluted earnings per share, the weighted-average number of ordinary shares is adjusted by the weighted-average number of ordinary shares, which would be issued on the conversion of all the potential dilutive shares into ordinary shares.

	2008	2007
Group profit/(loss) attributable to the shareholders (CHFm)	8.2	(48.1)
Weighted-average number of outstanding shares	35,182,013	35,671,415
Adjusted for the dilutive number of call options on Ascom shares	108	–
Weighted-average number of diluted shares	35,182,121	35,671,415
Diluted earnings/(loss) per share (CHF)	0.23	(1.35)

For the year ended 31 December 2008 the Board of Directors will propose no dividend payment to the Annual General Meeting on 15 April 2009 (2007: Nil proposed dividend). No dividend was paid in 2007.

30. TRANSACTIONS WITH RELATED PARTIES

Key management compensation (including the Board of Directors and the Executive Board) of the Company is:

in 1000 CHF	2008	2007
Short-term employee benefits	3,730.7	3,025.5
Post-employment benefits	206.0	126.0
Share-based compensation ¹	591.5	745.0
Total	4,528.2	3,896.5

¹ Includes charges relating to former CFO and CEO.

No further compensation was paid to key management during the year.

31. BOARD AND EXECUTIVE COMPENSATION DISCLOSURES

The compensation disclosures for the members of the Board of Directors and the Executive Board required by the Swiss Code of Obligations Art. 663b^{bis} and 663c are included in Note 7 of the Ascom Holding Ltd. statutory financial statements for the year-end 31 December 2008.

32. SHARE OPTIONS

Ascom Stock Option Plan 2004

In accordance with the resolution passed by the Board of Directors on 2 July 2004, a total of 99,000 options were issued to seven members of Ascom's senior management on 1 July 2004, each option entitling the holder to purchase one share with a nominal value of CHF 5.50. The strike price is CHF 14.21.

The options have a life of four years and are subject both to an exercise hurdle (outperformance of the SMI index within a period of 12 months) and to a blocking period (one third of the options can be exercised after one year). At the time when the options are exercised, the participants must also have a valid employment contract with an Ascom company (truncation clause).

The Board of Directors resolved on 30 June 2006 to lower the strike price by CHF 5 for all outstanding options with immediate effect due to the capital reduction of CHF 5 per share. The strike price for all options with regard to the Ascom Stock Option Plan 2004 was fixed at CHF 9.21.

In 2008, a total of 4,000 options were exercised (2007 and prior years 79,000). There are thus no options still outstanding at 31 December 2008.

Ascom Stock Option Plan 2005

In accordance with the resolution passed by the Board of Directors on 1 March 2005 and 27 June 2005, a total of 150,200 options were issued to seven members of Ascom's senior management on 1 February 2005 and 1 July 2005 respectively, each option entitling the holder to purchase one share with a nominal value of CHF 5.50. The strike price is CHF 22.25.

The options have a life of four years and are subject both to an exercise hurdle (outperformance of the SMI index within a period of 12 months) and to a blocking period to 31 January 2007.

The Board of Directors resolved on 30 June 2006 to lower the strike price by CHF 5 for all outstanding options with immediate effect due to the capital reduction of CHF 5 per share. The strike price for all options with regard to the Ascom Stock Option Plan 2005 was fixed at CHF 17.25.

In 2008, no options were exercised (2007 73,600). No options became nil and void during 2008 due to the employment relationship of the holders having ended (2007 and prior years 61,400). There are thus 15,200 options still outstanding at 31 December 2008.

Ascom Stock Option Plan 2006

In accordance with the resolution passed by the Board of Directors on 6 April 2006 and 29 August 2006 a total of 135,400 options were issued to four members of Ascom's senior management on 1 March 2006 and 1 September 2006 respectively, each option entitling the holder to purchase one share with a nominal value of CHF 5.50 and CHF 0.50 respectively. The strike price was CHF 19.75 and CHF 14.75 respectively.

The options have a life of four years and are subject both to an exercise hurdle (outperformance of the SMI index within a period of 12 months) and to a blocking period to 28 February 2008.

The Board of Directors resolved on 30 June 2006 to lower the strike price by CHF 5 for all outstanding options with immediate effect due to the capital reduction of CHF 5 per share. The strike price for all options with regard to the Ascom Stock Option Plan 2006 was fixed at CHF 14.75.

No options were exercised and no options became nil and void during 2008 due to the employment relationship of the holders having ended (2007 and prior years 29,200). There are thus 106,200 options still outstanding at 31 December 2008.

Ascom Stock Option Plan 2007/I

In accordance with the resolution passed by the Board of Directors on 5 March 2007 a total of 95,400 options were issued to three members of Ascom's senior management on 5 March 2007 and 14 May 2007 respectively, each option entitling the holder to purchase one share with a nominal value of CHF 0.50. The strike price is CHF 19.85.

The options have a life of four years and are subject both to an exercise hurdle (out performance of the SMI index within a period of 12 months) and to a blocking period to 4 March 2009.

No options became nil and void due to the employment relationship of the holders having ended. There are thus 95,400 options still outstanding at 31 December 2008.

Ascom Stock Option Plan 2007/II

In accordance with the resolution passed by the Board of Directors on 25 September 2007 a total of 360,000 options were issued to 26 members of Ascom's senior management on 1 October 2007, each option entitling the holder to purchase one share with a nominal value of CHF 0.50. The strike price is CHF 13.00.

The options have a life of four years and are subject both to an exercise hurdle (out performance of the SMI index within a period of 12 months) and to a blocking period (one third of the options can be exercised after one year).

In 2008, 6,000 options became nil and void due to the employment relationship of the holders having ended (2007 none). There are thus 354,000 options outstanding at 31 December 2008.

Ascom Stock Option Plan 2008

In accordance with the resolution passed by the Board of Directors on 3 March 2008 a total of 170,400 options were issued to six members of Ascom's senior management on 3 March 2008, on 28 July 2008 and 4 August 2008, each option entitling the holder to purchase one share with a nominal value of CHF 0.50. The strike price is CHF 12.50.

The options have a life of four years and are subject both to an exercise hurdle (out performance of the SMI index within a period of 12 months) and to a blocking period (one third of the options can be exercised after one year).

No options became nil and void due to the employment relationship of the holders having ended. There are thus 170,400 options still outstanding at 31 December 2008.

In the following table the development of outstanding options is presented:

	Number of options 2008	Weighted strike price (CHF) 2008	Number of options 2007	Weighted strike price (CHF) 2007
Options outstanding at 1.1.	580,800	14.53	223,000	15.05
Granted	170,400	12.50	455,400	14.43
Exercised	(4,000)	9.21	(97,600)	15.27
Forfeited	(6,000)	13.00	–	–
Expired	–	–	–	–
Options outstanding at 31.12.	741,200	14.10	580,800	14.53
Exercisable at 31.12.	239,400	14.05	19,200	15.58
		2008		2007
Range of exercise prices (remaining options)		12.50 – 19.85		9.21–19.85
Weighted-average of remaining contract duration (years)		2.49		3.28
Weighted-average of fair value of granted options		3.84		4.44
Average price of shares (exercised)		10.85		23.38
Personnel expenses included in equity (CHFm)		1.395		0.88

The enhanced American Model (binomial model) was used to determine the fair value, with the following parameters:

	Strike price (CHF)	Price on issue date (CHF)	Vesting period (years)	Max. duration (years)	Volatility (%)	Interest rate (%)	Dividend yield (%)	Withdrawal rate (%)	Expected duration (years)
Allocation 2005 / I	22.25	22.40	2.000	4	55.4	1.47	1.24	8	3.00
Allocation 2005 / II	22.25	19.05	1.600	3.6	55.4	1.12	1.45	8	2.63
Allocation 2006 / I	19.75	19.95	2.000	4	51.1	2.08	1.37	8	3.00
Allocation 2006 / II	14.75	13.00	1.500	3.5	51.7	2.30	1.54	8	2.50
Allocation 2007 / I	19.85	19.85	2.000	4	62.6	2.56	1.01	8	3.00
Allocation 2007 / II	19.85	19.85	1.810	3.81	59.2	2.88	1.01	8	2.81
Allocation 2007 / III	13.00	11.80	1.325	4	58.5	2.97	1.68	8	2.66
Allocation 2007 / IV	13.00	11.80	2.000	4	58.5	3.00	1.68	8	3.05
Allocation 2007 / V	13.00	11.80	3.000	4	58.5	3.04	1.68	8	3.63
Allocation 2008 / I-1	12.50	12.10	1.325	4	60.1	2.56	0.90	8	2.66
Allocation 2008 / I-2	12.50	12.10	2.000	4	60.1	2.59	0.90	8	3.00
Allocation 2008 / I-3	12.50	12.10	3.000	4	60.1	2.64	0.90	8	3.59
Allocation 2008 / II-1	12.50	9.20	1.325	3.59	57.3	3.16	1.19	8	2.57
Allocation 2008 / II-2	12.50	9.20	1.590	3.59	57.3	3.19	1.19	8	2.74
Allocation 2008 / II-3	12.50	9.20	2.590	3.59	57.3	3.23	1.19	8	3.25
Allocation 2008 / III-1	12.50	9.16	1.325	3.57	57.8	3.02	1.19	8	2.56
Allocation 2008 / III-2	12.50	9.16	1.570	3.57	57.8	3.04	1.19	8	2.71
Allocation 2008 / III-3	12.50	9.16	2.570	3.57	57.8	3.06	1.19	8	3.23

The expected volatility was estimated using the historical, long-term volatility (in the case of the 2007 and 2008 granting also weighted with the implied volatility) over a ten-year period to the issue date.

The market-related exercise hurdle (market condition) was taken into account in calculating the fair value of the options.

For all outstanding options from the ASOP plan 2005 and 2006 the strike price was lowered by CHF 5 on 30 June 2006 due to the capital reduction of CHF 5 per share.

33. ASSETS AND LIABILITIES HELD FOR SALE AND DISCONTINUED OPERATIONS

Management has managed to find a buyer for the activities of Industry Switzerland ("LPS"), Traffic Security Switzerland, Multitoll France and Payphones France and Mexico. The sale of these activities took place in the last 12 months. The results of these activities until the dates of loss of control as well as the loss on disposal are included in the results from discontinued operations.

Assets and liabilities held for sale

CHFm		Toll	Payphones	LPS	Traffic Security	Other ¹	31.12.2007
ASSETS	Property, plant and equipment	–	0.6	–	–	–	0.6
	Non-current assets	–	0.6	–	–	–	0.6
	Inventories and work in progress	3.5	1.4	3.2	2.0	–	10.1
	Trade receivables	3.2	6.5	2.7	4.6	–	17.0
	Other current assets	1.7	1.7	0.2	4.1	4.4	12.1
	Current assets	8.4	9.6	6.1	10.7	4.4	39.2
	Total assets	8.4	10.2	6.1	10.7	4.4	39.8
	LIABILITIES	Long-term liabilities	0.2	1.0	0.2	1.8	2.2
Short-term liabilities		7.7	13.3	3.2	7.4	9.5	41.1
Total liabilities		7.9	14.3	3.4	9.2	11.7	46.5

¹ Comprises activities of former Network Integration and Transport Revenue division

CHFm		Toll	Payphones	LPS	Traffic Security	Other ¹	31.12.2008
ASSETS	Property, plant and equipment	–	–	–	–	–	–
	Non-current assets	–	–	–	–	–	–
	Inventories and work in progress	–	–	–	0.1	–	0.1
	Trade receivables	–	–	–	1.2	–	1.2
	Other current assets	–	0.1	0.1	0.4	1.6	2.2
	Current assets	–	0.1	0.1	1.7	1.6	3.5
	Total assets	–	0.1	0.1	1.7	1.6	3.5
	LIABILITIES	Long-term liabilities	–	–	2.2	0.6	0.6
Short-term liabilities		–	0.6	2.2	3.5	7.1	13.4
Total liabilities		–	0.6	4.4	4.1	7.7	16.8

¹ Comprises activities of former Network Integration and Transport Revenue division

The assets and liabilities held for sale are valued at book value or fair value minus selling costs if lower. Management reassessed the book value of the non-current assets of all disposal groups at year-end.

Further information on discontinued operations

CHFm	Toll	Payphones	LPS	Traffic Security	Other ¹	31.12.2007
Incoming orders	23.2	18.0	13.8	28.7	0.4	84.1
Order backlog	21.2	7.4	7.3	23.6	0.3	59.8
Revenue	18.2	23.1	15.6	19.6	0.6	77.1
Cost of goods sold	(17.0)	(18.8)	(16.5)	(22.6)	(1.0)	(75.9)
Gross profit/(loss)	1.2	4.3	(0.9)	(3.0)	(0.4)	1.2
Marketing and distribution	(1.7)	(4.0)	(0.6)	(6.2)	(0.1)	(12.6)
Research and development	(0.3)	(2.4)	0.1	(1.3)	–	(3.9)
Administration	(2.2)	(3.2)	(0.9)	(2.1)	(0.1)	(8.5)
Operating result	(3.0)	(5.3)	(2.3)	(12.6)	(0.6)	(23.8)
Revaluation of non-current assets to fair value	(0.3)	–	(3.0)	–	–	(3.3)
Other income/(expenses), net	(0.5)	(0.2)	(0.3)	(0.7)	0.8	(0.9)
Profit/(loss) before interest and taxes (EBIT)	(3.8)	(5.5)	(5.6)	(13.3)	0.2	(28.0)
Net financial income/(expenses)	(0.1)	(0.3)	–	–	–	(0.4)
Profit/(loss) before taxes	(3.9)	(5.8)	(5.6)	(13.3)	0.2	(28.4)
Income taxes on profit from operations	–	0.9	–	–	–	0.9
Profit/(loss) from discontinued operations	(3.9)	(4.9)	(5.6)	(13.3)	0.2	(27.5)
Loss per share in CHF						0.77
Diluted loss per share in CHF						0.77
Cash flow from operating activities in CHFm	(1.2)	(8.2)	(0.3)	(3.4)	0.5	(12.6)
Cash flow from investment activities in CHFm	–	(0.2)	(0.3)	–	–	(0.5)
Cash flow from financing activities in CHFm	–	–	–	–	–	–

¹ Comprises activities of Network Integration Switzerland and Germany, Powerline Communications and Transport Revenue

CHFm	Toll	Payphones	LPS	Traffic Security	Other ¹	31.12.2008
Incoming orders	12.9	8.4	3.6	3.4	0.5	28.8
Order backlog	0.2	–	–	1.2	0.2	1.6
Revenue	11.9	10.4	3.6	7.2	0.6	33.7
Cost of goods sold	(9.4)	(6.4)	(3.2)	(4.9)	(0.8)	(24.7)
Gross profit/(loss)	2.5	4.0	0.4	2.3	(0.2)	9.0
Marketing and distribution	(1.2)	(2.1)	(0.2)	(1.8)	(0.1)	(5.4)
Research and development	(0.4)	(0.8)	–	(0.1)	–	(1.3)
Administration	(0.9)	(1.8)	(0.3)	(0.9)	(0.3)	(4.2)
Operating result	–	(0.7)	(0.1)	(0.5)	(0.6)	(1.9)
Other income/(expenses), net	0.1	(0.8)	–	–	2.6	1.9
Loss from divestment	(6.4)	(7.5)	(5.7)	(4.2)	(0.4)	(24.2)
Profit/(loss) before interest and taxes (EBIT)	(6.3)	(9.0)	(5.8)	(4.7)	1.6	(24.2)
Net financial income/(expenses)	(0.1)	0.1	–	–	–	–
Profit/(loss) before taxes	(6.4)	(8.9)	(5.8)	(4.7)	1.6	(24.2)
Income taxes on profit from operations	–	(0.3)	–	–	–	(0.3)
Profit/(loss) from discontinued operations	(6.4)	(9.2)	(5.8)	(4.7)	1.6	(24.5)
Loss per share in CHF						0.70
Diluted loss per share in CHF						0.70
Cash flow from operating activities in CHFm	(2.4)	(5.0)	(0.8)	(3.5)	(0.1)	(11.8)
Cash flow from investment activities in CHFm	–	–	–	–	–	–
Cash flow from financing activities in CHFm	–	–	–	–	–	–

¹ Comprises activities of Network Integration and Transport Revenue division

The following assets and liabilities have been disposed in 2008 (aggregated for all businesses sold): cash and cash equivalents of CHF 2.7 million, non-current assets of CHF 5.7 million, current assets of CHF 19.4 million and total liabilities of CHF 11.4 million.

34. ACQUISITION OF ARGO

On 10 March 2008 Ascom UK Group Ltd. acquired 100% of the voting shares of UK based Argo Interactive Ltd., Elstead and Ascom Unternehmensholding GmbH acquired 100% of the voting shares of Germany based Argogroup GmbH, Eningen. This strategic acquisition will strengthen Ascom's Security Solutions division and it evidences Ascom's worldwide leading position in mobile and stationary network testing. The details of this transaction are shown on the table below.

CHFm	2008
Property, plant and equipment	0.1
Non-current assets	0.1
Inventories and work in process	0.5
Trade receivables	2.5
Other current assets	0.3
Cash and cash equivalents	0.6
Current assets	3.9
Total assets	4.0
Non-current liabilities	12.2
Current liabilities	8.6
Total liabilities	20.8
Fair value of net assets acquired	(16.8)
Goodwill	16.8
Paid acquisition price	(0.0)
Cash acquired	0.6
Non-current liabilities settled at acquisition date	(12.1)
Cash outflow	(11.5)

Argo contributed revenue of CHF 10.2 million and a loss of CHF 0.1 million since acquisition date to the Group's performance. The change in profit and revenue of Argo if the acquisition date would have been 1 January 2008 is insignificant as the acquisition took place already on 10 March 2008.

35. EVENTS OCCURRING AFTER THE BALANCE SHEET DATE

Since the balance sheet date, no further events have occurred that have an influence on the 2008 financial statements.

36. DERIVATIVE FINANCIAL INSTRUMENTS

Forward foreign exchange contracts

Foreign currencies are purchased and forward contracts are entered into at Group level as a hedge against foreign currency risks for accounts outstanding or planned. These derivative financial instruments are held for trading. The open contracts comprise the following forward exchange contracts in various currencies:

CHFm	31.12.2008	31.12.2007
Volume of open contracts	26.3	71.7
Positive market value	1.7	0.8
Negative market value	4.2	0.7
Breakdown by currency (CHFm)	31.12.2008	31.12.2007
USD	2.2	29.2
EUR	17.7	19.6
GBP	6.4	2.9
Other	–	20.0
Total	26.3	71.7

The maximum credit risk corresponds to the aggregated positive market values. This risk is considered low since the counterparties are financial institutions of good standing. The positive market values are included under other current assets, the negative market values under other liabilities. The changes in value are recognized in the income statement under financial income as currency gains/losses.

37. CONTINGENT LIABILITIES

A number of Group companies issue warrantees in connection with their ordinary business operations. Provisions are made for warrantees where the likelihood of fulfilment is probable (also refer Note 19).

For the other contingent liabilities that mainly relate to guarantees issued by Ascom Holding Ltd of CHF 144.4 million at 31 December 2008 (2007: CHF 191.2 million) there is no indication that these guarantees will lead to fulfilment payments. Of this amount CHF 31.6 million (2007: CHF 69.6 million) pertains to discontinued operations, and in these cases recourse claims can be asserted against the buyer of these operations.

Ascom de Mexico SA has been notified by the Mexican tax authorities of a violation of transfer pricing rules. Ascom has lodged an administrative appeal and expects that the appeal will finally be granted. However, a provision was made for the legal costs in relation to this appeal.

38. DOMICILE

Ascom Holding Ltd, the parent company of the Group, is domiciled in Berne, Switzerland.

39. TIME OF RELEASE FOR PUBLICATION

The Board of Directors approved the year-end financial statements on 2 March 2009 and gave permission for publication at the media conference on 11 March 2009.

40. SEGMENT INFORMATION

The segment reporting covers the Wireless Solutions and Security Solutions divisions and the divested activities before 1 January 2005. Wireless Solutions comprises products and services in connection with client-specific onsite communication solutions. Security Solutions comprises products and services in connection with solutions for security communication, institutions of the public safety and defence sector, Telcom operations as well as the directly assignable activities of the Real Estate and Shared Service Centre operations. Following the disposal of the greater part of the Real Estate portfolio in previous years, the Group assigned the remaining activities of Real Estate and Shared Service Centre to Security Solutions during 2007 to align its segment reporting with the management reporting. The segment Corporate includes those Group activities that cannot be assigned directly.

Key figures by segment (I)

CHFm	Security Solutions		Wireless Solutions		Corporate		Total continuing operations	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Incoming orders	196.8	236.9	316.0	309.2	0.1	–	512.9	546.1
Order backlog	167.7	184.3	75.5	76.9	–	–	243.2	261.2
Revenue	201.9	189.9	308.3	301.3	0.4	0.4	510.6	491.6
Of which with other segments	0.2	0.7	0.8	0.1	0.3	0.3	1.3	1.1
Operating result	15.1	(2.8)	42.0	23.2	(14.5)	(19.9)	42.6	0.5
as % of revenue	7.5 %	n/a	13.6 %	7.7%	n/a	–	8.3 %	0.1%
Restructuring costs included therein	0.5	4.2	–	9.6	–	3.2	0.5	17.0
Profit/(loss) before interest and taxes (EBIT)	9.7	(28.8)	36.0	17.0	(1.4)	(6.2)	44.3	(18.0)
as % of revenue	4.8 %	n/a	11.7 %	5.6%	n/a	–	8.7 %	(3.7)%
Depreciation, amortization and impairment	2.0	11.1	7.3	8.7	–	–	9.3	19.8
EBITDA	11.7	(17.7)	43.3	25.7	(1.4)	(6.2)	53.6	1.8
as % of revenue	5.8 %	n/a	14.0 %	8.5%	n/a	–	10.5 %	0.4%
Assets	120.7	97.6	134.5	142.5	192.0	240.4	447.2	480.5
Liabilities to third parties	174.7	181.5	98.2	100.2	10.5	19.2	283.5	300.9
Investments	1.8	2.0	9.7	5.6	0.2	–	11.7	7.6
Employees	636	620	1,168	1,175	19	18	1,823	1,813

Key figures by segment (II)

CHFm	Divested activities ¹		Consolidation ²		Total Ascom	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Incoming orders	–	–	(1.0)	(0.5)	511.9	545.6
Order backlog	–	–	(0.1)	–	243.1	261.2
Revenue	(0.1)	–	(1.3)	(1.1)	509.2	490.5
of which with other segments	–	–	(1.3)	(1.1)	(0.0)	–
Operating result	(0.3)	(0.4)	(0.5)	–	41.8	0.1
as % of revenue	n/a	–	n/a	–	8.2 %	0.0%
Restructuring costs included therein	–	–	–	–	0.5	17.0
Profit/(loss) before interest and taxes (EBIT)	0.2	1.9	(0.5)	–	44.0	(16.1)
as % of revenue	n/a	–	n/a	–	8.6 %	(3.3)%
Depreciation, amortization and impairment	–	–	–	–	9.3	19.8
EBITDA	0.2	1.9	(0.5)	–	53.3	3.7
as % of revenue	n/a	–	n/a	–	10.5 %	0.8%
Assets	0.2	0.3	3.8	31.3	451.2	512.1
Liabilities to third parties	2.1	2.1	16.9	46.5	302.5	349.5
Investments	–	–	–	–	11.7	7.6
Employees	–	–	–	–	1,823	1,813

¹ Discontinued activities before 1 January 2005

² Or assets and liabilities of third parties of discontinued activities after 1 January 2005

Key figures by region

CHFm	Switzerland		Europe, excl. Switzerland		Rest of the world		Group	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Incoming orders	142	154	335	389	35	3	512	546
Revenue	142	129	336	354	31	8	509	491
Assets ¹	88	67	162	178	8	7	258	252
Investments	1	1	10	7	1	–	12	8
Employees	528	571	1,241	1,189	54	53	1,823	1,813

¹ Excluding unallocated assets of CHF 190 million (2007: CHF 229 million) and discontinued operations

41. CONSOLIDATED COMPANIES

Country	Company	Location	Capital	Investment
Austria	Ascom Austria GmbH	Vienna	EUR 3,634,000	Ascom Holding Ltd.: 100%
Belgium	Ascom (Belgium) NV	Brussels	EUR 1,424,000	Ascom Holding Ltd.: 100 %
Czech Republic	Ascom (CZ) s.r.o.	Prague	CZK 200,000	Ascom (Schweiz) AG: 100%
Denmark	Ascom Danmark A/S	Silkeborg	DKK 1,200,000	Ascom Holding Ltd.: 100%
Finland	Ascom (Finland) Oy	Vantaa	EUR 562,000	Ascom Holding Ltd.: 100%
France	Ascom Holding SA (F)	Guilherand-Granges	EUR 9,600,000	Ascom Holding Ltd.: 100%
	Ascom (France) SA	Nanterre	EUR 2,000,000	Ascom (Sweden) AB: 100%
Germany	Ascom Deutschland GmbH	Frankfurt/M.	EUR 2,137,000	Ascom Unternehmensholding GmbH: 100%
	Technologiepark Teningen GmbH	Teningen	EUR 6,136,000	Ascom Unternehmensholding GmbH: 94%, Ascom (Schweiz) AG: 6%
	Ascom GCT Grau-communicationstechnology GmbH	Frankfurt/M	EUR 1,534,000	Ascom Unternehmensholding GmbH: 94%, Ascom (Schweiz) AG: 6%
	Ascom Unternehmensholding GmbH	Frankfurt/M.	EUR 5,113,000	Ascom Holding Ltd.: 100%
	Argogroup GmbH, Eningen	Eningen	EUR 25,000	Ascom Unternehmensholding GmbH: 100%
Hong Kong	Ascom Hong Kong Ltd.	Hong Kong	HKD 1,500,000	Ascom Holding Ltd.: 100%
Netherlands	Ascom (Nederland) BV	Utrecht	EUR 1,361,000	Ascom (Sweden) AB: 100%
	Ascom Finance BV	Arnhem	EUR 45,000	Ascom Holding Ltd.: 100%
	Mocsa Real Estate BV	Utrecht	EUR 454,000	Ascom (Nederland) BV: 100%
	Ascom Tateco BV	Hoofddorp	EUR 18,000	Ascom (Nederland) BV: 100%
Norway	Ascom (Norway) A/S	Oslo	NOK 1,250,000	Ascom (Sweden) AB: 100%
Poland	Ascom Poland Sp z o.o.	Warsaw	PLN 2,405,200	Ascom Holding Ltd.: 100%
Russia	Letus ZAO	St. Petersburg	RUB 10,000	Ascom (Finland) Oy: 51%
Sweden	Ascom (Sweden) AB	Gothenburg	SEK 96,154,000	Ascom Holding Ltd.: 66.4%, Ascom UK Group Ltd.: 33.6%
	Ascom Sweden Holding AB	Gothenburg	SEK 100,000	Ascom Holding Ltd.: 100%
Switzerland	Ascom (Schweiz) AG	Berne	CHF 28,000,000	Ascom Holding Ltd.: 100%
UK	Ascom Croydon Ltd	Croydon	GBP 600,000	Ascom UK Group Ltd.: 100%
	Ascom Dartford Ltd	Croydon	GBP 1,000,000	Ascom UK Group Ltd.: 100%
	Argo Interactive Ltd.	Elstead	GBP 2	Ascom UK Group Ltd.: 100%
	Ascom (UK) Ltd	Sevenoaks	GBP 50,000	Ascom (Sweden) AB : 100 %
	Ascom UK Group Ltd	Croydon	GBP 5,000,000	Ascom Holding Ltd.: 100%
USA	Ascom Holding Inc.	Rockaway NJ	USD 10	Ascom Holding Ltd.: 100%
	Ascom (US) Inc.	Morrisville NC	USD 10	Ascom (Sweden) AB: 100%
	Ascom Inc.	Lake Forest	USD 1	Ascom Holding Ltd.: 100%



To the general meeting of Ascom Holding Ltd., Berne

Report of the statutory auditors on the consolidated financial statements

As statutory auditors, we have audited the consolidated financial statements of Ascom Holding Ltd, which comprise the consolidated balance sheet, consolidated income statement, consolidated cash flow statement, consolidated statement of changes in equity and notes (pages 40 to 96), for the year ended 31 December 2008.

Board of Directors' Responsibility

The Board of Directors is responsible for the preparation and fair presentation of the consolidated financial statements in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS) and the requirements of Swiss law. This responsibility includes designing, implementing and maintaining an internal control system relevant to the preparation and fair presentation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error. The Board of Directors is further responsible for selecting and applying appropriate accounting policies and making accounting estimates that are reasonable in the circumstances.

Auditor's Responsibility

Our responsibility is to express an opinion on these consolidated financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards as well as the International Standards on Auditing. Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the consolidated financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the consolidated financial statements. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the auditor considers the internal control system relevant to the entity's preparation and fair presentation of the consolidated financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control system. An audit also includes evaluating the appropriateness of the accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

Opinion

In our opinion, the consolidated financial statements for the year ended 31 December 2008 give a true and fair view of the financial position, the results of operations and the cash flows in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.



Report on other legal requirements

We confirm that we meet the legal requirements on licensing according to the Auditor Oversight Act (AOA) and independence (article 728 CO and article 11 AOA) and that there are no circumstances incompatible with our independence.

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists which has been designed for the preparation of consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'St. Räbsamen'.

Stefan Räbsamen
Audit expert
Auditor in charge

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Riner'.

Patrick Riner
Audit expert

Zurich, 2 March 2009

Summary of Key Financial Data

CHFm	2008	2007	2006	2005	2004
Incoming orders	511.9	545.6	536.2	563.3	802.1
Order backlog	243.1	261.2	205.7	196.2	217.3
Revenue	509.2	490.5	474.9	553.3	838.2
Operating result	41.8	0.1	33.6	17.1	45.1
Profit/(loss) before interest and taxes (EBIT)	44.0	(16.1)	34.9	31.4	42.0
Personnel expenses	236.7	258.3	239.7	256.1	317.2
Depreciation, amortization and impairment	9.3	23.3	14.6	25.4	39.7
Group profit/(loss) ³	8.2	(48.1)	17.1	140.1	45.0
Net cash flow from operating activities	(2.3)	65.9	14.9	41.0	44.9
Investments in property, plant and equipment	6.7	6.7	13.5	17.1	14.0
Research and development expenses	32.9	33.7	27.3	35.3	28.4
Balance sheet total	451.2	512.1	492.8	761.8	955.2
Non-current assets	76.0	70.0	88.5	103.9	167.2
Non-current assets in % of balance sheet total	16.8	13.4	18.0	13.6	17.5
Current assets	375.2	442.1	404.3	657.9	788.0
Current assets in % of balance sheet total	83.2	86.6	82.0	86.4	82.5
Inventories and work in process	48.6	46.0	51.5	70.0	108.1
Prepayments from customers	79.3	88.4	36.5	21.8	58.7
Equity	148.7	162.5	220.1	385.3	245.9
Equity in % of balance sheet total	33.0	31.7	44.7	50.6	25.7
Minority interests	0.1	0.1	0.1	0.1	–
Minority interests in % of balance sheet total	–	–	–	–	–
Short-term liabilities	267.5	300.3	226.2	319.2	619.4
Long-term liabilities	35.0	49.3	46.5	57.3	89.9
Liabilities	302.5	349.6	272.7	376.5	709.3
Liabilities in % of balance sheet total	67.0	67.2	55.3	49.4	74.3
Cash and marketable securities less interest-bearing liabilities	183.1	223.6	166.1	279.1	134.3
Gearing ¹	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Dividend paid ²	–	–	–	10.1	9.9
Number of employees	1,823	1,813	1,816	2,386	2,650

¹ Net interest-bearing debt/equity

² At the proposal of the Board of Directors

³ Prior-year figures were restated for the impact of Note 33.

ASCOM HOLDING LTD. BALANCE SHEET

in 1,000 CHF		31.12.2008	31.12.2007
ASSETS	Investments	55,720	79,309
	Loans to Group companies	31,199	–
	Non-current assets	86,919	79,309
	Accounts receivable from Group companies	4,085	2,850
	Accounts receivable from third parties	2,254	5,072
	Prepaid expenses	83	411
	Own shares	9,907	7,101
	Cash and cash equivalents	60,043	163,917
	Current assets	76,372	179,351
	Total assets	163,291	258,660
LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY			
Share capital	18,000	18,000	
Legal reserves			
– General reserves	5,400	5,400	
– Reserves for own shares	13,152	7,101	
Special reserve from capital increase	8,724	14,776	
Retained earnings	69,927	73,338	
Equity	115,203	118,615	
Loans from Group companies	8,105	94,330	
Other long-term liabilities	1,057	1,090	
Long-term liabilities	9,162	95,420	
Provisions	32,902	35,231	
Accounts payable to Group companies	3,828	4,229	
Accounts payable to third parties	1,725	4,039	
Third-party accruals	471	1,126	
Short-term liabilities	6,024	9,394	
Total liabilities	48,088	140,045	
Total liabilities and shareholders' equity	163,291	258,660	

INCOME STATEMENT

in 1,000 CHF	2008	2007
Investment income	21,625	70,919
Profit from the sale of non-current assets	1,898	4,381
Financial income	5,726	5,811
Other income	5,413	5,408
Total income	34,662	86,519
Financial expenses	(14,988)	(2,700)
Administration expenses	(8,068)	(7,492)
Depreciation and value adjustments on investments and loans	(15,907)	(90,801)
(Loss) before income taxes	(4,301)	(14,474)
Taxes	889	(24)
(Loss) for the year after taxes	(3,412)	(14,498)

NOTES TO THE ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS

1. General

Ascom Holding Ltd., Berne, which is listed on the Swiss stock exchange, is the holding company of the Ascom Group. The accounts are prepared in compliance with Swiss law. In the year under review there were no changes in the basic accounting policies compared with the prior year.

2. Accounting policies

Non-current assets: Investments and loans are recognized at cost less necessary provisions. Currency differences resulting from loans in foreign currencies are charged to the income statement. Provisions are recorded for unrealized currency gains. Current assets: The positions are valued at nominal value less necessary provisions. Liabilities: The positions are valued at nominal value. Effects on foreign currencies are charged to the income statement.

3. Contingent liabilities

Sureties, guarantees and pledges in respect of Group companies, third parties and associated companies total CHF 137.5 million (2007: CHF 184.1 million). Of this amount, CHF 104.2 million (2007: CHF 136.5 million) are in favour of Group companies.

4. Investments and pledged assets

Direct and indirect investments are listed in Note 41 of the consolidated financial statements. Ascom entered into a 3-year credit facility as of 31 March 2006. As of 31 December 2008 Ascom has no pledges related to credit facilities.

5. Own shares

Own shares held by Ascom Holding Ltd. (Swiss Code of Obligations Art. 659) have developed as follows:

In 1,000 CHF	Number	Acquisition price
Balance at 1 January 2007	317,600	4,420
Additions in 2007	360,800	4,172
Disposals in 2007	(97,600)	(1,491)
Balance at 31 January 2007	580,800	7,101
Additions in 2008	632,789	6,089
Disposals in 2008	(4,000)	(37)
Balance at 31 December 2008 before market value adjustments	1,209,589	13,153
Market value adjustments	–	(3,246)
Balance at 31 December 2008	1,209,589	9,907

6. Significant shareholders

6.1 Changes subject to disclosure requirements during the 2008 financial year

In an announcement dated 23 January 2008, published in compliance with Art. 20 of the Stock Exchange Act (SESTA), Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich disclosed that it holds Ascom securities accounting for 5.05% of voting rights and and further holds sale positions (granted conversion and share purchase rights) with voting rights conferred of 4.61% (SOGC notice of 6 February 2008).

In an announcement dated 4 February 2008, published in compliance with Art. 20 of the Stock Exchange Act (SESTA), Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich disclosed that it holds Ascom securities account-

ing for 4.9% of voting rights and further holds sale positions (granted conversion and share purchase rights) with voting rights conferred of 4.61% (SOGC notice of 8 February 2008).

In an announcement dated 6 February 2008, published in compliance with Art. 20 SESTA, Deutsche Bank AG, Frankfurt, disclosed that it holds Ascom securities accounting for 1.61% of voting rights and further holds sale positions (granted conversion and share purchase rights) with voting rights conferred of 5.205% (SOGC notice of 13 February 2008).

In an announcement dated 8 February 2008, published in compliance with Art. 20 of the Stock Exchange Act (SESTA), Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich disclosed that it holds Ascom securities accounting for 4.33% of voting rights and further holds sale positions (granted conversion and share purchase rights) with voting rights conferred of 5.19% (SOGC notice of 14 February 2008).

In an announcement dated 20 February 2008, published in compliance with Art. 20 of the Stock Exchange Act (SESTA), Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich disclosed that it holds Ascom securities accounting for 3.74% of voting rights and further holds sale positions (granted conversion and share purchase rights) with voting rights conferred of 4.99% (SOGC notice of 26 February 2008).

In an announcement dated 31 March 2008, published in compliance with Art. 20 SESTA, Deutsche Bank AG, Frankfurt, disclosed that its share of Ascom voting rights is below 3% of voting rights (SOGC notice of 7 April 2008).

In an announcement dated 23 December 2008, published in compliance with Art. 20 SESTA, Bank Vontobel AG, Zürich, disclosed that its share of Ascom voting rights is below 3.00% of voting rights (SIX notice of 24 December 2008).

6.2 Significant shareholders

The following significant shareholders as defined by Art. 663c of the Swiss Code of Obligations, holding more than 5% of the share capital and voting rights, was recorded in the share register at 31 December 2008: Zürcher Kantonalbank: 25.78%.

This does not cover shares, which are not registered in the share register (Dispo shares). Dispo shares amounted to 28.8% as of 31 December 2008. The following parties are regarded as significant shareholders, as defined by Art. 663c Para. 2 of the Swiss Code of Obligations, in accordance with the disclosure announcements made:

- Zürcher Kantonalbank, Zurich: Ascom securities accounting for 25.89 % of voting rights as well as sale positions with voting rights conferred of 2.57% (announcement dated 7 December 2007)
- Bank Julius Bär & Co. AG, Zurich: Ascom securities accounting for 3.74% of voting rights as well as sale positions with voting rights conferred of 4.99% (announcement date 20 February 2008)

The company held 1,209,589 own shares at 31 December 2008. There are no known shareholders' agreements.

7. Compensation and participations

Compensation paid to Board of Directors 2008

Fees for members of the Board of Directors are set down in the Compensation Regulations (as an appendix to the Organizational Regulations). The honorarium for a regular member of the Board of Directors has been fixed at CHF 100,000 per annum after the Annual General Meeting 2007. The Chairman of the Board of Directors receives a base honorarium of CHF 240,000 per annum. The Vice-Chairman of the Board of Directors, who also acts as chairman of the Audit Committee, receives an honorarium of CHF 160,000 per annum.

The members of the Board of Directors were paid compensation totalling 761,670 CHF in 2008 (2007: CHF 883,520), as set out in the below table:

CHF	Cash	Base Number of options	Bonus	Variable Other benefits	Total 2008	Total 2007
Juhani Anttila, Chairman of the Board of Directors	240,000	–	–	32,500	272,500	300,000
Paul E. Otth, Vice-Chairman of the Board of Directors	160,000	–	–	–	160,000	160,000
J.T. Bergqvist, Member of the Board of Directors	100,000	–	–	–	100,000	94,100
Wolfgang Kalsbach, Member of the Board of Directors	100,000	–	–	–	100,000	94,100
Rolf A. Meyer, Member of the Board of Directors (until 15 April 2008)	29,170	–	–	–	29,170	94,100
Axel Paeger, Member of the Board of Directors	100,000	–	–	–	100,000	94,100
Pierre Roy, Member of the Board of Directors (until 16 April 2007)	–	–	–	–	–	23,560
Adrian Schmassmann, Member of the Board of Directors (until 16 April 2007)	–	–	–	–	–	23,560
Total	729,170	–	–	32,500	761,670	883,520

¹ The full compensation 2007 was paid in cash as base compensation except for Juhani Anttila, Chairmann of the Board of Directors, who received in 2007 CHF 240,000 as base compensation and variable compensation of CHF 60,000.

Compensation paid to the Executive Board for 2008

The compensation packages of all members of the Executive Board are set by the full Board of Directors based on the recommendation of the Compensation & Nomination Committee. Each member's total compensation consists of a basic salary and a performance-related bonus. The focus of the performance-related bonus is linked to the attainment of clearly measurable targets set at the beginning of the year. On achieving the defined targets, the respective member of the Executive Board shall receive a predetermined percentage of their basic salary as a bonus. In cases where the targets set in the member's respective area of responsibility are exceeded – and the Group targets are also achieved – a sum up to a maximum of double the target bonus may be paid.

In 2008, the members of the Executive Board received options worth 20% of the total of their basic salaries and target bonuses under the Ascom Stock Option Plan 2008. The value of the options was determined by an independent third party.

The allocation of options is made on the basis of stock option plans set up each year and agreed in writing. The conditions regarding exercising are defined on allocation of the options, with no subsequent changes being made and in particular no re-pricing. The management of the Ascom Stock Option Plans is the responsibility of the Board of Directors.

CHF	Cash	Number of options	Base Value of options	Bonus provision	Miscellaneous	Variable Pension contribution	Total 2008
Riet Cadonau, CEO (highest compensated member of the Executive Board)	650,000	68,400	294,120	366,000	80,000	74,000	1,464,120
Other members	1,170,000	102,000	297,360	429,000	274,000	132,000	2,302,360
Total Executive Board	1,820,000	170,400	591,480	795,000	354,000	206,000	3,766,480

CHF	Cash	Number of options	Base Value of options	Bonus provision	Miscellaneous	Variable Pension contribution	Total 2007
Fritz Mumenthaler, Deputy CEO and General Manager Wireless Solutions (highest compensated member of the Executive Board)	543,000	68,400	378,000	144,000	364,000	45,000	1,474,000
Other members	794,000	181,900	878,000	297,000	–	81,000	2,050,000
Total Executive Board	1,337,000	251,400	1,256,000	441,000	364,000	126,000	3,524,000

Explanatory notes

- Cash compensation consists of base salary (gross).
- All options allocated during 2008 were granted on 3 March 2008, 28 July 2008 and 4 August 2008 and have a vesting period of 1-3 years and expire 4 years following the date of grant. Each option entitles the holder to buy one share of the Company with an exercise price of CHF 12.50.
- The value of the option has been calculated as grant date fair value (using a binomial model) for options granted in the current year. The grant date fair values for the three noted grant dates in 2008 were CHF 4.30, CHF 2.02, and CHF 1.98 respectively.
- Total other benefits include a payment for a tax neutralization compensation in relation to an international assignment in Sweden.
- Executive Board members' bonus claims for 2008 will be calculated and paid in 2009 after approval of the annual financial statements. The criteria governing payment of the 2008 bonus are measurable and contractually regulated. The bonus amounts represent the accrued bonuses for services rendered during 2008.
- Pension contributions include the employer's contribution to the pension fund. Contributions to mandatory social insurances are not included.
- No loans or credits were extended to members of the Board of Directors or Executive Board in 2008.
- For members leaving the Executive Board in the course of the year, the total amount includes compensation during their term of office including all employer's contributions to the occupational pension scheme.

Compensation paid to former members of the Executive Board

Alberto Romaneschi, former member of the Executive Board, was paid a total of CHF 193,000 following his leave of the board in 2008 in compliance with contractual commitments.

Participations as of 31 December 2008

The following table sets out the number of participations which were held by members of the Board of Directors and the Executive Board, including parties closely related to them:

Name	Number of shares	Number of options (exercisable)	Number of employee options (not exercisable) ¹
Board of Directors			
Juhani Anttila, Chairman of the Board of Directors	120,000	–	–
Paul E. Otth, Vice-Chairman of the Board of Directors	–	–	–
J.T. Bergqvist, Member of the Board of Directors	–	–	–
Wolfgang Kalsbach, Member of the Board of Directors	–	–	–
Axel Paeger, Member of the Board of Directors	–	–	–
Executive Board			
Riet Cadonau, CEO	45,000	–	176,900
Fritz Mumenthaler, Deputy CEO/General Manager Wireless Solutions	20,000	126,500	97,500
Martin Zwysig, CFO	–	–	28,000
Fritz Gantert, General Manager Security Solutions	30,000	–	63,500
Total (Board of Directors and Executive Board)	215,000	126,500	365,900

¹ In accordance with the provisions of Ascom Stock Option Plans 2006, 2007/I and 2007/II, 2008

Share allotment in the year under review

Ascom Holding Ltd. allotted no shares in 2008.

8. Risk management

Ascom Holding AG is fully integrated into the group-wide risk assessment process of Ascom group. This group risk assessment process also addresses the nature and scope of business activities and the specific risks of Ascom Holding AG in compliance with Art. 663b of the Swiss Code of Obligations. (Refer to the disclosures in the Group Financial Statements in Note 3)

COMMENTS ON THE FINANCIAL STATEMENTS

Assets

Investments include shares in Group companies amounting to CHF 55.7 million (2007: CHF 79.3 million). The decrease in investments is primarily attributable to the sale of group companies and a write-down of investment values.

Accounts receivable from Group companies consist mainly of short-term receivables denominated in CHF, EUR, GBP and USD. Third-party receivables primarily include outstanding payments due on the sale of the Group company in Italy.

Liabilities and equity

Due to the increase of own shares, CHF 6.1 million was transferred from the special reserves to the reserves for own shares.

In the year under review, loans from Group companies reduced by CHF 86.2 million. The remaining loans are mainly denominated in CHF and EUR.

The provisions primarily cover general valuation risks and warranties from the sale of companies as well as receivables risks and unrealized foreign currency differences.

Based on a syndicated bank agreement, a combined cash and guarantee line of total CHF 100 million has been made available to Ascom Holding Ltd.

Income statement

Income from investments decreased due to a lower amount of dividends distributed by Group companies. The profit from the sale of non-current assets resulted from the liquidation and divestment of Group companies as well as the sale of third party investments. Other income comprises trademark fees charged to Group companies.

The increase in financial expenses results mainly from net exchange losses on Group loans and the write-down to market value of own shares.

The increase in administration expenses was mainly caused by higher consultancy fees. The administration expenses include CHF 1.2 million (2007: CHF 1.1 million) of personnel related costs.

The value adjustments on investments and loans (CHF -15.9 million) consists mainly of value adjustments on loans to Group companies (CHF +9.9 million), write-downs on investments (CHF -26,6 million) and release of provisions (CHF +0.8 million).

Taxes comprise capital taxes only.

Annual result

In 2008, Ascom Holding Ltd. posted a net loss of CHF 3,4 million (2007: net loss CHF 14.5 million), while Ascom Group recorded a consolidated Group profit of CHF 8.2 million (2007: CHF 48.1 million loss).

PROPOSAL FOR THE APPROPRIATION OF RETAINED EARNINGS 2008

In CHF	2008
Retained earnings from previous year	73,338,554
(Loss)/profit	(3,412,862)
Retained earnings	69,925,692
Balance to be carried forward	69,925,692



To the general meeting of Ascom Holding Ltd., Berne

Report of the statutory auditors on the financial statements

As statutory auditors, we have audited the financial statements of Ascom Holding Ltd, which comprise the balance sheet, income statement and notes (pages 100 to 108), for the year ended 31 December 2008.

Board of Directors' Responsibility

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the requirements of Swiss law and the company's articles of incorporation. This responsibility includes designing, implementing and maintaining an internal control system relevant to the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error. The Board of Directors is further responsible for selecting and applying appropriate accounting policies and making accounting estimates that are reasonable in the circumstances.

Auditor's Responsibility

Our responsibility is to express an opinion on these financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the financial statements. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the auditor considers the internal control system relevant to the entity's preparation of the financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control system. An audit also includes evaluating the appropriateness of the accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made, as well as evaluating the overall presentation of the financial statements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

Opinion

In our opinion, the financial statements for the year ended 31 December 2008 comply with Swiss law and the company's articles of incorporation.



Report on other legal requirements

We confirm that we meet the legal requirements on licensing according to the Auditor Oversight Act (AOA) and independence (article 728 CO and article 11 AOA) and that there are no circumstances incompatible with our independence.

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the company's articles of incorporation.

We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'St. Räbsamen'.

Stefan Räbsamen
Audit expert
Auditor in charge

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Riner'.

Patrick Riner
Audit expert

Zurich, 2 March 2009

KEY FINANCIAL DATA ON THE SHARE CAPITAL

In CHFm		2008	2007	2006	2005	2004
Dividend per share						
Registered shares	CHF 0.50	–	–	–	0.28	0.275
Equity per share						
Registered shares	CHF 0.50	4.23	4.79	6.17	10.70	6.84
Profit/(loss) per share¹						
Registered shares	CHF 0.50	0.23	(1.35)	0.48	4.04	1.30
Stock quote high/low						
Registered shares	CHF 0.50	12.9/5.94	28.40/10.75	20.65/12.00	22.95/16.55	19.00/9.38
Taxable values						
		1.1.2009	1.1.2008	1.1.2007	1.1.2006	1.1.2005
Registered shares	CHF 0.50	8.19	12.35	15.35	18.65	19.00
Number of shares/PC						
		2008	2007	2006	2005	2004
Registered shares	CHF 0.50	36,000,000	36,000,000	36,000,000	36,000,000	36,000,000
Of which own shares						
Registered shares	CHF 0.50	1,209,589	580,800	317,600	304,800	60,000

¹ Based on the Consolidated Financial Statements (excluding own shares)

WICHTIGE KONZERNGESELLSCHAFTEN

BELGIEN

Ascom (Belgium) NV C. Hoonhoud Raketstraat 64, 1130 Bruxelles
+32 | 2 727 13 11 | Fax 2 727 13 00
direction@ascom.be

DÄNEMARK

Ascom Danmark A/S E. Beiter Roskildevej 342c, 2630 Tåstrup
+45 | 70 20 38 83 | Fax 70 20 38 82
info@ascom.dk

DEUTSCHLAND

Ascom Deutschland GmbH J. Gebauer Edisonstrasse 11-13, 60388 Frankfurt
+49 | 6109 738 0 | Fax 6109 738 333
info@ascom.de

FINNLAND

Ascom (Finland) Oy T. Malinen Pakkalankuja 6, 01510 Vantaa
+358 | 9 825 901 | Fax 9 825 902 09
info@ascom.fi

FRANKREICH

Ascom (France) SA Ph. Chevalier 28, Avenue de l'Île Saint-Martin, 92024 Nanterre-Cedex
+33 | 8 11 90 20 10 | Fax 1 47 69 64 52
info@ascom.fr

GROSSBRITANNIEN

Ascom (UK) Ltd. C. Frey Clockhouse Court, 45 Westerham Road, Sevenoaks, Kent TN13 2QB
+44 | 1732 742 014 | Fax 1732 455 865
sales@ascomws.co.uk

NIEDERLANDE

Ascom (Nederland) BV C. Hoonhoud Savannahweg 31, Postbus 40242, 3504 AA Utrecht
+31 | 30 240 91 00 | Fax 30 341 19 46
info@ascom.nl

NORWEGEN

Ascom (Norway) A/S B. Barbogen Brobekkveien 80, Postboks 73, Grorud, 0905 Oslo 9
+47 | 23 24 77 00 | Fax 22 64 74 40
firmapost@ascom.no

ÖSTERREICH

Ascom Austria GmbH

P. Bernhofer

Lemböckgasse 49, 1230 Wien
+43 | 1 811 77 0 | Fax 1 811 77 10
info@ascom.at

POLEN

Ascom Poland SP.z o.o.

P. Staniszewski

ul. Farbiarska 71a, 02-862 Warszawa
+48 | 22 544 22 00 | Fax 22 544 22 05
ascom@ascom.com.pl

RUSSLAND

Letus ZAO

V.G. Mishenkov

bld. 5, of. 106, Metrostroevtsev street, 198035 St-Petersburg
+7 | 812 783 24 68 | Fax 812 783 24 68 122
info@letus.ru

SCHWEDEN

Ascom (Sweden) AB

B. Nordén

Grimbodalen 2, P.O. Box 8783, 40276 Göteborg
+46 | 31 55 94 00 | Fax 31 55 20 31
info@ascom.se

SCHWEIZ

Ascom Holding AG

R. Cadonau

Belpstrasse 37, 3000 Bern 14
+41 | 31 999 11 11 | Fax 31 999 23 00
ask-ascom@ascom.ch

Ascom (Schweiz) AG

F. Gantert

Belpstrasse 37, 3000 Bern 14
+41 | 31 999 11 11 | Fax 31 999 23 00
ask-ascom@ascom.ch

TSCHECHIEN

Ascom (CZ) s.r.o.

J. Polák

Zemské právo 1199/5, 102 00 Praha 10
+420 | 267 219 512 | Fax 267 219 511
info@ascom.cz

USA

Ascom Inc.

M. Chapman

25541 Commercentre Drive, Lake Forest, CA 92630-8870
+1 | 949 614 87 00 | Fax 949 598 36 93
mts.ascom.inc@ascom.com

Ascom (US) Inc.

Ch. West

598 Airport Blvd, Suite 300, Morrisville, NC 27560
+1 | 919 234 25 00 | Fax 919 234 25 26
info@ascomwireless.com

TERMINE UND KONTAKTE

Wichtige Termine 2009

15. April 2009

Ordentliche Generalversammlung

BEAexpo, Bern

26. August 2009

Präsentation der Halbjahresresultate 2009

SIX Swiss Exchange, Zürich

Kontaktadressen

Ascom Corporate Communications

Ascom Holding AG

Daniel Lack, General Secretary & Director of Corp. Communications

Stettbachstrasse 6 | CH-8600 Dübendorf

T +41 31 999 11 11 | F +41 44 823 13 33

daniel.lack@ascom.com

Ascom Investor Relations

Ascom Holding AG

Martin Zwysig, Chief Financial Officer

Stettbachstrasse 6 | CH-8600 Dübendorf

T +41 31 999 11 11 | F +41 44 823 13 21

investor@ascom.com

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Ascom, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Ascom zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen.

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Für den allgemeinen Teil und Corporate Governance ist die deutsche Version massgeblich. Den vollständigen Geschäftsbericht der Ascom Gruppe finden Sie im Internet unter:

<http://www.ascom.com/report-de>

Impressum

Herausgeberin Ascom (Holding) AG, Bern

Konzeption Tolxdorff & Eicher Consulting, Horgen

Konzeption Finanzbericht Ascom Corporate Finance, Dübendorf

Design MetaDesign Suisse AG, Zürich

Übersetzung CLS Communication AG, Zürich

Druck Printlink AG, Zürich

© Ascom Holding Ltd. 2009

[www.ascom.com]

